

STADT OELDE

Bericht
über die
Prüfung des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2015
und des Gesamtlageberichts

Kopie zur Beratung in den zuständigen Gremien

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. Prüfungsauftrag	1
B. Grundsätzliche Feststellungen	2
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	4
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Konzernrechnungslegung	8
I. Konsolidierungskreis	8
II. Gesamtabschlussstichtag	8
III. Ordnungsmäßigkeit der in den Gesamtabschluss einbezogenen Abschlüsse	8
IV. Gesamtabschluss	9
1. Gesamtabschluss des Berichtsjahres	9
2. Gesamtlagebericht	9
3. Beteiligungsbericht	9
V. Gesamtaussage des Gesamtabschlusses	10
1. Feststellung zur Gesamtaussage	10
2. Erläuterungen zur Gesamtaussage des Gesamtabschlusses	10
VI. Analyse und Erläuterungen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage	12
1. Grundlagen der wirtschaftlichen Verhältnisse	12
2. Ertragsgesamtlage	13
3. Vermögens-, Schulden- und Finanzgesamtlage	18
4. Gesamtkapitalflussrechnung	21
E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung	23

Anlagen

I Gesamtabschluss 2015 mit Gesamtlagebericht

1. Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2015
2. Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015
3. Gesamtanhang
Anlage 1: Kapitalflussrechnung nach DRS 2
Anlage 2: Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2015
4. Gesamtlagebericht
5. Beteiligungsbericht der Stadt Oelde 2015

II Berechnungsformeln der im Prüfungsbericht verwendeten Kennzahlen

III Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002

Kopie zur Beratung in den zuständigen Gremien

A. Prüfungsauftrag

Vorbehaltlich der noch ausstehenden Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses hat uns mit Datum vom 24. August 2016 die örtliche Rechnungsprüfung – in Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses – der

Stadt Oelde,

im Folgenden auch Stadt oder Konzern genannt,

mit der Prüfung des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2015 unter Einbeziehung der zu Grunde liegenden Buchführung und des Gesamtlageberichts gemäß § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW).

Der Konzern ist gemäß § 116 Abs. 6 GO NRW prüfungspflichtig.

Über Gegenstand, Art und Umfang der von uns gemäß § 116 Abs. 6 GO NRW und entsprechend § 317 HGB durchgeführten Prüfung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichts erstatten wir den vorliegenden Bericht. Bei der Erstellung des Berichts über die von uns durchgeführte Abschlussprüfung haben wir den Prüfungsstandard PS 450 „Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) beachtet.

Der Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW ist nicht Bestandteil der Gesamtabchlussprüfung.

Der Prüfungsbericht ist an den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Oelde adressiert.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, sind die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002 maßgebend, die als Anlage beigefügt sind.

Dieser Prüfungsbericht wurde nur zur Dokumentation der durchgeführten Prüfung gegenüber dem Mutterunternehmen und nicht für Zwecke Dritter erstellt, denen gegenüber wir entsprechend der im Regelungsbereich des § 323 HGB geltenden Rechtslage keine Haftung übernehmen.

B. Grundsätzliche Feststellungen

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

In den nachfolgenden Ausführungen nehmen wir zur Darstellung der Lage der Stadt Oelde in Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht durch die gesetzlichen Vertreter entsprechend § 321 HGB Stellung. Dabei ist darzustellen, ob der Gesamtlagebericht entsprechend § 116 Abs. 6 GO NRW mit dem Gesamtabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt erwecken. Zudem haben wir darauf einzugehen, ob entsprechend § 51 GemHVO NRW die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Stadt sowie der einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereiche zutreffend dargestellt sind.

Unseres Erachtens ist auf folgende Kernaussagen der gesetzlichen Vertreter in Gesamtjahresabschluss und Gesamtlagebericht zur Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage sowie zur voraussichtlichen Entwicklung der Stadt Oelde besonders hinzuweisen:

Das Geschäftsjahr 2015 schließt im Gesamtabschluss mit einem Fehlbetrag in Höhe von T€4.591 ab. In Folge der Konsolidierung der Gewinnausschüttung der Energieversorgung Oelde GmbH (EVO) an die Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (WBO) fällt das Konzernergebnis schlechter aus als die Summe der Einzelabschlüsse. Insbesondere der Jahresfehlbetrag bei der Stadt Oelde in Höhe von T€4.275 führt zu diesem negativen Konzernergebnis.

Die Steuern und ähnlichen Abgaben sowie die privatrechtlichen Leistungsentgelte machen insgesamt ca. 72 % der Gesamterträge aus. In der Ergebnisposition der privatrechtlichen Leistungsentgelte finden sich im Gesamtabschluss insbesondere die Umsatzerlöse der EVO in Höhe von T€38.210 wieder.

Die größten Aufwandspositionen der Stadt Oelde stellen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und die Transferaufwendungen dar. In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von T€41.816 sind u. a. die Aufwendungen für den Bezug/Einkauf von Strom und Gas durch die EVO in Höhe von T€27.296 enthalten. Bei den Transferaufwendungen, welche sich gegenüber dem Vorjahr um T€2.857 auf T€28.117 erhöht haben, stellt die Kreisumlage die größte Aufwandsposition dar.

Im Bereich des Anlagevermögens ist schließlich der Bereich des Sachanlagevermögens zu betrachten. Innerhalb des Sachanlagevermögens stellen das Infrastrukturvermögen mit T€138.926 sowie die bebauten Grundstücke mit einem Betrag von T€60.822 die größten Positionen dar.

Das Eigenkapital des „Konzerns Stadt“ beläuft sich zum 31. Dezember 2015 auf T€ 63.978. Somit beträgt die Eigenkapitalquote I 24,2 % (Vorjahr: 26,1 %) und die Eigenkapitalquote II 57,6 % (Vorjahr: 58,6 %).

In den vergangenen Gesamtabschlüssen wurde darauf hingewiesen, dass die Haushaltslage der Stadt Oelde abhängig von den Chancen und Risiken der jeweiligen Aufgabenbereiche ist. Insgesamt ist der Konzern „Stadt Oelde“ weiterhin von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängig, sodass rückläufigen Erträgen nur begrenzt entgegengewirkt werden kann. In 2015 führen Ertragsausfälle im Bereich der Gewerbesteuern und zusätzliche Aufwendungen für ein Hochwasser in Oelde zu einer Haushaltssperre. Einflussmöglichkeiten beschränken sich innerhalb der Aufwendungen, insbesondere bei den Transferaufwendungen und den langfristigen vertraglichen Verpflichtungen, nur auf einen geringen Teil der Aufwendungen.

Um den dauerdefizitären Betrieb aus eigenen Mitteln zu finanzieren, ist die Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH auf die Ausschüttungen der Energieversorgung Oelde GmbH angewiesen. Zusätzlich ist bei den bilanzierten RWE-Aktien eine Abwertung zum Bilanzstichtag auf € 13 je Aktie erfolgt. Auch in den Folgejahren besteht hier das Risiko weiterer Abwertungen.

Die Energieversorgung Oelde GmbH wird im Rahmen der Beteiligung an dem Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück zur Implementierung einer neuen Marke in den Folgejahren Werbemaßnahmen durchführen. Zusätzlich wurde neben einer Modernisierung des Strom- und Gasbezuges das in 2011 eingeführte Risikomanagement auch in 2015 fortgeführt. In den nächsten Jahren werden auch die anstehenden Änderungen aus dem Energiewirtschaftsgesetz zu Anpassungen im administrativen und organisatorischen Bereich führen. In Folge der hohen Wechselbereitschaft der Kunden ist die Tarifpolitik ein wichtiger Faktor in der weiteren Entwicklung der Gesellschaft.

Im Forum Oelde ist eine dauerhafte Finanzierung aus eigenen Mitteln nicht gewährleistet. Um einen dauerhaften Ausgleich durch die Stadt Oelde zu regeln, werden Regelungen durch die Stadt implementiert, um auch zukünftig den laufenden Geschäftsbetrieb nicht zu gefährden.

Zusammenfassend stellen wir entsprechend § 321 Abs.1 S. 2 HGB fest, dass die Lage der Stadt Oelde durch die gesetzlichen Vertreter in Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht nach unserer Auffassung nachvollziehbar dargestellt und beurteilt wird. Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Stadt im Gesamtlagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume gegeben sind. Nach unserer Auffassung ist diese Darstellung insgesamt plausibel und nachvollziehbar.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Gesamtabschlussprüfung waren:

- die Konzernbuchführung,
- der Gesamtabschluss (bestehend aus Gesamtergebnisrechnung, Gesamtbilanz und Gesamtanhang einschließlich Kapitalflussrechnung und Verbindlichkeitspiegel) und
- der Gesamtlagebericht

der Stadt Oelde.

Der dem Gesamtabschluss beigefügte participationsbericht (§ 49 Abs. 2 i. V. m. § 52 GemHVO NRW) ist nach § 117 GO NRW nicht Bestandteil der Gesamtabschlussprüfung. Zudem entbindet uns § 116 Abs. 7 GO NRW von der Pflicht, Jahresabschlüsse pflichtgemäß zu überprüfen, wenn diese einer gesetzlichen Prüfungspflicht unterliegen.

Die Konzernbuchführung und die Aufstellung von Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen sowie den ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stadt. Ebenso sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben. Unsere Aufgabe besteht darin, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Gesamtabschluss, den Gesamtlagebericht und die dazu gemachten Angaben abzugeben.

Die Prüfung der Einhaltung anderer Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Gesamtabschlussprüfung, als sich aus ihnen üblicherweise Rückwirkungen auf den Gesamtabschluss und den Gesamtlagebericht ergeben.

Unsere Prüfung umfasste die Beurteilung:

- der Abgrenzung des Konsolidierungskreises,
- der Ordnungsmäßigkeit der in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse und
- der getroffenen Konsolidierungsmaßnahmen.

Den Gesamtlagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Gesamtabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt erwecken. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Stadt zutreffend dargestellt sind.

Art und Umfang der Prüfung

Die Stadt Oelde wendet das Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse an. Gemäß § 1 dieses Gesetzes sind der Anzeige des Gesamtabschlusses des Haushaltsjahres 2015 die Gesamtabschlüsse der Jahre 2011 bis 2014 beizufügen, soweit diese noch nicht nach § 116 Abs. 1 i. V. m. § 96 Abs. 2 S. 1 GO NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994, zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Februar 2015, der Aufsichtsbehörde angezeigt worden sind. Die Gesamtabschlüsse bis einschließlich 2012 wurden geprüft und der Aufsichtsbehörde angezeigt. Der Anzeige des Gesamtabschlusses 2015 werden die Gesamtabschlüsse der Haushaltsjahre 2013 und 2014 in der vom Bürgermeister nach § 116 Abs. 5 i. V. m. § 95 Abs. 3 GO NRW bestätigten Entwurfsfassung beigelegt.

Ausgangspunkt unserer Prüfung waren die ungeprüften Vorjahresabschlüsse der Jahre 2013 und 2014 sowie der geprüfte Gesamtabschluss 2012, welcher durch die WRG Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Gütersloh, geprüft und am 2. Mai 2014 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde; er wurde am 15. Dezember 2014 vom Rat der Stadt Oelde durch Beschluss bestätigt. Die Anzeige bei der Aufsichtsbehörde erfolgte zum 6. März 2015.

Wir haben die Prüfung in den Monaten November und Dezember 2016 in unserem Hause durchgeführt.

Wir haben unsere Gesamtabschlussprüfung gemäß § 116 Abs. 6 GO NRW und entsprechend § 317 HGB durchgeführt. Die vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen wurden von uns beachtet.

Danach haben wir die Prüfung so geplant und durchgeführt, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Konzernbuchführung, der Gesamtabschluss und der Gesamtlagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Zu diesem Zweck haben wir unseren risiko- und systemorientierten Prüfungsansatz angewendet, der durch die Prüfungssoftware audicon unterstützt wird. Sie unterstützt die Planung, Durchführung und Dokumentation der Abschlussprüfung.

Auf der Grundlage eines risiko- und systemorientierten Prüfungsansatzes haben wir zunächst eine Prüfungsstrategie erarbeitet. Diese basiert auf einer Einschätzung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeldes und der Darlegung der gesetzlichen Vertreter über die wesentlichen Ziele, Strategien und Risiken des Konzerns sowie den Erwartungen über mögliche Fehler. Das interne Kontrollsystem der Stadt haben wir untersucht, soweit es für eine ordnungsgemäße Konzernrechnungslegung von Bedeutung ist; das interne Kontrollsystem in seiner Gesamtheit war nicht Gegenstand der Abschlussprüfung.

Zur Festlegung von Prüfungsschwerpunkten sind daraufhin kritische Prüfungsziele identifiziert und es ist ein Prüfungsprogramm entwickelt worden. In diesem Prüfungsprogramm sind die Schwerpunkte und der Ansatz der Prüfung sowie Art und Umfang der Prüfungshandlungen festgelegt.

Unserem Prüfungsplan entsprechend haben wir die Prüfung grundsätzlich nicht kontrollorientiert durchgeführt und daher aussagebezogene Prüfungshandlungen (analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen von Geschäftsvorfällen und Beständen im Rahmen der bewussten Auswahl) in nicht reduziertem Umfang durchgeführt.

Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten Systemprüfungen, analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen. Die Einzelfallprüfungen erfolgten auf Basis der bewussten Auswahl von Prüfposten. Art und Umfang sowie die Ergebnisse der Prüfungshandlungen wurden in unseren Arbeitspapieren dokumentiert.

Um sicher zu stellen, dass die vom IDW festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung eingehalten werden und die in den Gesamtabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse ordnungsgemäß sind, haben wir die von den involvierten Jahresabschlussprüfern vorgelegten Berichte über die jeweilige Jahresabschlussprüfung, sofern sie nicht durch uns durchgeführt worden ist, daraufhin untersucht, ob in ihnen die Einhaltung der vom IDW festgestellten Standards betreffend die Abschlussprüfung eingehalten werden und ob die Jahresabschlüsse nachvollziehbar und ohne Einschränkungen vorgelegt worden sind.

Schwerpunkte der Prüfung waren:

- Abstimmung der gegenseitigen Leistungsbeziehungen,
- Ableitung der Werte aus der Kapitalflussrechnung sowie
- Kapital- und at Equity-Konsolidierung der verselbstständigten Aufgabenbereiche.

Die dem Gesamtabschluss zu Grunde gelegten Jahresabschlüsse unter Berücksichtigung der jeweiligen Überleitungsrechnung der einbezogenen Aufgabenbereiche wurden von uns oder einem anderen Abschlussprüfer nach § 317 Abs. 1 HGB geprüft.

Den Gesamtanhang prüften wir auf die Vollständigkeit und Richtigkeit der gesetzlich geforderten Angaben.

Die Angaben im Gesamtlagebericht haben wir auf die Vollständigkeit der nach gesetzlichen Vorschriften erforderlichen Angaben sowie auf Plausibilität und Übereinstimmung mit den während der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen überprüft.

Die erbetenen Auskünfte und Nachweise sind uns von den gesetzlichen Vertretern der Stadt Oelde bzw. den in den Gesamtabschluss einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereichen und von den uns benannten Mitarbeitern bereitwillig erteilt worden.

Darüber hinaus haben uns der Bürgermeister und der Kämmerer der Stadt Oelde in einer berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich versichert, dass im Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2015 alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt sowie alle erforderlichen Angaben gemacht worden sind. Insbesondere wurde uns bestätigt, dass der Gesamtabschluss alle für die Beurteilung der Lage der Stadt wesentlichen Gesichtspunkte und der Gesamtlagebericht die nach § 51 GemHVO NRW erforderlichen Angaben enthält. Zudem wurde uns versichert, dass Gesetzesverstöße, die Bedeutung für den Inhalt des Gesamtabschluss, des Gesamtlageberichts oder für die Fortführung des Konzerns haben können, nicht bestanden.

Kopie zur Beratung im nicht-zulässigen Grenzen

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Konzernrechnungslegung

I. Konsolidierungskreis

Die im Gesamtanhang gemachten Angaben zum Konsolidierungskreis sind vollständig und zutreffend. Die Vorschriften zur Einbeziehung bzw. Nichteinbeziehung und zur Equity-Bilanzierung wurden eingehalten (§ 50 GemHVO NRW).

II. Gesamtabschlussstichtag

Der Gesamtabschluss ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses der Stadt Oelde aufgestellt, der zugleich auch der Abschlussstichtag aller einbezogenen Aufgabenbereiche ist.

III. Ordnungsmäßigkeit der in den Gesamtabschluss einbezogenen Abschlüsse

Nach unserer Beurteilung bilden die Jahresabschlüsse der einbezogenen Aufgabenbereiche geeignete Konsolidierungsgrundlagen.

Die Anpassung der Jahresabschlüsse der einbezogenen Aufgabenbereiche an die für die Stadt Oelde anwendbaren Bilanzierungsgrundsätze und an die konzerneinheitliche Bewertung wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Soweit nach Handelsrecht aufgestellte Jahresabschlüsse anzupassen waren, haben wir uns von der Ordnungsmäßigkeit der Überleitung überzeugt.

Kopie zur Berichterstattung in den zuständigen Gremien

IV. Gesamtabschluss

1. Gesamtabschluss des Berichtsjahres

Der Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2015, bestehend aus Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung und Gesamtanhang, ist gemäß §§ 49 bis 51 GemHVO NRW i. V. m. §§ 300, 301 und 303 bis 305 sowie 307 bis 309 HGB aufgestellt und entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Der Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde ordnungsgemäß aus den Jahresabschlüssen der einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereiche sowie den ergänzenden Unterlagen zu den Konsolidierungsmaßnahmen erstellt. Die Konsolidierungsbuchungen wurden nachvollzogen und zutreffend fortgeführt. Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden beachtet.

Der Gesamtanhang und die beigefügte Kapitalflussrechnung enthalten alle gemäß den gesetzlichen Vorschriften erforderlichen Angaben und Aufgliederungen.

2. Gesamtlagebericht

Der von den gesetzlichen Vertretern erstellte Gesamtlagebericht entspricht den Vorschriften des § 51 GemHVO NRW und steht in Einklang mit dem Gesamtabschluss sowie unseren im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen. Die sonstigen Angaben erwecken keine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage. Die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung werden zutreffend dargestellt.

Die Angaben nach § 51 Abs. 1 GemHVO NRW sind vollständig und zutreffend. Der Konzernlagebericht entspricht somit den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden ortsrechtlichen Bestimmungen.

3. Beteiligungsbericht

Der von den gesetzlichen Vertretern erstellte Beteiligungsbericht wurde von uns – ohne weitere Prüfungshandlungen durchzuführen – dem Gesamtabschluss beigefügt.

V. Gesamtaussage des Gesamtabchlusses

1. Feststellung zur Gesamtaussage

Wir nehmen auf unsere nachfolgenden Erläuterungen zur Gesamtaussage des Gesamtabchlusses Bezug. Nach unserer auftragsgemäßen Prüfung stellen wir fest, dass der Gesamtabchluss insgesamt, d. h. im Zusammenwirken von Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung sowie Gesamtanhang unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernbuchführung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Oelde vermittelt.

2. Erläuterungen zur Gesamtaussage des Gesamtabchlusses

Im Folgenden werden wesentliche Bewertungsgrundlagen einschließlich Konsolidierungsmethoden sowie sonstige Aufgliederungen und Erläuterungen, soweit sie zum Verständnis der Gesamtaussage erforderlich sind, dargestellt.

Kapitalkonsolidierung

Die Stadt Oelde hat in ihrer Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2008 gemäß § 50 GemHVO NRW die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Forum Oelde“, die WBO sowie die von der WBO gehaltene Beteiligung an der EVO zulässigerweise einbezogen und mit der Eigenkapitalspiegelbildmethode bewertet. Bei der erstmaligen Kapitalkonsolidierung zum 1. Januar 2010 ergaben sich somit keine stillen Lasten oder stillen Reserven. Gewinne oder Verluste der verselbstständigten Aufgabenbereiche nach dem städtischen Eröffnungsbilanzstichtag stellen grundsätzlich Veränderungen des Konzerneigenkapitals dar.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Haushaltsjahr 2015 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen der Stadt werden nach Maßgabe der Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Im Hinblick auf die künftigen Abschreibungsdauern hat sich die Stadt an den Empfehlungen des Innenministeriums orientiert. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von bis zu € 410,00 ohne Umsatzsteuer wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben; ein fiktiver Anlagenabgang wird unterstellt.

Anpassungen von Ansatz- und Bewertungsgrundlagen bei Vermögensgegenständen der verselbstständigten Aufgabenbereiche erfolgten im Rahmen der Gesamtabchlussprüfung auf Grund von betriebsspezifischen Nutzungsdauern und auf Grund von Wesentlichkeitsaspekten nicht.

Eigenkapital

Gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW sind sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Anlagenabgängen mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Aus Gründen der Wesentlichkeit wurde auf eine Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage bei den verselbstständigten Aufgabenbereichen verzichtet.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen nach beamtenrechtlichen Vorschriften wurden in der Bilanz unter dem Posten Pensionsrückstellungen zusammengefasst. Die Höhe der Pensionsrückstellung wurde auf Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) ermittelt. Die Rückstellung enthält neben den künftigen Versorgungsleistungen der Stadt Oelde auch die Ansprüche auf Beihilfe. Die Bewertung erfolgt mit dem in § 36 Abs. 1 GemHVO NRW vorgesehenen Rechnungszinsfuß von 5 % unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Zugrundelegung von Echtzeitdaten. Für die Höhe der Versorgung werden die zum 31. Dezember 2015 maßgeblichen Werte in Ansatz gebracht. Die versicherungsmathematische Bewertung der Beihilfeverpflichtungen erfolgt auf Grundlage von Kopfschadenstatistiken unter Berücksichtigung eines altersabhängig steigenden Schadenprofils. Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Statistik für Zahnbehandlung und Zahnersatz, ambulante Heilbehandlung, stationäre Heilbehandlung im Zweibettzimmer sowie ambulante und stationäre Pflege aller drei Pflegestufen jeweils für Beihilfeberechtigte. Das Erstattungsniveau wird mit 80 % der beihilfefähigen Aufwendungen angesetzt. Durch die Umstellung auf die Wahrscheinlichkeitstabellen 2014 erhöhen sich die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen im Vergleich zum bisherigen Ansatz um durchschnittlich 4,5 %.

Unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen, soweit ihre Nachholung hinreichend konkretisiert ist, wurden nicht durch einen Bewertungsabschlag, sondern in Form von Instandhaltungsrückstellungen berücksichtigt. Weitere Instandhaltungsrückstellungen der verselbstständigten Aufgabenbereiche wurden im Rahmen von Ansatz- und Bewertungsunterschieden gebildet, sofern sie wesentlich waren.

Die sonstigen Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW werden in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Langfristige Rückstellungen beinhalten entgegen der handelsrechtlichen Rechnungslegung keine Preissteigerungen oder Trendantizipationen und werden bis auf die Pensionsrückstellungen nicht ab- oder aufgezinste. Letzteres gilt nicht für Erstattungsverpflichtungen nach § 107b BeamtVG. Hier richtet sich das Bewertungsverfahren nach § 36 Abs. 1 GemHVO NRW. Bei den sonstigen Rückstellungen aus den verselbstständigten Aufgabebereichen wurde auf eine Anpassung der abgezinste Rückstellungen aus Gründen der Wesentlichkeit verzichtet.

Abgaben, abgabenähnliche Erträge und allgemeine Zuweisungen

Das NKF beinhaltet – wie das kaufmännische Rechnungswesen – grundsätzlich das Bruttoprinzip (§ 11 GemHVO NRW), d. h., Erträge und Aufwendungen sind getrennt zu erfassen. § 23 Abs. 2 GemHVO NRW erlaubt bezüglich der Abgaben, abgabenähnlichen Erträge und allgemeinen Zuweisungen eine Ausnahme von diesem Grundsatz. Sie trägt damit dem Umstand Rechnung, dass bei den genannten Ertragsarten regelmäßig nachträgliche Anpassungen zu erwarten sind. Für den Ausweis bedeutet dies, dass Rückzahlungen von den Erträgen abzusetzen sind. Zu den Abgaben im Sinne des § 23 Abs. 2 GemHVO NRW gehören z. B. Steuern, abgabenähnliche Erträge und allgemeine Zuweisungen.

VI. Analyse und Erläuterungen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage

Auf Grund von Rundungsdifferenzen können bei der Tausender- und Prozentdarstellung geringfügige Abweichungen auftreten.

1. Grundlagen der wirtschaftlichen Verhältnisse

Die Stadt Oelde besteht aus den Ortsteilen Oelde, Stromberg, Lette, Sünninghausen sowie dem ehemaligen Kirchspiel Oelde mit den Bauerschaften Keitlinghausen, Ahmenhorst, Menninghausen und Bergeler.

Die Stadt Oelde umfasst 102,77 km² bei 30.331 Einwohnern zum 31. Dezember 2015. Die heimische Wirtschaft wird durch die Möbel- und Holzindustrie, Maschinenbaubetriebe, eine Brauerei sowie einer über 350 Jahre alten Brennerei geprägt.

Die festgesetzten Hebesätze für die Grundsteuer B und für die Gewerbesteuer sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Haushaltsjahr	Grundsteuerhebesatz B		Gewerbesteuerhebesatz	
	festgesetzt %	fiktiv %	festgesetzt %	fiktiv %
2015	504,0	423,0	412,0	415,0
2014	400,0	413,0	412,0	412,0
2013	400,0	413,0	412,0	411,0
2012	400,0	413,0	412,0	411,0
2011	400,0	413,0	412,0	411,0

Die Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (WBO) ist zuständig für den Betrieb der Bäder der Stadt Oelde sowie als Holdingfunktion für Unternehmen und Einrichtungen privaten Rechts der Stadt Oelde.

Die Energieversorgung Oelde GmbH (EVO) ist für die Errichtung, den Erwerb und den Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Energie und Wärme dienen, sowie die Aufnahme und Durchführung der allgemeinen Versorgung von Letztverbrauchern mit elektrischer Energie und Gas im Gebiet der Stadt Oelde verantwortlich.

Der Gegenstand des Forum Oelde ist die Planung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen in der Stadt Oelde, von Maßnahmen und Veranstaltungen des Stadtmarketings, die Förderung des Fremdenverkehrs, die Pflege und Entwicklung des Vier-Jahreszeiten-Parks (Aue und Gärten) sowie die Fortsetzung des Agenda-Prozesses.

2. Ertragsgesamtlage

Nachfolgend wird der Gesamtabchluss nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten untergliedert und analysiert.

Die enthaltenen Kennzahlen werden unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte gebildet. Daher können Abweichungen zwischen dem Kennzahlenset des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen und den Kennzahlen im Bericht zum 31. Dezember 2015 bestehen.

Gemäß der als Anlage beigefügten Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 schließt der Gesamtabschluss mit einem Gesamtjahresverlust in Höhe von T€ 4.264 ab. Das Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2015		2014		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
<u>Ordentliche Gesamterträge</u>					
Steuern und ähnliche Abgaben	38.158	36,7	38.994	37,9	- 836
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.956	8,6	7.042	6,8	+ 1.914
Sonstige Transfererträge	1.052	1,0	891	0,9	+ 161
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.487	13,9	13.855	13,5	+ 632
Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.908	34,5	37.345	36,3	- 1.437
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.753	1,7	1.730	1,7	+ 23
Sonstige ordentliche Erträge	3.213	3,1	2.814	2,7	+ 399
Aktivierete Eigenleistungen	490	0,5	325	0,3	+ 165
	104.016	100,0	102.996	100,0	+ 1.020
<u>Ordentliche Gesamtaufwendungen</u>					
Personalaufwendungen	18.552	17,8	18.351	17,8	+ 201
Versorgungsaufwendungen	1.717	1,7	2.129	2,1	- 412
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.816	40,2	40.453	39,3	+ 1.363
Bilanzielle Abschreibungen	10.135	9,7	10.078	9,8	+ 57
Transferaufwendungen	28.117	27,0	25.261	24,5	+ 2.856
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.445	6,2	6.681	6,5	- 236
	106.782	102,7	102.953	100,0	+ 3.829
Ordentliches Gesamtergebnis	- 2.766		43		- 2.809
Finanzerträge	638		779		- 141
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.136		2.098		+ 38
Gesamtfinanzergebnis	- 1.498		- 1.319		+ 179
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit/ Gesamtjahresergebnis	- 4.264		- 1.276		- 2.988
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	- 327		- 338		+ 11
Gesamtbilanzverlust	- 4.591		- 1.615		- 2.976

Zur weiteren Erläuterung der Gesamtertragslage haben wir folgende Entwicklungen im Mehrjahresvergleich der letzten zwei Haushaltsjahre dargestellt:

	2015 T€	2014 T€
Ordentliche Gesamterträge	104.016	102.996
Ordentliche Gesamtaufwendungen	106.782	102.953
Ordentliches Gesamtergebnis	- 2.766	43
Gesamtfinanzergebnis	- 1.498	- 1.319
Gesamtjahresergebnis	- 4.264	- 1.276
	%	%
Aufwandsdeckungsgrad	97,4	100,0
Steuerquote	36,7	37,9
Zuwendungsquote	8,6	6,8
Personalintensität	17,4	17,8
Sach- und Dienstleistungsintensität	39,2	39,3
Transferaufwandsquote	26,3	24,5
Zinslastquote	2,0	2,0

Nachfolgend wird die Zusammensetzung der wesentlichen einzelnen Positionen der Gesamtergebnisrechnung näher erläutert.

Die **Steuern und ähnlichen Abgaben** beinhalten:

	2015 T€	2014 T€	Veränderung T€
<u>Realsteuern gemäß § 3 Abs. 2 AO</u>			
Grundsteuer A	195	156	+ 39
Grundsteuer B	5.515	4.302	+ 1.213
Gewerbsteuer	15.797	18.424	- 2.627
	21.507	22.882	- 1.375
<u>Gemeinschaftssteuern</u>			
Anteil an der Einkommensteuer	12.827	12.497	+ 330
Anteil an der Umsatzsteuer	2.155	1.989	+ 166
	14.982	14.486	+ 496
<u>Steuerähnliche Erträge</u>			
Vergnügungssteuer	281	249	+ 32
Hundesteuer	86	84	+ 2
	367	333	+ 34
Kompensationsleistungen	1.302	1.293	+ 9
	38.158	38.994	- 836

Die Gewerbesteuer ist eine auf den Ertrag eines Gewerbebetriebs bezogene Steuer, die den Gemeinden und Städten zusteht. Allerdings ist über die Gewerbesteuerumlage ein Teil davon an Bund und Land abzuführen. Der Posten Gewerbesteuer enthält sowohl die Veranlagungen der Vorjahre als auch die Vorauszahlungen für das laufende Jahr. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr resultiert einerseits daraus, dass im Vorjahr einige Veranlagungen für Vorjahre erfolgten, und andererseits daraus, dass im aktuellen Jahr diverse Erstattungen für Vorjahre erfolgten.

Der Anteil der Stadt Oelde an der Einkommensteuer wird anhand der Schlüsselzahl für die Gemeinde und dem zu verteilenden Gesamtbetrag auf Landesebene berechnet.

Der Anstieg der Grundsteuer B ist durch eine Erhöhung des Hebesatzes von 400 % auf 504 % zu erklären.

Unter den Kompensationsleistungen werden Ausgleichszahlungen auf Grund von Einkommensteuerverlusten durch die Systemumstellung bei der Neuregelung des Familienlastenausgleichs ausgewiesen.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** setzen sich wie folgt zusammen:

	2015 T€	2014 T€	Veränderung T€
Erträge aus Strom- und Gasversorgung	34.661	36.215	- 1.554
Erträge aus Verkäufen	580	463	+ 117
Mieterträge	454	454	0
Erlöse Park- und Hallenbad	187	197	- 10
Übrige	26	16	+ 10
	35.908	37.345	- 1.437

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2015 T€	2014 T€	Veränderung T€
Aufwendungen für Bezug von Strom und Gas	27.287	26.776	+ 511
Unterhaltungsaufwendungen	6.509	5.917	+ 592
Sonstige Dienstleistungen	3.107	3.039	+ 68
Kostenerstattungen	1.691	1.375	+ 316
Aufwendungen für die Schülerbeförderung	555	540	+ 15
Übrige	2.667	2.806	- 139
	41.816	40.453	+ 1.363

Die Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln der Stadt Oelde sowie mit dem Handeln der Eigenbetriebe und -gesellschaften der Stadt Oelde im Zusammenhang stehen. Insbesondere umfassen Sie die Bezugskosten für Strom und Gas der EVO GmbH sowie die Unterhaltungsaufwendungen der Stadt.

Der Anstieg resultiert u. a. aus höheren Bezugskosten für Strom und Gas und erhöhten Aufwendungen für Kostenerstattungen gegenüber dem Roten Kreuz in Folge der Flüchtlingskrise.

Die **Transferaufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2015 T€	2014 T€	Veränderung T€
Kreisumlage	14.603	12.289	+ 2.314
Gewerbesteuerumlage	1.353	1.560	- 207
Finanzierungsbeteiligung am Fonds „Deutsche Einheit“	1.314	1.516	- 202
Allgemeine Umlagen	365	349	+ 16
	17.635	15.714	+ 1.921
Zuweisungen und Zuschüsse	5.530	5.428	+ 102
Übrige	4.952	4.119	+ 833
	28.117	25.261	+ 2.856

Den Transferaufwendungen stehen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber. Hierunter fallen neben den Zuweisungen an verschiedene Körperschaften und Verbände die Gewerbesteuerumlage sowie die Kreisumlage.

Der Anstieg der übrigen Transferaufwendungen ist auf die gestiegenen Fallzahlen der Hilfen für Erziehung sowie gestiegenen Leistungen für Asylbewerber zurückzuführen.

3. Vermögens-, Schulden- und Finanzgesamtlage

Vermögens- und Kapitalstruktur

In der nachfolgenden Übersicht werden die Vermögens-, Kapital- und Schuldposten der Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2015 zusammengefasst und den entsprechenden Werten aus dem Vorjahresgesamtabschluss zum 31. Dezember 2014 gegenübergestellt.

Die Vermögenslage wurde unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte gebildet. Daher können Abweichungen unter anderem zwischen dem Kennzahlenset des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen und den Kennzahlen im Prüfungsbericht bestehen.

<u>Vermögensstruktur</u>	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Langfristige Aktiva					
Anlagevermögen	244.592	92,7	248.248	93,3	- 3.656
Forderungen	122	0,0	116	0,0	+ 6
Rechnungsabgrenzungsposten	1.847	0,7	1.619	0,6	+ 228
	246.561	93,4	249.983	93,9	- 3.422
Kurzfristige Aktiva					
Vorräte	5.100	1,9	2.906	1,1	+ 2.194
Forderungen	6.800	2,6	6.765	2,5	+ 35
Sonstige Vermögensgegenstände	1.973	0,7	1.335	0,5	+ 638
Liquide Mittel	2.863	1,1	4.823	1,8	- 1.960
Rechnungsabgrenzungsposten	564	0,2	396	0,1	+ 168
	17.300	6,6	16.225	6,1	+ 1.075
	263.861	100,0	266.209	100,0	- 2.348

Kapitalstruktur	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Eigenkapital	63.978	24,2	69.564	26,1	- 5.586
Sonderposten	92.352	35,0	90.826	34,1	+ 1.526
	156.330	59,2	160.390	60,2	- 4.060
Langfristige sonstige Passiva					
Rückstellungen	32.393	12,3	31.356	11,8	+ 1.037
Verbindlichkeiten Kredite für Investitionen	55.754	21,1	57.690	21,7	- 1.936
Verbindlichkeiten die einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen	66	0,0	0	0,0	+ 66
Rechnungsabgrenzungsposten	1.156	0,4	693	0,3	+ 463
	89.369	33,9	89.739	33,7	- 370
	245.699	93,1	250.129	94,0	- 4.430
Kurzfristige Passiva					
Rückstellungen	3.999	1,5	2.440	0,9	+ 1.559
Verbindlichkeiten Kredite für Investitionen	1.278	0,5	671	0,3	+ 607
Verbindlichkeiten Kredite zur Liquiditätssicherung	1.612	0,6	227	0,1	+ 1.385
Verbindlichkeiten die einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen	11	0,0	84	0,0	- 73
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.237	1,6	4.378	1,6	- 141
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	368	0,1	384	0,1	- 16
Erhaltene Anzahlungen	3.805	1,4	4.285	1,6	- 480
Sonstige Verbindlichkeiten	2.822	1,1	3.583	1,3	- 761
Rechnungsabgrenzungsposten	30	0,0	28	0,0	+ 2
	18.162	6,9	16.080	6,0	+ 2.082
	263.861	100,0	266.209	100,0	- 2.348

Bei der Aufteilung der Vermögens- und Kapitalstruktur bezüglich der Fälligkeiten bzw. Fristigkeiten wurden folgende Annahmen getroffen:

Als kurzfristiges Vermögen und Schulden werden solche mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr definiert; langfristiges Vermögen und Schulden werden erst nach mehr als einem Jahr fällig.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände der verselbstständigten Aufgabenbereiche haben eine Fristigkeit von unter einem Jahr. Die langfristigen Forderungen entstammen dem Einzelabschluss der Stadt Oelde.

Die langfristigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen hauptsächlich geleistete Zuwendungen zu Investitionen Dritter, die mit einer Gegenleistungsverpflichtung versehen sind.

Die Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen in Höhe von T€ 31.178 (Vorjahr: T€ 30.144) sind vollständig als langfristig anzusehen. Die übrigen Rückstellungen in Höhe von T€ 3.999 (Vorjahr: T€ 2.440) wurden dem kurzfristigen Bereich und ein Betrag in Höhe von T€ 1.215 (Vorjahr: T€ 1.212) dem langfristigen Bereich zugeordnet. Die Instandhaltungsrückstellungen werden vollständig dem kurzfristigen Bereich zugeordnet.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden überwiegend als langfristig eingestuft. Diese beinhalten im Wesentlichen Grabnutzungsgebühren sowie verwendete Pauschalen für die Kreisstraßen 13 und 30.

Zur weiteren Erläuterung der Vermögens-, Schulden- und Finanzgesamtlage haben wir folgende Entwicklungen im Mehrjahresvergleich der letzten zwei Haushaltsjahre dargestellt:

	31.12.2015	31.12.2014
	%	%
Anlagendeckung	100,5	100,8
Anlagenintensität	92,7	93,3
Infrastrukturquote	52,7	52,7
Eigenkapitalquote I	24,2	26,1
Eigenkapitalquote II	59,2	60,2
Kurzfristige Schuldenquote	6,9	6,0
Liquiditätsgrad I	15,8	30,0
Liquiditätsgrad II	67,2	82,8
Liquiditätsgrad III	95,3	100,9

Die wesentliche Position auf der Aktivseite stellt das **Anlagevermögen** mit einem Anteil am Gesamtvermögen von insgesamt 92,7 % (Vorjahr: 93,3 %) dar. Wesentliche Bestandteile sind die Schulen mit einem Wert von T€ 29.879 (Vorjahr: T€ 31.318), das Straßenvermögen (T€ 37.375; Vorjahr: T€ 38.450) sowie die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen mit einem Wert von T€ 55.505 (Vorjahr: T€ 55.751). Die Infrastrukturquote beträgt 52,7 % (Vorjahr: 52,7 %). Das zeigt, dass die Bilanz des Konzerns durch das Infrastrukturvermögen geprägt ist.

Finanzlage

Liquidität

Die Liquiditätslage stellt sich am Bilanzstichtag wie folgt dar:

	31.12.2015 T€	31.12.2014 T€
Liquide Mittel	2.863	4.823
<u>Abzüglich</u>		
Kurzfristiges Fremdkapital	18.162	16.080
Liquidität I	- 15.299	- 11.257
<u>Zuzüglich</u>		
Kurzfristige Forderungen und Rechnungsabgrenzung	9.337	8.496
Liquidität II	- 5.962	- 2.761
<u>Zuzüglich</u>		
Vorräte	5.100	2.906
Liquidität III/Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)	- 862	145
Veränderung des Liquiditätssaldos	- 1.007	

Zum Bilanzstichtag weist die Liquiditätslage eine Unterdeckung in Höhe von T€ 862 aus.

Die Veränderung im Vergleich zum Gesamtabschluss 2014 ist im Wesentlichen auf die Verringerung des Bestandes an liquiden Mitteln bei gleichzeitiger Erhöhung des kurzfristigen Fremdkapitals im Haushaltsjahr 2015 zurückzuführen. Der Anstieg der Vorräte wirkt dem Rückgang entgegen.

4. Gesamtkapitalflussrechnung

In der indirekten Kapitalflussrechnung nach dem Deutschen Rechnungslegungs Standard 2 (DRS 2) werden die Zahlungsströme des Berichtsjahres getrennt nach der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit dargestellt. Anhand dieser Gesamtkapitalflussrechnung, die diesem Bericht als Anlage dem Gesamtanhang beigefügt ist, werden die Veränderung des Finanzmittelfonds sowie die dafür ursächlichen Mittelbewegungen aufgezeigt.

Zusammenfassend stellt sich die Gesamtkapitalflussrechnung wie folgt dar:

	31.12.2015	31.12.2014
	T€	T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.038	4.823
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 3.055	- 5.654
Finanzmittelüberschuss	- 2.017	- 831
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 1.327	1.269
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	- 3.344	438
Anfangsbestand an Finanzmitteln	4.596	4.158
Liquide Mittel	1.252	4.596

In den liquiden Mitteln sind täglich fällige Bankverbindlichkeiten in Höhe von T€1.611 (Vorjahr: T€227) enthalten.

Kopie zur Beratung in den zuständigen Gremien

E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer auftragsgemäßen Prüfung haben wir den Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2015 nebst Gesamtanhang und den Gesamtlagebericht der Stadt Oelde unter der Bedingung, dass der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Oelde in seiner Sitzung am 19. Januar 2017 uns mit der Prüfung des Gesamtabchlusses beauftragt, mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

„Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

An die Stadt Oelde:

Wir haben den von der Stadt Oelde aufgestellten Gesamtabchluss – bestehend aus Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung und Gesamtanhang – und den Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichts nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen liegt in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Gesamtabchluss und über den Gesamtlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Gesamtabchlussprüfung gemäß § 116 Abs. 6 GO NRW und entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabchluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Gesamtlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen verselbstständigten Aufgabebereiche, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Gesamtabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns. Der Gesamtlagebericht steht in Einklang mit dem Gesamtabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Schlussbemerkung

Den vorstehenden Prüfungsbericht einschließlich des im Prüfungsbericht wiedergegebenen Bestätigungsvermerks erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Prüfungsstandard zu den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450). Eine Verwendung des zuvor wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Gesamtabschlusses und/oder des Gesamtlageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung verwiesen wird. Auf eine entsprechende Anwendung von § 328 HGB wird verwiesen.

Münster, am 19. Dezember 2016

Concunia GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Jürgens
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

Kopie zur Beratung in den zuständigen Gremien

Gesamtabschluss zum 31.12.2015

WBO



**WASSERVERSORGUNG
BECKUM GMBH**



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	3
Gesamtbilanz – Aktiva	4
Gesamtbilanz – Passiva	5
Gesamtergebnisrechnung	6
Gesamtanhang	Anhang 1 – Anhang 10
 <u>Anlagen</u> 	
Kapitalflussrechnung	Anlage - Kapitalflussrechnung
Verbindlichkeitspiegel	Anlage - Verbindlichkeitspiegel
Gesamtlagebericht & Kennzahlen	Lagebericht 1 – Lagebericht 23
Beteiligungsbericht 2015	Beteiligungsbericht 1 – Beteiligungsbericht 102

Gesamtbilanz der Stadt Oelde zum 31.12.2015

Aktiva	EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
1. Anlagevermögen		244.591.646,80	248.248.367,90
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		677.268,69	485.275,63
1.2 Sachanlagen		239.861.557,10	242.693.568,35
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		26.060.759,72	25.491.219,97
1.2.1.1 Grünflächen	19.776.089,16		19.595.612,96
1.2.1.2 Ackerland	3.592.582,86		3.144.381,86
1.2.1.3 Wald, Forsten	906.428,61		928.079,33
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.785.659,09		1.823.145,82
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		60.822.253,49	62.141.067,07
1.2.2.1 Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	876.440,20		892.817,55
1.2.2.2 Grundstücke mit Schulen	29.878.875,49		31.317.707,14
1.2.2.3 Grundstücke mit Wohnbauten	7.828.807,30		7.965.851,01
1.2.2.4 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	22.238.130,50		21.964.691,37
1.2.3 Infrastrukturvermögen		138.926.202,25	140.293.493,95
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	16.574.648,49		16.361.213,26
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.528.591,00		1.580.502,06
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	55.504.772,22		55.751.100,18
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	37.374.643,59		38.450.099,08
1.2.3.5 Energieversorgungsanlagen	26.178.599,56		26.130.940,56
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.764.947,39		2.019.638,81
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		3.510.581,65	3.663.327,49
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		899,00	1.077,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		4.652.462,58	4.134.170,86
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.928.852,74	2.858.230,68
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		2.959.545,67	4.110.981,33
1.3 Finanzanlagen		4.052.821,01	5.069.523,92
1.3.1 Anteile an assoziierten Unternehmen		609.318,68	499.370,00
1.3.2 Übrige Beteiligungen		953.600,81	953.080,81
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens		1.315.975,94	2.364.863,34
1.3.4 Ausleihungen		1.013.925,58	1.092.209,77
1.3.5 Ausleihungen an assoziierte Unternehmen		160.000,00	160.000,00
2. Umlaufvermögen		16.859.094,91	15.945.222,84
2.1 Vorräte		5.100.355,09	2.905.767,92
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		5.100.355,09	2.905.767,92
2.1.1.1 Rohstoffe/Fertigungsmaterial, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe	135.353,68		112.013,42
2.1.1.2 Waren / Grundstücke zur Vermarktung	4.965.001,41		2.793.754,50
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		8.895.374,05	8.216.496,29
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		3.400.232,44	3.221.017,89
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		3.521.687,99	3.660.137,20
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		1.973.453,62	1.335.341,20
2.3 Liquide Mittel		2.863.365,77	4.822.958,63
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		2.410.744,16	2.015.156,33
		263.861.485,87	266.208.747,07

Gesamtbilanz der Stadt Oelde zum 31.12.2015

Passiva	EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
1. Eigenkapital		63.978.277,87	69.564.480,54
1.1 Allgemeine Rücklage	63.513.595,05		64.655.312,17
1.2 Ausgleichsrücklage	730.868,08		2.066.477,96
1.3 Gesamtbilanzverlust	-4.590.971,16		-1.614.625,00
1.4 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	4.324.785,90		4.457.315,41
3. Sonderposten		92.352.068,67	90.826.230,75
3.1 Sonderposten für Zuwendungen	55.674.149,68		52.853.559,76
3.2 Sonderposten für Beiträge	32.264.070,37		33.611.101,55
3.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	1.659.977,69		966.380,59
3.4 Sonstige Sonderposten	2.753.870,93		3.395.188,85
4. Rückstellungen		36.391.869,96	33.795.112,70
4.1 Pensionsrückstellungen	31.177.854,00		30.144.229,00
4.2 Instandhaltungsrückstellungen	1.167.257,98		493.292,98
4.3 Steuerrückstellungen	101.400,00		225.500,00
4.4 Sonstige Rückstellungen	3.945.357,98		2.932.090,72
5. Verbindlichkeiten		69.952.810,38	71.301.860,75
5.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	57.031.858,65		58.359.596,86
5.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.611.503,19		227.133,65
5.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	77.395,65		83.824,84
5.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.236.612,01		4.378.205,64
5.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	368.333,32		384.415,02
5.6 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	3.805.478,87		4.285.211,86
5.7 Sonstige Verbindlichkeiten	2.821.628,69		3.583.472,88
6. Passive Rechnungsabgrenzung		1.186.458,99	721.062,33
		263.861.485,87	266.208.747,07

Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis zum 31.12.2015

	EUR	2015 EUR	2014 EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	38.157.822,48		38.994.146,51
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.955.893,41		7.042.029,39
3 Sonstige Transfererträge	1.051.876,52		890.902,41
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.486.637,14		13.854.691,26
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.907.535,30		37.345.015,58
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.753.373,89		1.730.113,32
7 Sonstige ordentliche Erträge	3.212.501,18		2.813.611,40
8 Aktivierte Eigenleistungen	490.469,01		325.048,98
9 Bestandsveränderungen	0,00		28,05
10 Ordentliche Gesamterträge		104.016.108,93	102.995.586,90
11 Personalaufwendungen	18.552.285,98		18.351.497,08
12 Versorgungsaufwendungen	1.716.794,40		2.129.131,57
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.815.925,92		40.453.018,99
14 Bilanzielle Abschreibungen	10.134.875,66		10.077.580,44
15 Transferaufwendungen	28.117.467,94		25.260.617,85
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.444.551,93		6.680.955,73
17 Ordentliche Gesamtaufwendungen		106.781.901,83	102.952.801,66
18 Ordentliches Gesamtergebnis		-2.765.792,90	42.785,24
19 Gesamtfinanzerträge		637.662,60	779.235,75
Beteiligungserträge	263.991,78		
Zinserträge von Sonstigen	304.697,86		
Erträge aus assoziierten Beteiligungen	68.972,96		
20 Gesamtfinanzaufwendungen		2.135.506,04	2.098.426,35
Zinsaufwendungen an Sonstige	2.037.179,15		
Aufwendungen aus assoziierten Beteiligungen	98.326,89		
21 Gesamtfinanzergebnis		-1.497.843,44	-1.319.190,60
22 Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit		-4.263.636,34	-1.276.405,36
23 Außerordentliche Erträge	0,00		0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0,00
25 Außerordentliches Gesamtergebnis		0,00	0,00
26 Gesamtjahresfehlbetrag		-4.263.636,34	-1.276.405,36
27 Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis		-327.334,82	-338.219,64
28 Gesamtbilanzverlust		-4.590.971,16	-1.614.625,00

Nachrichtlich:

Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage

	€
Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	250.116,02
Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00
Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-63.930,62
Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-1.048.887,40
Saldo	<u>-862.702,00</u>

Gesamtanhang

Gesamtanhang

zum Gesamtabschluss der Stadt Oelde zum

31. Dezember 2015

Allgemeine Angaben

Die Stadt Oelde hat gem. § 116 Abs. 1 GO NRW den Gesamtabschluss aufgestellt, der die verselbstständigten Aufgabenbereiche mit der Kernverwaltung zusammenfasst und dadurch ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommune einschließlich ihrer verselbstständigten Aufgabenbereiche vermittelt.

Der Gesamtabschluss wurde unter Beachtung der gesetzlichen Regelungen der GO NRW und GemHVO NRW in der Fassung des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes (NKFWG) vom 18. September 2012 sowie ergänzend der handelsrechtlichen Konzernrechnungslegungsvorschriften aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Gesamtabschlusses wurden die Gliederungsvorschriften nach NKF für die Gesamtergebnisrechnung, die Gesamtbilanz und für den Verbindlichkeitspiegel berücksichtigt. Die im Vorjahresgesamtabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert beibehalten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in den Gesamtabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Konzerneinheiten werden – unter Berücksichtigung des Aspekts der Wesentlichkeit - einheitlich nach den bei der Stadt Oelde anwendbaren Ansatz- und Bewertungsmethoden bewertet (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 308 Abs. 2 HGB).

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich notwendiger Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen nach Maßgabe der ortsrechtlich vorgegebenen Nutzungsdauern. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Aus Wesentlichkeitsgründen sind die Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden (linear, degressiv, „Poolabschreibungen“) aus den Einzelabschlüssen der voll zu konsolidierenden Unternehmen im Gesamtabchluss unverändert übernommen worden (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 308 Abs. 2 S. 3 HGB).

Die in den Einzelabschlüssen angewandten Bewertungsvereinfachungsverfahren der Fest- und Gruppenbewertung (§ 34 GemHVO NRW) sind unverändert übernommen worden (§ 50 Abs.1 GemHVO NRW i.V.m. § 308 Abs. 2 S. 3 HGB). Die Herstellungskosten enthalten neben den Material-, Fertigungs- und Sondereinzelkosten der Fertigung auch die notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Sofern die Wahlrechte zur Ermittlung der Herstellungskosten in den Einzelabschlüssen der Unternehmen des Vollkonsolidierungskreises unterschiedlich ausgeübt wurden, wird aus Wesentlichkeitsgründen auf eine Anpassung im Gesamtabchluss verzichtet (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 308 Abs. 2 S. 3 HGB).

Die **Finanzanlagen** werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung notwendiger Abschreibungen bilanziert.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet worden. Bei der Stadt Oelde werden Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wegen Geringfügigkeit nicht bilanziert.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt, wobei darin enthaltene Werthaltigkeitsrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt sind.

Der Ansatz der **liquiden Mittel** erfolgt zum Nennwert.

Gem. NKFVG sind die Aufwendungen und Erträge, die sich aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus der Wertberichtigung von Finanzanlagen ergeben, erfolgsneutral mit der **Allgemeinen Rücklage** zu verrechnen. Unter dem Aspekt der Wesentlichkeit wird auf diese Bewertungsmethode bei den verbundenen Unternehmen verzichtet (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 308 Abs. 2 S. 3 HGB).

Erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen, deren Bewilligung und Zahlung im Rahmen einer Zweckbindung erfolgte, sowie empfangene Ertragszuschüsse werden als Sonderposten ausgewiesen und werden zum Nennbetrag angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt nach Maßgabe der Abschreibungen ertragswirksam. Als Sonderposten für den Gebührenaussgleich werden gem. § 43 Abs. 6 GemHVO NRW Überschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen ausgewiesen. Der Gebührenhaushalt „Friedhof Lette“ wurde in 2015 nicht abgerechnet. Es ist jedoch, aufgrund der bewusst nicht kostendeckend festgesetzten Gebühren, davon auszugehen, dass hier eine Kostenunterdeckung besteht. Ob diese in Zukunft ausgeglichen werden soll, ist derzeit nicht bekannt.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden und bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken ist durch die Bildung von **Rückstellungen** ausreichend Rechnung getragen worden. Die Pensionsrückstellungen werden zum Teilwert angesetzt (Diskontierungszins 5,0 % p.a.; biometrische Daten lt. der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck). Die Bewertung der sonstigen Rückstellungen erfolgt zum notwendigen Erfüllungsbetrag. Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) bewertet.

Verbindlichkeiten werden i.S.d. § 41 Abs. 4 GemHVO NRW zu ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Angaben zum Konsolidierungskreis

Die Festsetzung des Konsolidierungskreises erfolgt gem. § 116 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 50 GemHVO NRW bzgl. der konsolidierten Unternehmen unverändert zum Vorjahr wie folgt:

Verselbstständiger Aufgabenbereich	Beteiligungsquote der Stadt Oelde
<u>Vollkonsolidierte Konzerneinheiten</u>	
<ul style="list-style-type: none"> Energieversorgung Oelde GmbH <p><u>Anmerkung:</u> Die Beteiligung wird von der WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH gehalten.</p>	74,9 %
<ul style="list-style-type: none"> WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH 	100,0 %
<ul style="list-style-type: none"> Forum Oelde (eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Oelde) 	100,0 %
<u>Assoziierte Aufgabenbereiche</u>	
<ul style="list-style-type: none"> Bauverein Oelde GmbH 	30,7 %
<ul style="list-style-type: none"> Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück GmbH & Co. KG 	36,7 %

Die vollkonsolidierten Konzerneinheiten stehen unter der einheitlichen Leitung der Stadt Oelde. Die Vorschriften der § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW in Verbindung mit den §§ 300, 301 und 303 bis 305 und 307 bis 309 HGB wurden angewandt.

Die Konsolidierung von Unternehmen, die unter maßgeblichem Einfluss der Stadt Oelde („Assoziierte Aufgabenbereiche“) stehen, erfolgt gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i.S.d. §§ 311, 312 HGB nach der sog. Equity-Methode¹.

Folgende Beteiligungen werden, wie im Vorjahresabschluss, mangels Wesentlichkeit bzw. mangels Einfluss lediglich zu fortgeführten Anschaffungskosten² in den Gesamtabchluss der Stadt Oelde einbezogen:

- AUREA Das A2-Wirtschaftszentrum GmbH
- Krumtünger Entsorgung GmbH
- Wasserversorgung Beckum GmbH
- Radio Warendorf Betriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
- RWE AG
- KoPart eG
- Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück Verwaltungs-GmbH

Angaben zu den angewandten Konsolidierungsmethoden

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wurden gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 HGB die Neubewertungsmethode (Vollkonsolidierung mit Minderheiten ausweis) angewandt.

Zeitpunkt für die **Erstkonsolidierung** war gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 2 HGB der 01.01.2010.

Das **Geschäftsjahr** für den Gesamtabchluss und der konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

¹ Bei der Equity Konsolidierung erfolgt die Bilanzierung der Anteile auf der Aktivseite der Bilanz als ein Vermögensgegenstand. Ein separater Ausweis der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden des assoziierten Unternehmens in der Bilanz wie bei der Vollkonsolidierung erfolgt nicht. Die Grundidee der Equity Konsolidierung ist, den Beteiligungsbuchwert ausgehend von den Anschaffungskosten der Beteiligung spiegelbildlich zur Entwicklung des anteiligen Eigenkapitals (englisch: *equity*) des assoziierten Unternehmen weiterzuentwickeln.

² Hierbei wird der Beteiligungswert an dem verselbstständigten Aufgabenbereich lediglich mit den Anschaffungskosten (englisch: „At-Cost“) geführt.

Die WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH hat ihre Beteiligung an der Energieversorgung Oelde GmbH zum 01.01.2013 durch den Erwerb vom Mindergesellschafter um 20,9% auf 74,9% erhöht. Die Anteilsaufstockung wurde von der WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH im Jahr 2013 durch eine Darlehnsaufnahme i.H.v. 3.210 T€ und eine von der RWE Deutschland AG an die WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH in diesem Zusammenhang gezahlte Entfristungsprämie von 1 Mio. € finanziert. Die Energieversorgung Oelde GmbH ist mit sämtlichen (konsolidierten) Aktiva und Passiva ihrer Einzelbilanz ein Bestandteil der Gesamtbilanz. Aus der Anteilsaufstockung und aus der Erstkonsolidierung zum 01.01.2010 ergeben sich nach der Kapitalkonsolidierung **Unterschiedsbeträge**, die gem. § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 3 und § 309 HGB mit der allgemeinen Rücklage verrechnet worden sind. Im Jahr 2014 wurde durch die Stadt Rheda-Wiedenbrück und die Energieversorgung Oelde im Rahmen einer strategischen Partnerschaft eine neue Vertriebsgesellschaft („Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück“) gegründet, an welchem die EVO mit einer Beteiligungsquote von 49 % beteiligt ist.

Steuerlatenzen wurden in Übereinkunft mit den Vorschriften des NKF für den Gesamtabchluss nicht berücksichtigt.

Die **Schuldenkonsolidierung** erfolgt nach §§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 303 Abs. 1 HGB.

Auf die **Zwischenergebniseliminierung** wurde gem. § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 304 Abs. 2 HGB aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** erfolgt gem. § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Erträge zwischen den Unternehmen des Vollkonsolidierungskreises mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

Erläuterungen zur Bilanz

Unter dem **Sachanlagevermögen** werden vor allem die diversen Liegenschaften Stadt Oelde und des Forums Oelde mit rd. 59,2 Mio. € ausgewiesen. Des Weiteren entfällt ein größerer Anteil auf das Infrastrukturvermögen mit 138,9 Mio. €.

Das im Konzern bilanzierte **Finanzanlagevermögen** in Höhe von 4,05 Mio. € entfällt mit rd. 1,32 Mio. € vor allem auf die Wertpapiere des Anlagevermögens, hier insbesondere des RWE-Aktienpakets. Unter den Ausleihungen werden vor allem ausgereichte Darlehen für den sozialen Wohnungsbau und an Beteiligungsunternehmen bilanziert.

Unter dem **Vorratsvermögen** werden vor allem zum Verkauf stehende Grundstücke der Stadt Oelde (5,0 Mio. €) ausgewiesen.

Die bilanzierten **privatrechtlichen Forderungen** entfallen mehrheitlich auf Energielieferungen der Energieversorgung Oelde. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten vor allem diverse Erstattungsansprüche gegen Finanzbehörden.

Die **Sonderposten** für Zuwendungen, Beiträge und Gebührenaussgleich wurden entsprechend der kommunalrechtlichen Vorschriften passiviert. Unter den sonstigen Sonderposten wird in Höhe von 3,1 Mio. € ein Sonderposten aus Ertragszuschüssen der EVO Energieversorgung Oelde ausgewiesen.

Die **Rückstellungen** betreffen insbesondere die Pensionsrückstellungen der Stadt Oelde in Höhe von 31,2 Mio. €

Hinsichtlich der **Verbindlichkeiten** verweisen wir auf die Angaben des Verbindlichkeitspiegels. Kredite zur Liquiditätssicherung waren zum Bilanzstichtag im Einzelabschluss der Stadt Oelde nicht auszuweisen. Liquiditätskredite befanden sich zum Bilanzstichtag ausschließlich im Einzelabschluss der EVO.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die **Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben** entfallen vollständig auf den Kernhaushalt der Stadt Oelde. Wesentlicher Einzelposten sind die Erträge aus Realsteuern in Höhe von 21,9 Mio. € und Gemeinschaftssteuern mit 15,0 Mio. €.

In den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 2,4 Mio. € und Zuwendungen und Zuschüsse vom Land NRW in Höhe von 6,3 Mio. € enthalten.

Die sonstigen **Transfererträge** entfallen auf die Kernverwaltung.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten mit 11,9 Mio. € vor allem Benutzungsgebühren aus den gebührenrechnenden Einheiten der Stadt Oelde sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen in Höhe von 1,9 Mio. €.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** werden von 35,7 Mio. € Erträgen aus Energielieferungen der Energieversorgung Oelde GmbH dominiert. Der Ausweis der Steuer aus den Erlösen der Stromversorgung erfolgte im Vorjahr unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Ab 2015 erfolgt der Ausweis saldiert innerhalb der privatrechtlichen Leistungsentgelte.

Die bilanzierten **Personalaufwendungen** berücksichtigen die Aufwendungen für Beamte und Angestellte der einzelnen Konzerneinheiten. Die Angestellten werden nach TVöD bzw. TVV vergütet.

Von den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von 41,8 Mio. € entfällt ein Großteil auf Energiebeschaffungsaufwendungen der EVO.

Die **bilanziellen Abschreibungen** betreffen mit 7,9 Mio. € die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen der Stadt Oelde.

Das den **anderen Gesellschaftern** zuzurechnende Jahresergebnis betrifft den Anteil der RWE Deutschland AG an dem Jahresergebnis der Energieversorgung Oelde GmbH.

Gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Es wurde die vermögensbezogene Sichtweise berücksichtigt.

Im Gesamtabchluss 2015 mussten folgende Verrechnungen vorgenommen werden:

Bezeichnung	Betrag	Bemerkung
Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	250.116,02 EUR	Verkauf Grundstücke aus dem Anlagevermögen (243.504,26 EUR)
Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00 EUR	
Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	63.930,62 EUR	Schränke Gesamtschule aufgr. Hochwasser (15.423,11 EUR), Erinnerungswerte bei Büroausstattung (459,92 EUR), Auflösung ARAP´s z.B. Von-Büren-Allee (48.047,59 EUR)
Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	1.048.887,40 EUR	Wertberichtigung WBO/RWE Aktien (994.992,00 EUR)
Verrechnungssaldo	-862.702,00 EUR	

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse bestehen in Form von Bürgschaften gegenüber Kreditinstituten, die die Stadt Oelde für die Darlehen der WBO und der AUREA übernommen hat. Der Gesamtbetrag der Bürgschaften zum 31.12.2015 beträgt 17.048 T€, die sämtlich auf konzerneigene Gesellschaften entfallen. Auf die WBO (konsolidierte Gesellschaft) entfallen 13.556 T€, auf die AUREA (nicht konsolidiert) entfallen 3.492 T€.

Aus bestehenden Miet-, Leasing- und Dienstleistungsverträgen bestehen geschäftsübliche **sonstige finanzielle Verpflichtungen**. Aus Strom- und Gasbezugsverträgen, die zur Bedienung von Energieversorgungsverpflichtungen dienen, ergeben sich weiterhin sonstige finanzielle Verpflichtungen für die Jahre 2016 bis 2018 in Höhe von 6,6 bzw. 4,0 Mio. €.

Zum Bilanzstichtag werden **Mitarbeiter** in folgender Höhe (gemessen in Vollzeitäquivalenten) beschäftigt:

Konzerneinheit	Anzahl
• Stadt Oelde	252,77
• Wirtschafts- und Bäderbetriebe Oelde GmbH	1,2
• Energieversorgung Oelde GmbH	43,00
• Forum Oelde	9,40
Gesamt	306,37

Aufgestellt:
Oelde, den 19.12.2016



Michael Jathe
Stadtkämmerer

Bestätigt:
Oelde, den 19.12.2016



Karl-Friedrich Knop
Bürgermeister

Gesamtkapitalflussrechnung 2015 für den Konzern der Stadt Oelde

	T€	2015 T€	2014 T€
1. Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile der Minderheiten)	-4.264		-1.276
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.848		10.015
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen.	2.596		1.689
4. +/- Auflösung von Sonderposten und sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-4.359		-4.563
5. -/+ Gewinn/ Verlust aus Anlagenabgängen	1.426		768
6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.269		-144
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-940		-1.666
8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		1.038	4.823
9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	900		715
10. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10.111		-10.230
11. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-352		-169
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	78		72
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-148		0
14. + Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	6.578		3.958
15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-3.055	-5.654
16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	537		3.000
17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten	-1.864		-1.731
18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-1.327	1.269
19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-3.344	438
20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		4.596	4.158
21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode		1.252	4.596
- davon Liquide Mittel	2.863		4.823
- davon Kassenkredite	-1.611		-227

*Kassenkredite wurden nur im Einzelabschluss der EVO ausgewiesen.

Stadt Oelde

Gesamtabschluss-Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2015

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag des Haushalts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	57.031.858,65	1.277.780,43	12.500.909,69	43.253.168,53	58.359.596,86
<i>EVO</i>	3.617.438,55	183.590,56	1.968.537,84	1.465.310,15	3.553.674,00
<i>WBO</i>	14.330.075,78	542.421,86	2.068.555,04	11.719.098,88	14.515.255,45
<i>Stadt</i>	38.561.227,66	520.576,01	8.339.048,81	29.701.602,84	39.736.358,75
<i>Forum</i>	523.116,66	31.192,00	124.768,00	367.156,66	554.308,66
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.611.503,19	1.611.503,19	0,00	0,00	227.133,65
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich nahe kommen	77.395,65	11.012,84	45.728,29	20.654,52	83.824,84
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.236.612,01	4.236.612,01	0,00	0,00	4.378.205,64
5. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	368.333,32	368.333,32	0,00	0,00	384.415,02
6. Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	3.805.478,87	3.805.478,87	0,00	0,00	4.285.211,86
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.821.628,69	2.821.628,69	0,00	0,00	3.583.472,88
8. Summe aller Verbindlichkeiten	69.952.810,38	14.132.349,35	12.546.637,98	43.273.823,05	71.301.860,75
<u>Haftungsverhältnisse:</u> Bürgschaften zur Absicherung von Investitionskrediten	17.048.549,78				17.251.337,43

Gesamtlagebericht

Lagebericht

zum Gesamtabschluss 2015 der Stadt Oelde

Gliederung

- 1. Vorbemerkungen**
 - 1.1. Einleitung
 - 1.2. Konsolidierungskreis

- 2. Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzgesamtlage**
 - 2.1. Überblick
 - 2.2. Vermögens- und Schuldenlage
 - 2.3. Ergebnis-, Ertrags- und Aufwandslage
 - 2.4. Finanzlage

- 3. Ausblick**
 - 3.1. Chancen
 - 3.2. Risiken
 - 3.3. Ereignisse nach dem Stichtag

- 4. Organe und Mitgliedschaften**

- 5. NKF-Kennzahlenset**

1. Vorbemerkungen

1.1 Einleitung

Gemäß § 116 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ist der Gesamtabschluss um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Der Gesamtlagebericht (vgl. § 51 Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW)) wird auf Grundlage der Lageberichte der Einzelabschlüsse erstellt und muss mit dem Gesamtabschluss im Einklang stehen.

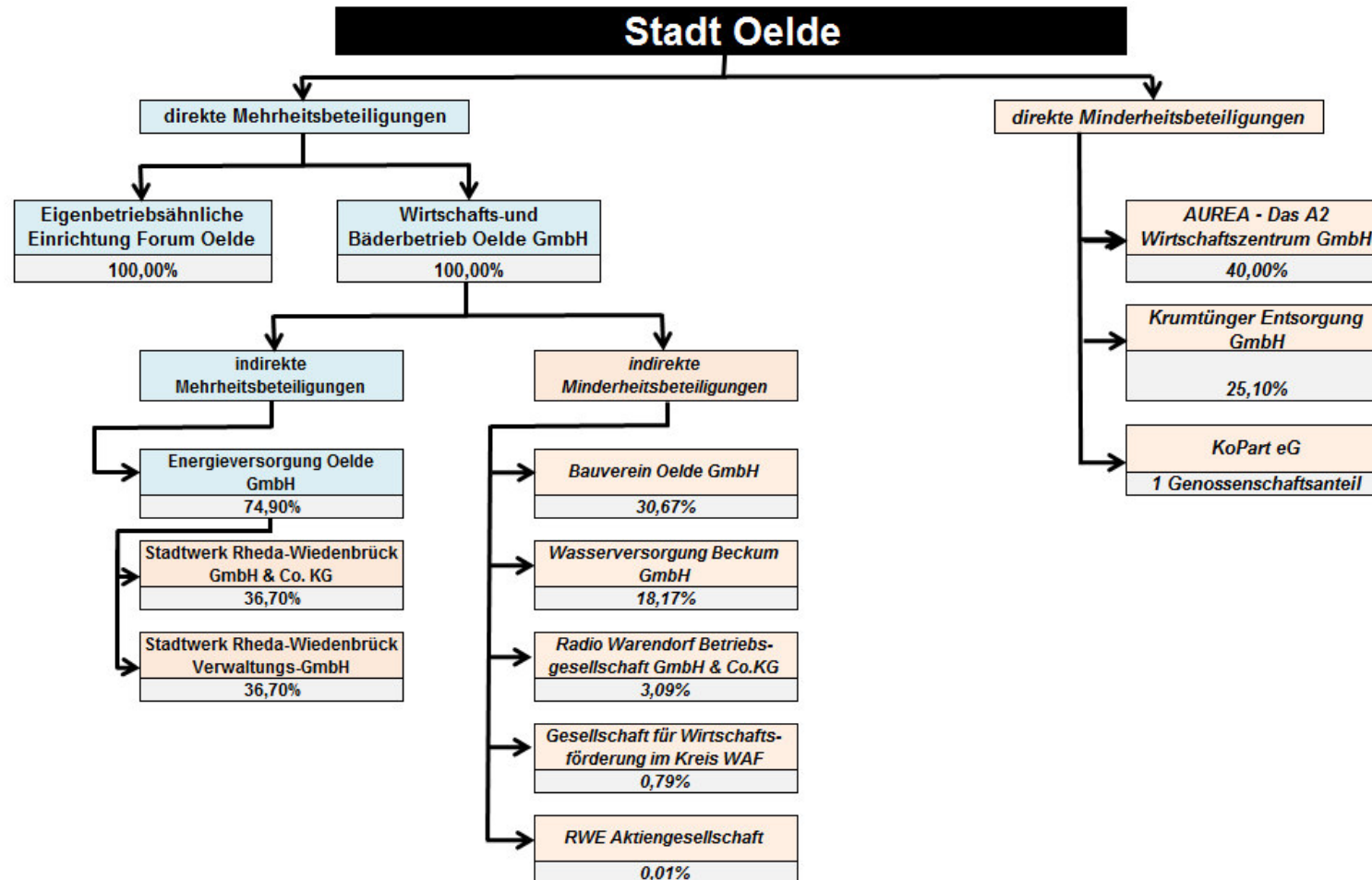
Er hat das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Oelde einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Hierzu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ereignissen des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage darzustellen.

Weiterhin hat der Gesamtlagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft der Stadt Oelde unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu enthalten. Auf Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung der Stadt ist einzugehen.

In Anlehnung an § 48 GemHVO NRW i.V.m. § 315 Abs. 2 HGB ist über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu berichten.

1.2. Konsolidierungskreis

Die Stadt Oelde war im Jahr 2015 an folgenden Unternehmen beteiligt:



Nach den Vorschriften für den kommunalen Gesamtabchluss sind jedoch nicht alle Beteiligungen im kommunalen Gesamtabchluss zu erfassen. Hier sind, neben dem Kernhaushalt, nur diejenigen verselbstständigten Aufgabenbereiche (i.d.R. Beteiligungen) einzubeziehen, die zum sogenannten „Konsolidierungskreis“ gehören.

Die Festsetzung des Konsolidierungskreises erfolgt gem. § 116 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 50 GemHVO NRW wie folgt:

Verselbstständiger Aufgabenbereich	Beteiligungsquote der Stadt Oelde
<u>Vollkonsolidierte Konzerneinheiten</u>	
<ul style="list-style-type: none"> Energieversorgung Oelde GmbH <p><u>Anmerkung:</u> Die Beteiligung wird von der WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH gehalten.</p>	74,9 %
<ul style="list-style-type: none"> WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH 	100,0 %
<ul style="list-style-type: none"> Forum Oelde (eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Oelde) 	100,0 %
<u>Assoziierte Aufgabenbereiche</u>	
<ul style="list-style-type: none"> Bauverein Oelde GmbH 	30,7 %
<ul style="list-style-type: none"> Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück GmbH & Co. KG 	36,7 %

Gem. § 50 GemHVO NRW nach NKF-WG sind die verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher Organisationsform entsprechend den §§ 300, 301 und 303 bis 305 und 307 bis 309 des HGB zu konsolidieren.

Die Konsolidierung von Unternehmen, die unter maßgeblichem Einfluss der Stadt Oelde (sog. „assoziierte Unternehmen“) stehen, erfolgt gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i.S.d. §§ 311, 312 HGB nach der sog. Equity-Methode¹.

¹ Bei der Equity Konsolidierung erfolgt die Bilanzierung der Anteile auf der Aktivseite der Bilanz als ein Vermögensgegenstand. Ein separater Ausweis der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden des assoziierten Unternehmens in der Bilanz wie bei der Vollkonsolidierung erfolgt nicht. Die Grundidee der Equity Konsolidierung ist, den Beteiligungsbuchwert ausgehend von den Anschaffungskosten der Beteiligung spiegelbildlich zur Entwicklung des anteiligen Eigenkapitals (englisch: *equity*) des assoziierten Unternehmen weiterzuentwickeln.

Folgende Beteiligungen werden mangels Wesentlichkeit bzw. mangels Einfluss lediglich zu fortgeführten Anschaffungskosten² in den Gesamtabchluss der Stadt Oelde einbezogen und gehören somit nicht zum Konsolidierungskreis:

- AUREA Das A2-Wirtschaftszentrum GmbH
- Kruntünger Entsorgung GmbH
- Wasserversorgung Beckum GmbH
- Radio Warendorf Betriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
- RWE AG
- KoPart eG
- Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück Verwaltungs-GmbH

2. Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

2.1 Überblick

Die Gesamtergebnisrechnung weist für das Jahr 2015 einen Jahresfehlbetrag von -4.591 T€ (Vorjahr: -1.615 T€) aus. Das Konzernergebnis ist deutlich schlechter als die Ergebnisse der vollkonsolidierten Einzelabschlüsse (summarisch -3.252 T€), weil u.a. die Gewinnausschüttung der EVO an die WBO im Rahmen der Ergebniskonsolidierung bereinigt werden musste, da es sich um einen Vorgang handelt, der sich „konzern-intern“ abspielt und daher kein Ergebnis auf die Gesamtergebnisrechnung haben darf. Wesentlich zum schlechten Konzernergebnis trägt jedoch die Stadt Oelde bei (-4.275 T€).

Der Einzelabschluss der Stadt Oelde (Ergebnis 2015: -4.275 T€, Ergebnis 2014: -1.336 T€) hat sich stark verschlechtert. Die Steuern und ähnlichen Abgaben sanken unter den Vorjahreswert 2014, die Aufwendungen stiegen jedoch weiter an. Der Einzelabschluss von Forum Oelde schloss mit einem Defizit von -464 T€ (Vorjahr: -377 T€), der Einzelabschluss der WBO mit einem Jahresergebnis i.H.v. -326 T€ (Vorjahr: 445 T€) und der Einzelabschluss der EVO mit einem Überschuss von 1.813 T€ (Vorjahr: +1.832 T€) ab.

² Hierbei wird der Beteiligungsbuchwert an dem Tochterunternehmen lediglich mit den Anschaffungskosten (At Cost) geführt.

Die Gesamtbilanzsumme betrug zum 31.12.2015 nun 263.861 T€, im Vorjahr zum 31.12.2014 noch 266.208 T€.

Die Gesamtkapitalflussrechnung zeigt eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds von -3.344 T€ (Vorjahr: 438 T€). Der Bestand an liquiden Mittel des Konzerns betrug zum Stichtag 31.12.2015 2.863 T€ (Vorjahr: 4.823 T€).

2.2. Vermögens- und Schuldenlage

Die **Aktiva** entwickelten sich im Jahr 2015 wie folgt:

	Aktiva	31.12.2014 EUR	31.12.2014 %	31.12.2015 EUR	31.12.2015 %	Vergleich absolut EUR
1.	Anlagevermögen	248.248.367,90	93,3%	244.591.646,80	92,7%	-3.656.721,10
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	485.275,63	0,2%	677.268,69	0,3%	191.993,06
1.2	Sachanlagen	242.693.568,35	91,2%	239.861.557,10	90,9%	-2.832.011,25
1.3	Finanzanlagen	5.069.523,92	1,9%	4.052.821,01	1,5%	-1.016.702,91
2.	Umlaufvermögen	15.945.222,84	6,0%	16.859.094,91	6,4%	913.872,07
2.1	Vorräte	2.905.767,92	1,1%	5.100.355,09	1,9%	2.194.587,17
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.216.496,29	3,1%	8.895.374,05	3,4%	678.877,76
2.3	Liquide Mittel	4.822.958,63	1,8%	2.863.365,77	1,1%	-1.959.592,86
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	2.015.156,33	0,8%	2.410.744,16	0,9%	395.587,83
		266.208.747,07	100%	263.861.485,87	100%	-2.347.261,20

Das **Anlagevermögen** belief sich zum 31.12.2015 auf 244.592 T€ (Vorjahr: 248.248 T€). Die größte Position bildete das **Sachanlagevermögen** mit 90,9 %. Wesentliche Positionen innerhalb des Sachanlagevermögens waren die bebauten Grundstücke mit einem Betrag von 60.822 T€ (Vorjahr: 62.141 T€) sowie das Infrastrukturvermögen mit 138.926 T€ (Vorjahr: 140.293 T€). Im Vergleich zum 31.12.2014 hat sich das Anlagevermögen um 3.657 T€ verringert.

Das **Umlaufvermögen** belief sich zum 31.12.2015 auf 16.859 T€ (Vorjahr: 15.945 T€). Größte Position waren die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände**, hier insbesondere die privatrechtlichen Forderungen (3.521 T€, Vorjahr: 3.660 T€). Diese resultierten im Schwerpunkt aus privatrechtlichen Forderungen aus Energielieferungen der EVO gegenüber Energiekunden. Stark vermindert hat sich der stichtagsbezogene Bestand an liquiden Mitteln auf 2.863 T€ (Vorjahr: 4.823 T€). Dies spiegelt auch die Kapitalflussrechnung wieder, auf die verwiesen wird.

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betragen zum 31.12.2015 2.411 T€ (Vorjahr: 2.015 T€). Sie entsprachen 0,9 % der Bilanzsumme.

Die **Passiva** entwickelten sich im Jahr 2015 wie folgt:

Passiva		31.12.2014 EUR	31.12.2014 %	31.12.2015 EUR	31.12.2015 %	Vergleich absolut
1.	Eigenkapital	69.564.480,54	26,1%	63.978.277,87	24,2%	-5.586.202,67
1.1	Allgemeine Rücklage	64.655.312,17	24,3%	63.513.595,05	24,1%	-1.141.717,12
1.2	Ausgleichsrücklage	2.066.477,96	0,8%	730.868,08	0,3%	-1.335.609,88
1.3	Jahresergebnis	-1.614.625,00	-0,6%	-4.590.971,16	-1,7%	-2.976.346,16
1.4	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	4.457.315,41	1,7%	4.324.785,90	1,6%	-132.529,51
2.	Sonderposten	90.826.230,75	34,1%	92.352.068,67	35,0%	1.525.837,92
3.	Rückstellungen	33.795.112,70	12,7%	36.391.869,96	13,8%	2.596.757,26
4.	Verbindlichkeiten	71.301.860,75	26,8%	69.952.810,38	26,5%	-1.349.050,37
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	721.062,33	0,3%	1.186.458,99	0,4%	465.396,66
		266.208.747,07	100,0%	263.861.485,87	100,0%	-2.347.261,20

Das **Eigenkapital** wies zum 31.12.2015 insgesamt einen Stand von 63.978 T€ aus (Vorjahr: 69.564 T€). Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich das Eigenkapital um 5.586 T€. Hier wird neben der **Allgemeinen Rücklage** (63.514 T€, Vorjahr: 64.655 T€) und dem **Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter**³ (4.325 T€, Vorjahr: 4.457 T€) insbesondere das (Konzern-) **Jahresergebnis** von -4.590 T€ (Vorjahr: -1.615 T€) erfasst. Direkt durchgeführte Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage waren insbesondere im Jahr 2015 die verrechneten Aufwendungen bei Finanzanlagen von Forum (464 T€) und der Wertberichtigung der RWE Aktien bei der WBO (995 T€). Wesentlichen Einfluss auf die Reduzierung des Eigenkapitals haben jedoch die Jahresergebnisse der Einzelabschlüsse, insbesondere der Stadt (-4.275 T€) und Forum (-464 T€).

³ Unter dieser Position wird der Wert der 25,1prozentigen (Vorjahr: 46prozentigen) Beteiligung der RWE Deutschland AG an der Energieversorgung Oelde GmbH erfasst.

Die **Sonderposten** beliefen sich auf 92.352 T€ (Vorjahr: 90.826 T€). Die Position hat sich im Laufe des Jahres 2015 um 1.526 T€ erhöht.

Rückstellungen wurden mit 36.392 T€ (Vorjahr: 33.795 T€) bilanziert. Die für die Beamten der Stadt Oelde gebildeten Pensionsrückstellungen (31.178 T€, Vorjahr: 30.144 T€) bildeten hier den größten Einzelposten.

Die **Verbindlichkeiten** betragen Ende 2015 69.953 T€ (Vorjahr: 71.302 T€). Sie verminderten sich im Betrachtungszeitraum um 1.349 T€. Auf den Verbindlichkeitspiegel im Anhang zur Bilanz wird verwiesen.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** betragen 1.186 T€ (Vorjahr: 721 T€). Sie entsprechen 0,4 % der Bilanzsumme.

2.3. **Ergebnis- , Ertrags- und Aufwandslage**

Das **Gesamtjahresergebnis** betrug -4.591 T€ (Vorjahr: -1.615 T€). Enthalten ist ein RWE zuzurechnender Ergebnisanteil von 327 T€ (Vorjahr: 338 T€). Das Jahresergebnis beträgt folglich -4.264 T€ (Vorjahr: -1.276 T€).

Die **Ertragslage** stellte sich 2015 wie folgt dar:

Erträge	2014	2014	2015	2015	Vergleich
	EUR	%	EUR	%	absolut
Steuern und ähnliche Abgaben	38.994.146,51	37,6%	38.157.822,48	36,5%	-836.324,03
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.042.029,39	6,8%	8.955.893,41	8,6%	1.913.864,02
Sonstige Transfererträge	890.902,41	0,9%	1.051.876,52	1,0%	160.974,11
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.854.691,26	13,4%	14.486.637,14	13,8%	631.945,88
Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.345.015,58	36,0%	35.907.535,30	34,3%	-1.437.480,28
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.730.113,32	1,7%	1.753.373,89	1,7%	23.260,57
Sonstige ordentliche Erträge	2.813.611,40	2,7%	3.212.501,18	3,1%	398.889,78
Aktivierte Eigenleistungen	325.048,98	0,3%	490.469,01	0,5%	165.420,03
Bestandsveränderungen	28,05	0,0%	0,00	0,0%	-28,05
Ordentliche Erträge	102.995.586,90	99,2%	104.016.108,93	99,4%	1.020.522,03
Finanzerträge	779.235,75	0,8%	637.662,60	0,6%	-141.573,15
Außerordentliche Erträge	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00
Gesamterträge	103.774.822,65	100%	104.653.771,53	100%	878.948,88

Bestimmend für die Ertragssituation im Konzern Stadt Oelde sind die Steuern und ähnlichen Abgaben sowie die privatrechtlichen Leistungsentgelte. Beide Positionen machten zusammen ca. 71 % der Gesamterträge aus.

Gesamterträge konnten in Höhe von 104.654 T€ (Vorjahr: 103.775 T€) verbucht werden. Die **ordentlichen Erträge** betragen 104.016 T€ (Vorjahr: 102.996 T€).

Die **Steuern und ähnlichen Abgaben** (38.157 T€, Vorjahr: 38.994 T€) entstanden ausschließlich im Kernhaushalt der Stadt Oelde.

Ähnliches galt für die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** und die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte**, im Wesentlichen Gebühreneinnahmen für die Nutzung der städtischen Einrichtungen.

Der Bereich der **privatrechtlichen Leistungsentgelte** wurde maßgeblich durch die Umsatzerlöse der EVO GmbH beeinflusst. Im Einzelabschluss der EVO GmbH wurden hier 35.677 T€ (Vorjahr: 35.559 T€) ausgewiesen. Als Vergleich sei genannt, dass die Stadt Oelde in ihrem Einzelabschluss „nur“ 1.039 T€ (Vorjahr: 920 T€) aus privatrechtlichen Leistungsentgelten verbuchte.

Die **Aufwandslage** stellte sich 2015 wie folgt dar:

Aufwendungen	2014	2014	2015	2015	Vergleich
	EUR	%	EUR	%	absolut
Personalaufwendungen	18.351.497,08	17,5%	18.552.285,98	17,0%	200.788,90
Versorgungsaufwendungen	2.129.131,57	2,0%	1.716.794,40	1,6%	-412.337,17
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.453.018,99	38,5%	41.815.925,92	38,4%	1.362.906,93
Bilanzielle Abschreibungen	10.077.580,44	9,6%	10.134.875,66	9,3%	57.295,22
Transferaufwendungen	25.260.617,85	24,0%	28.117.467,94	25,8%	2.856.850,09
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.680.955,73	6,4%	6.444.551,93	5,9%	-236.403,80
Ordentliche Aufwendungen	102.952.801,66	98,0%	106.781.901,83	98,0%	3.829.100,17
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.098.426,35	2,0%	2.135.506,04	2,0%	37.079,69
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00
Gesamtaufwendungen	105.051.228,01	100%	108.917.407,87	100%	3.866.179,86

Die **Gesamtaufwendungen** betragen 108.917 T€ (Vorjahr: 105.051 T€), **ordentliche Aufwendungen** wurden in Höhe von 106.782 T€ (Vorjahr: 102.953 T€) verbucht.

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** beinhalten die Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten der konsolidierten Bereiche.

Im Jahr 2015 entstanden **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von 41.816 T€ (Vorjahr: 40.453 T€). Hierin enthalten waren u.a. Aufwendungen für den Bezug/Einkauf von Strom und Gas der EVO - Aufwendungen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe - i.H.v. 27.296 T€ (Vorjahr: 26.815 T€) aus dem Einzelabschluss der EVO.

Bilanzielle Abschreibungen fielen in Höhe von 10.135 T€ (Vorjahr: 10.078 T€) an. Verbucht wurde die Abschreibung des Anlagevermögens.

Transferaufwendungen, die u.a. die Kreisumlage beinhalten, fielen in Höhe von 28.117 T€ (Vorjahr: 25.261 T€) an. Die Transferaufwendungen entstanden ausschließlich im Kernhaushalt der Stadt Oelde.

Sonstige ordentliche Aufwendungen fielen in Höhe von 6.444 T€ (Vorjahr: 6.681 T€) an.

Gesamtfinanzaufwendungen entstanden in Höhe von 2.136 T€ (Vorjahr: 2.098 T€), dies entspricht 1,9 % der Gesamtaufwendungen.

2.4 Finanzlage

	2014	2015
	T€	T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.823	1.038
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.654	-3.055
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.269	-1.327
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	438	-3.344
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode.	4.158	4.596
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.596	1.252
- davon Liquide Mittel	4.823	2.863
- davon Kassenkredite	-227	-1.611

Aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr verminderten Cashflows⁴ aus laufender Geschäftstätigkeit und geringerem Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat der Finanzmittelfonds am Ende der Periode weiter abgenommen. Lag der Finanzmittelfonds⁵ Ende 2014 noch bei 4.596 T€, so betrug er Ende 2015 nur noch 1.252 T€. Kredite zur Liquiditätssicherung wurden zum Abschlussstichtag nur im Einzelabschluss der EVO ausgewiesen.

⁴ Der Cashflow (englisch für *Geldfluss*, *Kassenzufluss*) ist eine Messgröße, die den aus der Geschäftstätigkeit erzielten Zufluss (+) bzw. Abfluss (-) liquider Mittel darstellt.

⁵ Finanzmittelfonds = Finanzmittelbestand

3. Ausblick

Der Gesamtabschluss setzt sich im Wesentlichen aus den Einzelabschlüssen der konsolidierten Aufgabenbereiche zusammen. Chancen und Risiken bestehen daher zunächst auf der Ebene der konsolidierten Aufgabenbereiche – aus diesem Grund sollen die Chancen und Risiken der einzelnen Bereiche dargestellt werden.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Konzern Stadt Oelde von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängig bleibt. Dies ist auf allen Ebenen feststellbar. Zurückgehenden Erträgen kann nur bedingt gegengesteuert werden.

3.1 Chancen

Steuererträge, insbesondere der Gewerbesteuer, bilden im **Kernhaushalt der Stadt Oelde** die Grundlage für das Jahresergebnis. Diese sind im Jahr 2015 stark eingebrochen. Die Chancen, die sich aus der finanzwirtschaftlichen Lage der gesamten Stadt ergeben, bilden daher auch gleichzeitig das Risiko, welches in 2015 sichtbar wurde.

Die **Energieversorgung Oelde GmbH (EVO)** hat im Jahr 2014 die Ausschreibung zur Suche eines strategischen Partners bei der Gründung des Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück gewonnen. Zur Implementierung der neuen Marke des Stadtwerk „Rheda-Wiedenbrück“, an dem die EVO zu 49 % beteiligt ist, sind in den Folgejahren nun zahlreiche Werbemaßnahmen geplant. Um den anhaltenden Verdrängungswettbewerb entgegen zu wirken, hat die EVO im abgelaufenen Jahr den Strom- und Gasbezug weiter modernisiert. Das Risikomanagement, implementiert seit 2011, wurde auch in 2015 fortgeführt.

Die **Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (WBO)** ist als Beteiligungsholding der Stadt Oelde auf die Ausschüttungen aus der Energieversorgung Oelde angewiesen, um den defizitären Badbetrieb aus eigenen Mitteln finanzieren zu können. Der Erfolg der EVO eröffnet hier die Chance, die WBO ohne Zuführungen von außen zu führen.

Forum Oelde wird auch in Zukunft große Anstrengungen unternehmen müssen, um durch frühzeitiges Erkennen und Bewerten der bestehenden Risiken und gegebenenfalls notwendiges Gegensteuern die Voraussetzungen für ein weiterhin geordnetes wirtschaftliches Handeln schaffen. Hierzu zählen weiterhin insbesondere die fortlaufende Überwachung der Besucherzahlen der Veranstaltungen (Vorverkauf) und der veräußerten Jahreskarten.

3.2. Risiken

Umstrukturierungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs stellen ein Risiko für die Entwicklung des **Kernhaushaltes** dar. Ferner stellt der hohe Anteil der Steuern und ähnlichen Abgaben an den Gesamterträgen eine Unwägbarkeit dar – unvorhergesehene Ertragsausfälle in diesem Bereich werden sich nicht durch andere Erträge bzw. die Reduzierung von Aufwendungen unterjährig kompensieren lassen. Dies hat sich 2015 durch die reduzierten Erträge aus der Gewerbesteuer gezeigt. Dies und ein Hochwasser in Oelde machte eine Haushaltssperre notwendig. Weiter stellt die hohe Fixierung der Aufwendungen ein tendenzielles Verlustpotential dar. Echte Einflussmöglichkeiten bestehen aufgrund von gesetzlichen Vorgaben, insbesondere der Transferaufwendungen, bzw. langfristigen vertraglichen Verpflichtungen nur bei einem äußerst überschaubaren Teil der Aufwendungen.

Die hohe Wechselbereitschaft der Kunden stellt ein Risiko für die künftige Entwicklung der **Energieversorgung Oelde** dar. Die Tarifpolitik ist daher mit besonderem Augenmerk zu betreiben. Der administrative Teil der EVO wird auch in den nächsten Jahren unter dem Druck anstehender administrativer und organisatorischer Veränderungen besonders aus dem Energiewirtschaftsgesetz stehen.

Die Beteiligungserträge der **Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde (WBO) GmbH** sind weiterhin essenziell für den Fortbestand der WBO. Gelingt dies nicht, so ist die WBO auf Zuführungen von außen angewiesen. Für die im WBO Besitz befindlichen RWE-Aktien ist der Kursverlauf derzeit negativ. Die Aktien wurden im Einzelabschluss der WBO nun auf 13 € je Aktie abgewertet. Der Kurs schwankt derzeit stark und steht am 22.11.2016 bei 11,95 € je Aktie. In den Gesamtabschlüssen der kommenden Jahre und den Einzelabschlüssen der WBO ab 2016 besteht das Risiko weiterer Abwertungen. Zudem wird die Ertragskraft des Konzerns Stadt Oelde und der WBO aufgrund der zurückgehenden Dividende (2015: 0 € je Aktie, 2013 noch 2 € je Aktie) geschmälert.

Die Finanzwirtschaft von **Forum Oelde** ist bereits seit längerem durch eine nicht auskömmliche Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebes geprägt. Gelingt es nicht, einen dauerhaften Ausgleich durch die Stadt Oelde zu regeln, ist die Liquidität von Forum Oelde nicht mehr zu jeder Zeit in dem erforderlichen Umfang gesichert. Dies wurde insbesondere im Jahresabschluss 2015 auch von der Gemeindeprüfungsanstalt bemängelt. Gegenmaßnahmen wurden durch die Stadt eingeleitet.

3.3 Ereignisse nach dem Stichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragsgesamtlage des Konzerns Stadt Oelde nicht zu verzeichnen gewesen. Die Gewerbesteuererträge, welche in 2015 noch rückläufig waren, sind in 2016 nun jedoch wieder steigend und aktuell auf einem Höchststand.

In 2016 wurde die Innogy SE, Tochter der RWE AG, deren Geschäftsfelder die erneuerbaren Energieformen, der Vertrieb und die Netze sind, von dem RWE Mutterkonzern abgespalten und ist nunmehr als börsennotiertes Unternehmen eigenständig an der Börse.

4. Organe und Mitgliedschaften (Stand: 31.12.2015)

Vorname	Nachname / Adresse	Beruf / Branche / sonst. Tätigkeiten und Funktionen	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, anderen Kontrollgremien, Vereinsvorständen u.ä.
Karl- Friedrich	Knop Ludwig-Niedieck- Straße 5 59302 Oelde- Stromberg	Bürgermeister der Stadt Oelde	Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland Ost Mitglied Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- u. Gemeindebund Mitglied Mitgliederversammlung Münsterland e.V. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH Vorsitzender und Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH Vorsitzender und Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung Wasserversorgung Beckum GmbH Mitglied Aufsichtsrat Wasserversorgung Beckum GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung Radio WAF Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG Mitglied Gesellschafterversammlung GfW Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Mitglied Aufsichtsrat GfW Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Mitglied Gesellschafterversammlung AUREA GmbH Stellv. Vorsitzender und Mitglied Aufsichtsrat AUREA GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung Krumtünnger Entsorgung GmbH Mitglied Verbandsversammlung Wasserverband Aabach-Talsperre Mitglied Regionalbeirat Münster der GVV Mitglied Initiativkreis Wirtschaft Oelde Ortsverbandvorsitzender Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Mitglied des Kuratoriums Marienhospital Oelde Mitglied Kuratorium Gemeinschaftsstiftung DRK-Oelde Vorsitzender und Mitglied Sparkassenbeirat Kreis Warendorf Vorsitzender und Mitglied Kuratorium Kulturstiftung Sparkasse Münsterland Ost Mitgliedschaft Aufsichtsrat Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück GmbH & Co. KG Mitglied Beirat der Vereinigten Gas- und Wasserversorgung Rheda- Wiedenbrück GmbH Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Münsterland Ost
Michael	Jathe Von-Brachum- Straße 26 59302 Oelde	Erster Beigeordneter und Kämmerer (seit 01.01.2015) der Stadt Oelde	stellv. Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland Ost stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung AUREA GmbH stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung Krumtünnger Entsorgung (KEG) GmbH
Matthias	Abel Normannenweg 42 59519 Möhnesee	Technischer Beigeordneter der Stadt Oelde	stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Wasserversorgung Beckum GmbH (seit 6.12.2010) Mitglied Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Oelde (Erschwerer seit 6.12.2010) Mitglied Mitgliederversammlung EUREGIO e.V. (seit 30.01.2012) stellv. Mitglied des Aufsichtsrats WBO (seit 06.12.2010) stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung WBO (seit 06.12.2010) Mitglied Aufsichtsrat des Bauvereins Oelde GmbH (seit 06.12.2010) Mitglied Gesellschafterversammlung Bauverein Oelde GmbH (seit 17. 06.2014) Geschäftsführer Krumtünnger Entsorgung GmbH (seit 06.12.2010)
Norbert	Austrup Ostarpstr. 20 59302 Oelde	Ratsmitglied Landwirt	stellv. Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland-Ost Mitglied Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Oelde Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH stellv. Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH

Vorname	Nachname / Adresse	Beruf / Branche / sonst. Tätigkeiten und Funktionen	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, anderen Kontrollgremien, Vereinsvorständen u.ä.
Achim	Berkenkötter Wilhelm-Cordes- Str. 30 59302 Oelde	Ratsmitglied Bundesministerium des Inneren Polizeivollzugsbeamter Branche: Bundespolizei Mitglied der Gewerkschaft der Polizei hG FH Düsseldorf	stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH
Wolfgang	Bovekamp Helmut-Rahn- Straße 4 59302 Oelde	Ratsmitglied Pensionär Mitglied im Rotary-Club Beckum-Oelde Vorstandsmitglied FWG Oelde e.V. Leiter des Literaturgesprächskreises der Ev. Kirchengemeinde Oelde Mitglied der Synode des Ev. Kirchenkreises Gütersloh u. Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Oelde	stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH ab 17.06.2014 Mitglied Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund ab 17.06.2014
Marita	Brormann Ludwig-Niedick- Straße 10 59302 Oelde	Ratsmitglied Dipl.-Sozialarbeiterin bei SKFM Branche: Sozialer Dienst	Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse-Münsterland-Ost ab 17.06.2014 Mitglied der Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Oelde Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH Mitglied Aufsichtsrat Bauverein Oelde GmbH stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung Wasserversorgung Beckum GmbH ab 17.06.2014 stellv. Mitglied Hauptversammlung RWE AG ab 17.06.2014
Edmund	Dalecki Elisabethstr. 16 59302 Oelde	Ratsmitglied Land NRW Gesamtschullehrer 1. Vorsitzender der Herzsportgruppe Oelde Mitglied des geschäftsf. Vorstands des Fußball- und Leichtathletik Verbandes Westfalen Kreis Beckum	Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH ab 17.06.2014
André	Drinkuth Bernhard- Klockenbusch- Straße 10 59302 Oelde	Ratsmitglied Koordinator Bereich Tochtergesellschaften Fa. Haver & Boecker Branche: Metall/Maschinenbau	Mitglied Aufsichtsrat AUREA GmbH ab 17.06.2014 Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH ab 17.06.2014 Mitglied Aufsichtsrat EVO
Ernst- Rainer	Fust Axthausener Weg 17a 59302 Oelde	Ratsmitglied Pensionär Zweiter Stellvertretender Bürgermeister stellv. Vorsitzender der AWO	Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland Ost; stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Musikschule Beckum-Warendorf e.V. ab 17.06.2014 stellv. Mitglied Beirat der Musikschule Beckum-Warendorf e.V. stellv. Mitglied der Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Oelde ab 17.06.2014 stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH;

Vorname	Nachname / Adresse	Beruf / Branche / sonst. Tätigkeiten und Funktionen	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, anderen Kontrollgremien, Vereinsvorständen u.ä.
		Im Vorstand der AWO des Kreis Warendorf	2. stellv. Bürgermeister Aufsichtsrat WBO GmbH ab 17.06.2014 Stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH
Eugen	Gette Zum Kreuzweg 1b 59302 Oelde	Ratsmitglied Gea Westfalia Separator Projekt Manager Branche: Maschinenbau	Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH ab 17.06.2014 stellv. Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH ab 17.06.2014
Daniel	Hagemeier Prozessionsweg 15 59302 Oelde	Ratsmitglied AOK-Betriebswirt AOK -Nordwest Branche: Krankenversicherung Erster Stellvertretender Bürgermeister	Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland Ost Mitglied Aufsichtsrat AUREA GmbH ab 17.06.2014 1. stellv. Bürgermeister Aufsichtsrat WBO GmbH ab 17.06.2014 Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH ab 17.06.2014
Peter	Hellweg Geiststraße 42 59302 Oelde	Ratsmitglied Raumausstatter selbständig Raumräume Hellweg 1. Vorsitzender der CDU Oelde	Stellv. Mitglied Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Oelde Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH (Sprecher) Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH (Sprecher) ab 17.06.2014
Winfried	Kaup Im Ketzell 17 59302 Oelde- Stromberg	Ratsmitglied Pensionär	Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland Ost Mitglied Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund Stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH stellv. Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH ab 17.06.2014 Mitglied Gesellschaftervers. GfW
Hubert	Kobrink Südstraße 36 59302 Oelde	Ratsmitglied Versicherungskaufmann Selbständig Hubert Kobrink LVM Mitglied in der Mitgliederversammlung Volksbank Oelde- Ennigerloh	Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland Ost ab 17.06.2014 Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH (stv. Sprecher) stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH ab 17.06.2014
Beatrix	Koch Ernstingweg 2 59302 Oelde	Ratsmitglied Rechtsanwältin Selbständig Kanzlei Koch 1. Vorsitzende AWO Oelde	stellv. Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland-Ost stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH ab 17.06.2014 stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung KEG GmbH Mitglied Aufsichtsrat AUREA GmbH ab 17.06.2014
Barbara	Köb Carl-von Ossietzky-Straße 11 59302 Oelde	Ratsmitglied Verwaltungsmitarbeiterin IWO Initiativkreis Wirtschaft e.V.	stellv. Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland-Ost ab 17.06.2014 Mitglied Mitgliederversammlung Musikschule Beckum-Warendorf e. V. ab 17.06.2014 Mitglied Beirat der Musikschule Beckum-Warendorf e. V. ab 17.06.2014 Stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund ab 17.06.2014 stellv. Mitglied der Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Oelde Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH Stellv. Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH stellv. Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung GfW ab 17.06.2014

Vorname	Nachname / Adresse	Beruf / Branche / sonst. Tätigkeiten und Funktionen	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, anderen Kontrollgremien, Vereinsvorständen u.ä.
Hiltrud	Krause Lange Wende 19 59302 Oelde	Ratsmitglied Krankenschwester Fresenius Medical Care Deutschland GmbH Branche: Pharma	stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH ab 17.06.2014 stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH ab 17.06.2014
Holger	Kummer Zum Sundern 25 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 01.06.2014 Volkswagen Osnabrück GmbH Wachabteilungsleiter Werkfeuerwehr Automobilbranche Vorstand Verein Läuferherz e. V.	stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH seit 17.06.2014
Hubert	Meyering Hüfferstraße 6 59302 Oelde- Stromberg	Ratsmitglied Baugewerbe (Bauuntern. Meyering GmbH) Selbständig Beteiligung an Stromberger Wohnbau GmbH	Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH ab 17.06.2014 stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH ab 01.06.2014
Ralf	Niebusch Michael-Keller- Straße 17 59302 Oelde	Ratsmitglied Leiter Controlling bei Miele & Cie. KG, Oelde- Lette Branche: Hausgeräteherstellung	stellv. Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland-Ost ab 17.06.2014 stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund ab 17.06.2014 Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH ab 17.06.2014 Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH Mitglied Aufsichtsrat AUREA GmbH stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH stellv. Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH ab 17.06.2014 Mitglied Hauptversammlung RWE AG ab 17.06.2014
Uwe	Opitz Kerkbreite 3 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 01.06.2014 Dipl.-Ing. bei Thyssen Krupp Branche: Maschinenbau Kassierer bei der CDU Ortsunion Oelde	stellv. Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland-Ost seit 17.06.2014 stellv. Mitglied Mitgliedervers. Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund seit 17.06.2014 Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH seit 17.06.2014 Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH seit 17.06.2014 Mitglied Gesellschafterversammlung Wasserversorgung Beckum GmbH seit 17.06.2014
Thomas	Populoh Am Hülsen 1 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 01.06.2014 Abteilungsleiter/ Meister bei Haver & Boecker Branche: Metall Förderverein Heimathaus Lette Feuerwehr Oelde, Löschzug Lette	stellv. Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland-Ost seit 17.06.2014 Mitglied Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Oelde seit 17.06.2014 stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH seit 17.06.2014 stellv. Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH seit 17.06.2014

Vorname	Nachname / Adresse	Beruf / Branche / sonst. Tätigkeiten und Funktionen	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, anderen Kontrollgremien, Vereinsvorständen u.ä.
Werner	Pötter Eisternriege 5 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 01.06.2014 Elektriker bei Gebrüder Tigges Branche: Eisengießerei, Maschinenbau Vorsitzender Ortsverein SPD Sünninghausen	Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland-Ost seit 17.06.2014 Mitglied Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Oelde seit 17.06.2014 Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH seit 17.06.2014
Juan- Francisco	Rodriguez Ramos Ferdinand-Krüger- Straße 9a 59302 Oelde	Ratsmitglied Vertriebsingenieur bei Trützscher Nonwovens GmbH Branche: Maschinenbau Vorsitzender des Fördervereins „Freunde & Förderer –Das Kinderhaus e.V.“	Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung KEG GmbH Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH
Christoffe r	Siebert Joseph-Cardijn- Str. 14 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 01.06.2014 Mitglied der Geschäftsleitung bei SOR Rusche GmbH Branche: Einzelhandel	stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH seit 17.06.2014 stellv. Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH seit 17.06.2014 Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH seit 17.06.2014 stellv. Mitglied Aufsichtsrat Bauverein Oelde GmbH seit 17.06.2014 Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück GmbH (seit Oktober 2014)
Wolf- Rüdiger	Soldat Potts`s Holte 20 59302 Oelde	Ratsmitglied Lehrer Land NRW	Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland Ost stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH seit 17.06.2014 Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH ab 17.06.2014
Peter	Sonneborn Zum Hellbrink 13 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 01.06.2014 Landwirt	stellv. Mitglied Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Oelde stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH
Svea	Stehmann Johannesstraße 33 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 01.06.2014 Stadtinspektorin bei der Stadtverwaltung Bielefeld Branche: Verwaltung, öffentlicher Dienst	Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH
Markus	Westbrock Buchenweg 30 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 01.06.2014 Verkaufsleiter Privatkunden bei Provinzial Nahrman GbR Branche: Finanzdienstleistung	Mitglied Aufsichtsrat AUREA GmbH seit 17.06.2014 Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH seit 17.06.2014 stellv. Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH seit 17.06.2014
Florian	Westerwalbesloh Kreuzstraße 13 59302 Oelde	Ratsmitglied und Kreistagsmitglied Mitarbeiter im Abgeordnetenbüro des Deutschen Bundestages und Landtages NRW Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband (Kreistag)	stellv. Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland-Ost von 17.06.2014 bis 25.10.2015 Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH stellv. Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH stellv. Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH ab 17.06.2014 Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH

Vorname	Nachname / Adresse	Beruf / Branche / sonst. Tätigkeiten und Funktionen	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, anderen Kontrollgremien, Vereinsvorständen u.ä.
Lena	Wickenkamp Nordring 19 59302 Oelde	Ratsmitglied Geodatenmanagerin Kreis Gütersloh Vorstandsmitglied (Schriftführerin) „Jugendwerk für die Stadt Oelde“	Stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH Stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH
Anne	Wiemeyer Geiststraße 44 59302 Oelde	Ratsmitglied Unternehmensberaterin selbständig Orgaplus-Wiemeyer Organisationsberatung Stiftungsrat der Jugendstiftung St. Johannes	Mitglied Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund ab 17.06.2014 stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH ab 01.06.2014 Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH ab 17.06.2014
Martin	Wilke Schürten 26 59302 Oelde	Einzelratsmitglied Beruf: zzt. Nein	
Michael	Zummersch Meienbrockstr. 27 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 01.06.2014 Palliativ Care Fachkraft beim Hospiz St. Michael Ahlen Branche: Krankenpflege für Palliativ Medizin/Pflege 1. Vorsitzender Spielmannszug Edelweiß Oelde e. V. 2. Vorsitzender Gesamtschule Oelde – Förderverein	Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH seit 17.06.2014

5. NKF-Kennzahlenset

NKF-Kennzahlenset NRW Wertgrößen zur Ermittlung von Kennzahlen	Gemeinde (GV):		Stadt Oelde
	Einwohnerzahl:		30.331
	Sog. Optionskommune:		Nein
in EUR			
Haushaltsjahr	2014	2015	
Bilanzdaten	Ergebnis 2014		Ergebnis 2015
Status der Bilanz	vom BM bestätigt		vom BM bestätigt
Infrastrukturvermögen	140.293.494	138.926.202	
Anlagevermögen	248.248.368	244.591.647	
Liquide Mittel	4.822.959	2.863.366	
Allgemeine Rücklage	64.655.312	63.513.595	
Eigenkapital gesamt	69.564.481	63.978.278	
Sonderposten für Zuwendungen	52.853.560	55.674.150	
Sonderposten für Beiträge	33.611.102	32.264.070	
Fremdkapital gesamt	105.818.036	107.531.139	
Bilanzsumme	266.208.747	263.861.486	
Daten aus der Ergebnisrechnung			
Erträge aus Steuern und ähnl. Abgaben	38.994.147	38.157.822	
Erträge aus Zuwendungen	7.042.029	8.955.893	
Ordentliche Erträge	102.995.587	104.016.109	
Personalaufwendungen	18.351.497	18.552.286	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.453.019	41.815.926	
Bilanzielle Abschreibungen	10.077.580	10.134.876	
Transferaufwendungen	25.260.618	28.117.468	
Ordentliche Aufwendungen	102.952.802	106.781.902	
Aufwendungen für Zinsen und sonstige	2.025.766	2.037.179	
Finanzaufwendungen			
Finanzergebnis	-1.319.191	-1.497.843	
Außerordentliches Ergebnis	0	0	
Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.276.405	-4.263.636	

NKF-Kennzahlenset NRW	
Eckdaten zur Gemeinde	
Gemeinde (GV):	Stadt Oelde
Körperschafts-Status:	Mittlere kreisangehörige Stadt
Einwohnerzahl am 31.12.2015:	30.331
Haushaltssituation:	Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage
Sog. Optionskommune:	Nein
Bilanzsumme:	234.010 T €
Höhe der Allgemeinen Rücklage:	70.866 T €
Höhe der Ausgleichsrücklage:	731 T €
Jahresergebnis (2015)	-4.275 T €

NKF-Kennzahlenset NRW

Kennzahl	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
	2014	2015
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliche Aufwendungen / ordentliche Erträge)	100,0%	97,4%
Eigenkapitalquote 1	26,1%	24,2%
Eigenkapitalquote 2	58,6%	57,6%
Infrastrukturquote	52,7%	52,7%
Zinslastquote	2,0%	1,9%
Zuwendungsquote	6,8%	8,6%
Personalintensität	17,8%	17,4%
Sach- und Dienstleistungsintensität	39,3%	39,2%
Transferaufwandsquote	24,5%	26,3%

Aufgestellt:
Oelde, den 19.12.2016



Michael Jathe
Stadtkämmerer

Bestätigt:
Oelde, den 19.12.2016



Karl-Friedrich Knop
Bürgermeister

Beteiligungsbericht **2015**

Bericht über die Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten und öffentlichen Rechts gem. § 117 Abs. 1 GO NRW

WBO



**WASSERVERSORGUNG
BECKUM GMBH**





Beteiligungsbericht 2015

**Bericht über die Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der
Rechtsform des privaten und öffentlichen Rechts gem. § 117 Abs. 1 GO NRW**

**auf der Basis der
Geschäftsberichte 2015**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	4
Wirtschaftliche Betätigung der Stadt Oelde	5
Kennzahlen in diesem Bericht	7
Gesamtüberblick der Beteiligungen	9
<u>Beteiligungen der Stadt Oelde</u>	
Überblick	10
Die Beteiligungen im Einzelnen:	
I. WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH	11
II. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Forum Oelde	21
III. AUREA Das A2-Wirtschaftszentrum GmbH	29
IV. Krumtüngr Entsorgung GmbH	38
V. KoPart eG	46
<u>Beteiligungen der WBO GmbH</u>	
Überblick	52
Die Beteiligungen im Einzelnen:	
I / 1 Energieversorgung Oelde GmbH	53
I / 2 Bauverein Oelde GmbH	62
I / 3 Wasserversorgung Beckum GmbH	70
I / 4 Radio Warendorf Betriebsgesellschaft GmbH & Co. KG	78
I / 5 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	87
I / 6 RWE AG	95

Vorwort

Die Stadt Oelde bedient sich im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zur Erledigung und Wahrnehmung einer Vielzahl öffentlicher Aufgaben kommunaler Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts.

Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) dürfen sich Kommunen zur Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben nicht unbegrenzt auf wirtschaftlichem Gebiet betätigen. Bei der Gründung oder der Beteiligung an Unternehmen oder Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts unterliegen die Kommunen maßgeblich den Bestimmungen des 11. Teils der GO NRW.

Zur Information der Ratsmitglieder und Einwohnerinnen und Einwohner haben Kommunen nach § 117 GO NRW jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen und fortzuschreiben.

Ziel des vorliegenden Beteiligungsberichts ist, einen umfassenden Überblick über die städtischen Unternehmen und Einrichtungen, insbesondere über deren Entwicklung, zu geben und damit einen Beitrag zu einer größeren Transparenz der städtischen Beteiligungen sowie zur Verbesserung der Steuerung und Kontrolle der wirtschaftlichen Betätigung zu leisten.

Der Beteiligungsbericht wendet sich in erster Linie an die Mitglieder des Rates der Stadt Oelde. Darüber hinaus soll der Bericht interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern als Nachschlagewerk dienen und ihnen fundierte Einblicke in die wirtschaftliche Betätigung ihrer Stadt geben.

Grundlage des vorliegenden Beteiligungsberichtes 2015 bilden die geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaften und Einrichtungen für das Geschäftsjahr 2015. Der Beteiligungsbericht wurde nach den Regelungen des NKF aufgestellt und enthält die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen. Zudem wurden Kennzahlen gebildet, die Auskunft über die Ertragslage, den Vermögensaufbau, die Anlagenfinanzierung und die Kapitalausstattung geben.

Dieser Beteiligungsbericht steht zur Einsichtnahme im Rathaus der Stadt Oelde und auf der Homepage der Stadt Oelde (www.oelde.de) zur Verfügung.

Oelde, 24.11.2016



Karl-Friedrich Knop
Bürgermeister

Wirtschaftliche Betätigungen der Stadt Oelde

Die Kommune wird nicht nur im herkömmlichen hoheitlichen Aufgabenbereich tätig. Sie beteiligt sich in zunehmendem Maße auch am allgemeinen Wirtschaftsleben. Insoweit hat die Stadt Oelde u.a. neben vielfältigen Aufgaben der Daseinsvorsorge zahlreiche öffentliche Dienstleistungen zu erbringen. Eine Vielzahl dieser Aufgaben nimmt die Stadt Oelde durch kommunale Unternehmen wahr, die ihr entweder zu 100% gehören oder aber an denen sie zusammen mit anderen Gesellschaftern zu unterschiedlichen Anteilen partizipiert.

Einen Überblick über sämtliche Beteiligungen der Stadt Oelde liefert das den detaillierten Darstellungen der einzelnen Beteiligungen der Stadt Oelde in diesem Bericht vorangestellte Organigramm.

Den rechtlichen Rahmen, innerhalb dessen die Beteiligungen bzw. die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen zulässig sind, setzen die §§ 107 ff. GO NRW.

Die Beteiligungen der Kommunen sind in unterschiedlichen Rechtsformen möglich. Die Stadt Oelde hat als Form der wirtschaftlichen Betätigung neben der Rechtsform der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung überwiegend die Beteiligung an Kapitalgesellschaften in Form der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) gewählt.

Eigenbetriebe: Eigenbetriebe sind nach § 114 GO NRW i.V.m. § 1 Eigenbetriebsverordnung NRW wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Auch nicht wirtschaftliche Einrichtungen sind in der Kommunalpraxis häufig wie Eigenbetriebe organisiert - in diesen Fällen spricht man von eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Eigenbetriebe wie auch eigenbetriebsähnliche Einrichtungen verfügen, obwohl sie Teil der Gemeindeverwaltung sind, über eine vom kommunalen Haushalt unabhängige Wirtschaftplanung, Buchführung und Rechnungslegung. Finanzwirtschaftlich gelten sie als Sondervermögen der Kommune. Die Leitung des Eigenbetriebes/der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung obliegt der Betriebsleitung. Dienstvorgesetzte / Dienstvorgesetzter aller Beschäftigten dort ist der Bürgermeister / die Bürgermeisterin. Weiteres Organ des Eigenbetriebes / der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist der Betriebsausschuss, der als Ausschuss des Rates neben dem Bürgermeister / der Bürgermeisterin an wichtigen Entscheidungen des Eigenbetriebes / der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zu beteiligen ist.

Kapitalgesellschaften: Eine Stadt kann mit den in § 108 GO NRW festgeschriebenen Einschränkungen ein privatrechtliches Unternehmen gehören bzw. sie kann daran beteiligt sein. Wesentliche Voraussetzung ist dabei unter anderem, dass es sich um eine Rechtsform handelt, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt. Als Rechtsform der privatrechtlichen Unternehmen einer Kommune kommen daher vornehmlich **Gesellschaften mit beschränkter Haftung** oder Aktiengesellschaften in Betracht. Die gebräuchlichste - auch in der Stadt Oelde gewählte - Rechtsform ist die GmbH. Die GmbH bietet der Kommune durch Festlegungen des Gesellschaftsvertrages, durch die Besetzung des Aufsichtsrates (sofern bestellt) und vor allem durch das Weisungsrecht des Rates gegenüber den von der Kommune entsandten Vertretern der Gesellschafterversammlung die besseren Möglichkeiten, ihren Einfluss auf die Geschäftspolitik zu sichern.

Grundlage der im Bericht aufgeführten betriebswirtschaftlichen Daten sind die geprüften Jahresabschlüsse der Unternehmen und Einrichtungen zum 31.12.2015.

Kennzahlen in diesem Bericht

In diesem Bericht werden verschiedene Kennzahlen verwandt. Eine betriebswirtschaftliche Kennzahl wird zur Beurteilung von Unternehmen eingesetzt. Sie dient als Basis für Entscheidungen (Problemerkennung, Ermittlung von betrieblichen Stark- und Schwachstellen, Informationsgewinnung), zur Kontrolle (Soll-Ist-Vergleich), zur Dokumentation und/oder zur Koordination (Verhaltenssteuerung) wichtiger Sachverhalte und Zusammenhänge im Unternehmen.

Verwandt werden u.a. folgende Kennzahlen:

Zur Ertragslage:

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität dokumentiert, wie hoch sich das in der Bilanz als Eigenkapital ausgewiesene Kapital innerhalb einer Rechnungsperiode verzinst hat. Zur Berechnung der Eigenkapitalrentabilität setzt man den Jahresüberschuss (nach Steuern) eines Unternehmens ins Verhältnis zu dem zu Beginn der Periode zur Verfügung stehenden Eigenkapital.

Zum Vermögensaufbau:

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität (Anlagequote) ist das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme eines Unternehmens. Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen erhebliche fixe Kosten, wie z.B. Abschreibungen u.a. Eine hohe Anlagenquote schränkt die Anpassungsfähigkeit eines Unternehmens an Konjunkturschwankungen sowie Veränderungen in der Nachfrage ein.

Zur Anlagenfinanzierung:

Anlagendeckung I

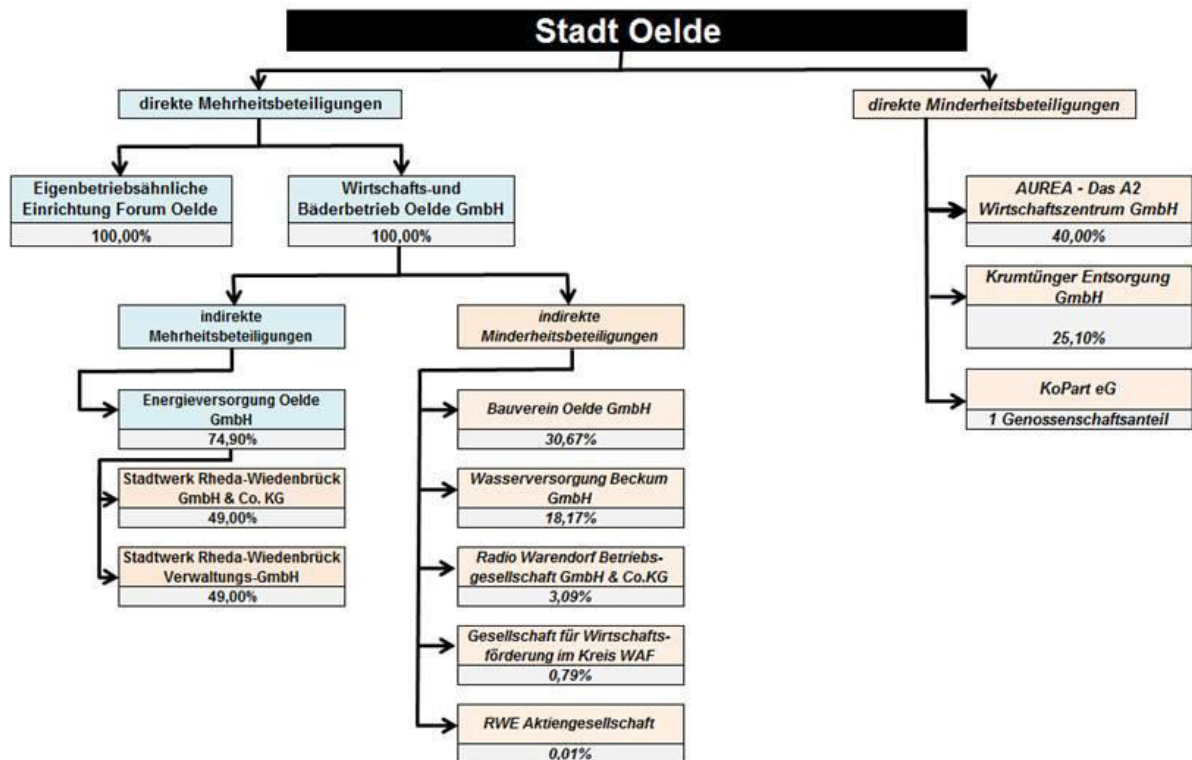
Die Anlagendeckung (auch Anlagendeckung oder Kapitaldeckung) bildet u.a. zusammen mit den Liquiditätsgraden die Kennzahlen zur horizontalen Bilanzstruktur. Hierbei wird die Aktivseite einer Bilanz mit der Passivseite in Beziehung gesetzt um pauschale Aussagen über die Finanzierung des Vermögens treffen zu können. Der Anlagendeckungsgrad I setzt das Anlagevermögen in Beziehung zum Eigenkapital. Wird der Wert von 100 % erreicht, ist das komplette Anlagevermögen über das Eigenkapital finanziert.

Zur vertikalen Kapitalstruktur:Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote drückt den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme eines Unternehmens aus. Eine hohe Eigenkapitalquote senkt das Insolvenzrisiko des Unternehmens. Der höhere Anteil an Eigenkapital dient als Sicherheitspuffer, um Verluste abzudecken und schlechte Phasen zu überstehen.

Zudem werden noch einige unternehmensspezifische Kennzahlen verwandt, um die Leistungen der Beteiligung zu verdeutlichen.

Gesamtüberblick der Beteiligungen (Stand: 31.12.2015)



Beteiligungen der Stadt Oelde**- Überblick -**

Ifd. Nr.	Unternehmen	Rechtsform des Unternehmens	Anteil Euro	Anteil
I.	WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde	GmbH	511.291,88	100,00%
II.	Forum Oelde	Eigenbetrieb	500.000,00	100,00%
III.	AUREA - Das A2 Wirtschaftszentrum -	GmbH	20.000,00	40,00%
IV.	Krumtüngr Entsorgung	GmbH	12.550,00	25,10%
V.	KoPart	Eingetragene Genossenschaft	750,00	1 Genossen- schaftsanteil

WBO

L.

WBO WIRTSCHAFTS- UND BÄDERBETRIEB
OELDE GMBH

Name und Sitz

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH“ geführt.
Sitz der Gesellschaft: 59302 Oelde, Ratsstiege 1.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Unternehmensgegenstand ist der Betrieb der Bäder der Stadt Oelde sowie die Funktion einer Beteiligungs-Holdinggesellschaft für Unternehmen und Einrichtungen privaten Rechts der Stadt Oelde. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört die Erledigung aller mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängenden und seinen Belangen dienenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung dieser Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sie erwerben, sie errichten oder sich an ihnen beteiligen. In ihrer Funktion als Beteiligungs-Holding ist es insbesondere Aufgabe der Gesellschaft, die wirtschaftlichen Betätigungen der Stadt Oelde in organisatorischer, personeller, steuerlicher und wirtschaftlicher Hinsicht zu steuern, zu kontrollieren und zu optimieren.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Betrieb öffentlicher Bäder im Stadtgebiet Oeldes kann als kommunale Daseinsvorsorge qualifiziert werden. Diesbezüglich wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Weiterer Gegenstand der WBO GmbH ist die Funktion der Beteiligungsholding der Stadt Oelde. Die Beteiligungen der WBO GmbH erbringen grundsätzlich Leistungen im Rahmen eines öffentlichen Zwecks – auf die entsprechenden Ausführungen bei den einzelnen Beteiligungen wird verwiesen. Der öffentliche Zweck kann auch hier als erfüllt angesehen werden.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 511.291,88 Euro.

Beteiligungsverhältnis

Alleinige Gesellschafterin der „WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH“ ist die Stadt Oelde.

Beteiligungen der WBO GmbH - Überblick -

lfd. Nr.	Unternehmen	Rechtsform des Unternehmens	Anteil in Euro	Anteil in %
1.	Energieversorgung Oelde	GmbH	2.700.145,00	74,90
2.	Bauverein Oelde	GmbH	23.519,43	30,67
3.	Wasserversorgung Beckum	GmbH	2.234.500,00*	18,17
4.	Radio Warendorf Betriebsgesellschaft	GmbH & Co. KG	15.338,76	3,09
5.	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf	GmbH	5.624,21	0,79
6.	RWE	AG	1.621.104,59	0,01

* Der hier ausgewiesene Betrag stellt den Anteil der WBO GmbH am gezeichneten Stammkapital dar. Die Höhe der Beteiligung wird in der Bilanz der WBO jedoch nur in Höhe von 872.685,25 Euro nachgewiesen. Dieser Betrag belegt die tatsächlichen Anschaffungskosten der Beteiligung.

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2015)**1. Gesellschafterversammlung**

Einzigste Gesellschafterin ist die Stadt Oelde. Diese wurde im Berichtsjahr in der Gesellschafterversammlung vertreten durch:

Nr.	Mitglieder	stellv. Mitglieder
1.	Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop	Herr Matthias Abel
2.	Herr Norbert Austrup	Herr Thomas Populoh
3.	Herr Peter Hellweg (Sprecher)	Herr Holger Kummer
4.	Herr Hubert Kobrink (stv. Sprecher)	Herr Christoffer Siebert
5.	Herr Hubert Meyering	Herr Winfried Kaup
6.	Herr Uwe Opitz	Herr Peter Sonneborn
7.	Frau Svea Stehmann	Herr Peter Sonneborn
8.	Herr Werner Pötter	Herr Achim Berkenkötter
9.	Herr Edmund Dalecki	Frau Beatrix Koch
10.	Herr Florian Westerwalbesloh	Herr Ernst-Rainer Fust
11.	Herr Michael Zummersch	Frau Hiltrud Krause
12.	Herr Eugen Gette	Herr Wolfgang Bovekamp
13.	Herr Ralf Niebusch	Herr Wolf-Rüdiger Soldat
14.	Frau Barbara Köss	Frau Lena Wickenkamp
15.	Herr Markus Westbrock	Frau Anne Wiemeyer

2. Aufsichtsrat

A. Geborene Mitglieder

Funktion	Mitglied	stellv. Mitglieder
Bürgermeister	Herr Karl-Friedrich Knop	Herr Matthias Abel
Erster stellv. Bürgermeister	Herr Daniel Hagemeier	-
Zweiter stellv. Bürgermeister	Herr Ernst-Rainer Fust	-

B. Weitere Mitglieder

Mitglied	stellv. Mitglieder
Herr André Drinkuth	Herr Christoffer Siebert
Herr Juan-Francisco Rodriguez	Herr Florian Westerwalbesloh
Herr Ralf Niebusch	Herr Eugen Gette
Frau Marita Brommann	Frau Barbara Köss
Frau Anne Wiemeyer	Herr Markus Westbrock

3. Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Berichtsjahr Herr Thomas Wulf.

Personalbestand (Stand: 31.12.2015)

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr nur geringfügig Beschäftigte. Darüber hinaus werden Mitarbeiter von der Stadt Oelde gegen Erstattung der entstandenen Aufwendungen zur Verfügung gestellt.

Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH**Bilanz - Aktiva**

Aktiva	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
<u>I. Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke und Bauten	1.107.785,51	1.056.960,01	1.207.167,01
2. Technischen Anlagen und Maschinen	156.921,50	49.785,00	71.165,50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsa.	34.361,50	36.399,00	46.378,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	5212,2	
	<u>1.299.068,51</u>	<u>1.148.356,21</u>	<u>1.324.710,51</u>
<u>II. Finanzanlagen</u>			
1. Anteile an verbundene Unternehmen	16.318.660,00	16.318.660,00	16.318.660,00
2. Beteiligungen	917.687,65	917.167,65	917.167,65
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.078.123,65	1.874.946,41	1.874.946,41
	<u>18.314.471,30</u>	<u>19.110.774,06</u>	<u>19.110.774,06</u>
	<u>19.613.539,81</u>	<u>20.259.130,27</u>	<u>20.435.484,57</u>
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	591,50	469,50	502,50
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.358.228,48	1.372.264,49	1.191.998,59
3. Ford. gegen Untern. mit Beteiligungsverhältnis	90.432,86	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	904.091,73	544.294,82	515.032,17
<u>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>	530.882,15	781.151,38	918.262,88
	<u>2.884.226,72</u>	<u>2.698.180,19</u>	<u>2.625.796,14</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.370,70	0	100,84
Bilanzsumme	22.510.137,23	22.957.310,46	23.061.381,55

Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH

Bilanz - Passiva

Passiva	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	511.291,88	511.291,88	511.291,88
II. Kapitalrücklage	8.369.585,17	7.095.660,17	7.095.660,17
III. Verlustvortrag	-998.687,78	-1.443.386,58	-2.684.312,03
IV. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-326.807,88	444.698,80	1.240.925,45
	7.555.381,39	6.608.264,27	6.163.565,47
B. Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	16.080,00	16.080,00	19.080,00
	16.080,00	16.080,00	19.080,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.330.075,78	14.515.255,45	14.897.084,90
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.994,86	11.812,89	5.498,57
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.852,29		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	520.650,61	1.775.754,31	1.778.126,03
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.140,36	2.074,09	173.276,80
- davon			
	14.908.713,90	16.304.896,74	16.853.986,30
D. Rechnungsabgrenzungsposten	29.961,94	28.069,45	24.749,78
Bilanzsumme	22.510.137,23	22.957.310,46	23.061.381,55

Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
1. Umsatzerlöse	187.573,70	197.340,57	190.499,54
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.849,07	3.147,55	2.251,49
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	-143.908,01	-153.746,11	-142.217,67
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-459.818,24	-444.846,97	-425.884,19
	-603.726,25	-598.593,08	-568.101,86
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-28.304,79	-26.256,61	-24.585,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-11.485,13	-10.165,60	-7.681,50
	-39.789,92	-36.422,21	-32.267,27
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-165.070,84	-185.868,42	-197.922,71
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-91.161,24	-92.296,05	-118.357,84
7. Erträge aus Beteiligungen	1.540.692,93	1.541.335,75	1.334.259,28
8. Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	82.916,00	82.916,00	165.832,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	323,15	872,96	5.546,96
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Anlagevermögens	-796.822,76	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-443.296,78	-467.500,19	-484.586,63
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-326.512,94	444.932,88	297.152,96
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	442,51
14. Sonstige Steuern	-294,94	-234,08	-93,72
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	1.000.000,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	-56.576,30
17. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-326.807,88	444.698,80	1.240.925,45

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
1. Ertragslage - Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	-4,95 %	7,21 %	25,21 %
2. Vermögensaufbau - Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	87,13 %	88,25 %	88,61 %
3. Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	38,52 %	32,62 %	30,16 %
4. Vertikale Kapitalstruktur - Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	33,56 %	28,79 %	26,73 %
5. Umsatzerlöse	188 TEuro	197 TEuro	190 TEuro
6. Besucher in den Bädern	128.675	165.016	160.873

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Das in den Bädern tätige Personal wird, soweit nicht direkt bei der WBO GmbH beschäftigt, über einen Personalgestellungsvertrag von der Stadt Oelde gestellt. Diese Personalgestellung i.H.v. 392 TEuro im Jahr 2015 wurde zwischen der Stadt Oelde und der WBO GmbH abgerechnet.

Des Weiteren sind die von der WBO GmbH aufgenommenen Darlehen von der Stadt Oelde verbürgt. Die WBO GmbH leistete hierfür eine Bürgschaftsprovision i.H.v. 72 TEuro im Jahr 2015.

Ergänzend werden weitere Verwaltungsleistungen (z.B. verauslagte Reisekosten, Druck- und Kopierkosten) an die Stadt Oelde erstattet und die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) geleistet. Zudem werden von der WBO GmbH an die Stadt Oelde erbrachte Leistungen und Lieferungen abgerechnet. Diese Finanz- und Leistungsbeziehungen sind jedoch von untergeordneter Bedeutung.

Eine Gewinnausschüttung an den städtischen Haushalt erfolgte nicht.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Mit Forum Oelde werden im Wesentlichen die Eintritte für das Parkbad Oelde abgerechnet. Für das Jahr 2015 wurden 70 TEuro (ohne Spitzabrechnung) aufwands- bzw. ertragswirksam. Die in 2015 durchgeführte Spitzabrechnung 2014 führte zu einer Nachzahlung i.H.v. 10 TEuro seitens Forum Oelde.

Die WBO GmbH hat im Jahr 2015 im Wesentlichen rd. 134 TEuro für den Einkauf von Strom und Gas von der Energieversorgung Oelde GmbH und für den Bezug von Wasser von der Wasserversorgung Beckum GmbH aufgewandt.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2015 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von -327 TEuro (2014: 445 TEuro, 2013: 1.241 TEuro) ab. Der Jahresfehlbetrag ist hauptsächlich auf die Abschreibungen auf den RWE-Aktienbestand in Höhe von 797 TEuro zurückzuführen.

Im Bäderbetrieb konnten Umsatzerlöse in Höhe von rd. 188 TEuro (2014: 197 TEuro, 2013: 190 TEuro) erzielt werden. Demgegenüber betrugen die Betriebsaufwendungen für den Badbetrieb im Berichtsjahr rd. 735 TEuro (2014: 726 TEuro, 2013: 717 TEuro). Die Erträge der Beteiligungen betrugen im Berichtsjahr rd. 1.625 TEuro (2014: 1.625 TEuro, 2013: 1500 TEuro). Sie sind insbesondere von der Ausschüttung der EVO GmbH abhängig.



II.

Forum Oelde Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Oelde

Name und Sitz

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Forum Oelde“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 59302 Oelde, Herrenstraße 9.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Durch Beschluss des Rates der Stadt Oelde vom 24. September 2001 ist die eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Oelde „Forum Oelde“ zum 1. Januar 2002 gegründet worden.

Gegenstand des Betriebes ist die Planung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen in der Stadt Oelde, von Maßnahmen und Veranstaltungen des Stadtmarketings, die Förderung des Fremdenverkehrs, die nachhaltige Pflege und Entwicklung des Vierjahreszeitenparks - dem Kernstück der seinerzeitigen Landesgartenschau 2001 -, sowie die Fortsetzung des Agenda-Prozesses.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Versorgung der Bevölkerung mit den von Forum Oelde angebotenen Dienstleistungen (Kultur, Stadtmarketing, Vier-Jahreszeiten-Park etc.), kann dem Bereich der Daseinsvorsorge zugerechnet werden. Diese stellt einen öffentlichen Zweck dar, der erfüllt wird.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 500.000,00 Euro.

Organe des Betriebes

1. Rat der Stadt Oelde¹
2. Betriebsausschuss
3. Betriebsleitung

¹ Die Zusammensetzung ist aus Gründen der Vereinfachung nicht dargelegt.

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2015)

1. Betriebsausschuss

Ratsmitglieder	
Mitglieder	Funktion
Frau Beatrix Koch	Vorsitzender
Herr André Drinkruth	stellvertretender Vorsitzender
Frau Marita Brommann	
Herr Ernst-Rainer Fust	
Herr Daniel Hagemeier	
Herr Peter Hellweg	
Herr Wolf-Rüdiger Soldat	
Herr Peter Sonneborn	
Frau Svea Stehmann	
Herr Markus Westbrock	
Sachkundige Bürger	
Mitglieder	Entsendende Stelle
Herr Martin Brockschnieder	Sparkasse Münsterland-Ost
Frau Trudy Bruse-Bruil (bis 23.02.2015)	Rat der Stadt Oelde
Herr Andreas Debus	Gewerbeverein Stromberg e.V.
Herr Dr. Ralf Wohlbrück	Rat der Stadt Oelde
Herr Eckhard Hilker	Förderverein Vier-Jahreszeiten-Park
Herr Dominik Wagner	Volksbank Oelde-Ennigerloh-Neubeckum
Herr Jörg Tippkemper	Gewerbeverein Oelde e.V.
Frau Karola Hütig	Rat der Stadt Oelde
Herr Ralf Dörner	Initiativkreis Wirtschaft Oelde
vakant	Beirat Lokale Agenda

2. Betriebsleitung

Betriebsleiter des Eigenbetriebes Forum Oelde war im Berichtsjahr Herr Geschäftsführer Ludger Junkerkalefeld.

Personalbestand

Der Betrieb beschäftigte im Berichtsjahr: 1 Geschäftsführer (Beamter), 8,4 Tarifbeschäftigte (TVöD, 5,4 x ehemals BAT und 3x ehemals BMTG-Arbeiter), 5 kurzfristige beschäftigte Aushilfen und 0,3 Aushilfen (Midi Job, Gleitzone).

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Forum Oelde**Bilanz - Aktiva**

Aktiva	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.376,58	8.328,58	8.336,45
II. Sachanlagen			
1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	483.664,00	502.991,00	522.318,00
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.783.732,11	3.989.432,87	4.170.198,87
3. Infrastrukturvermögen	1.652.172,80	1.797.615,83	1.917.369,39
4. Kunstgegenstände / Kulturdenkmäler	896,00	1.074,00	1.251,00
5. Maschinen und technische Anlagen / Fahrzeuge	17.940,68	17.923,06	21.151,06
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	112.722,35	182.845,15	227.957,82
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	262.295,57	136.728,36	19.745,86
	6.313.423,51	6.628.610,27	6.879.992,00
Gesamtsumme Anlagevermögen	6.320.800,09	6.636.938,85	6.888.328,45
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.179,64	1.198,34	1.170,29
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. ö.-r. Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen	59.791,07	39.386,04	58.675,92
2. privatrechtliche Forderungen	92.609,45	99.961,73	70.836,55
3. Sonstige Vermögensgegenstände	234.839,83	15.658,86	37.708,86
	387.240,35	155.006,63	167.221,33
III. liquide Mittel	121.942,42	233.485,69	492.854,19
Gesamtsumme Umlaufvermögen	510.362,41	389.690,66	661.245,81
C Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	89.798,25	27.389,92	33.654,38
Bilanzsumme	6.920.960,75	7.054.019,43	7.583.228,64

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Forum Oelde

Bilanz - Passiva

Passiva	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00	500.000,00
II. Rücklagen	1.420.574,31	1.797.770,67	3.375.624,98
III. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-464.136,93	-377.196,36	-1.577.854,31
	1.456.437,38	1.920.574,31	2.297.770,67
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlageverm.	3.338.590,28	3.499.407,32	3.676.205,21
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	357.507,85	52.816,55	123.740,22
Gesamtsumme Rückstellungen	357.507,85	52.816,55	123.740,22
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	523.116,66	554.308,66	559.031,72
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	5.829,26	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	127.984,17	132.801,53	108.669,32
4. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	310.282,09	173.379,36	149.324,36
5. andere sonstige Verbindlichkeiten	292.234,70	235.646,45	211.735,80
6. erhaltene Anzahlungen	212.968,00	294.023,95	292.670,98
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	1.472.414,88	1.390.159,95	1.321.432,18
E. Rechnungsabgrenzungsposten	296.010,36	191.061,30	164.080,36
Bilanzsumme	6.920.960,75	7.054.019,43	7.583.228,64

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Forum Oelde**Ergebnisrechnung**

Ergebnisrechnung	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.140.573,59	1.217.362,91	85.699,28
2. Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.246,55	13.014,98	27.504,15
3. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	168.007,18	178.982,65	56.186,64
4. sonstige ordentliche Erträge	1.211.647,22	978.373,39	1.043.802,50
5. Bestandsveränderung	0,00	28,05	0,00
6. ordentliche Erträge	2.541.474,54	2.387.761,98	1.213.192,57
7. Personalaufwand	734.474,54	824.617,68	819.546,31
8. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
9. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.281.238,29	1.011.736,78	1.117.160,98
10. Bilanzielle Abschreibungen	447.829,88	460.027,93	459.998,18
11. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
12. sonstige ordentliche Aufwendungen	531.956,50	453.003,11	383.607,68
13. ordentliche Aufwendungen	2.995.499,21	2.749.385,50	2.780.313,15
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-454.024,67	-361.623,52	-1.567.120,58
15. Finanzerträge	4,11	311,27	200,57
16. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.116,37	15.884,11	10.934,30
17. Finanzergebnis	-10.112,26	-15.572,84	-10.733,73
18. Ordentliches Ergebnis	-464.136,93	-377.196,36	-1.577.854,31
19. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
20. Jahresergebnis	-464.136,93	-377.196,36	-1.577.854,31

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
1. Ertragslage - Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : (Eigenkapital + SoPo aus Zuwendungen zu Beginn des Jahres)	-8,56 %	-6,31 %	-25,73 %
2. Vermögensaufbau - Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme	91,22 %	93,97 %	90,84 %
3. Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I (Eigenkapital + SoPo aus Zuwendungen x 100) : Anlagevermögen	75,95 %	81,77 %	86,73 %
4. Vertikale Kapitalstruktur - Eigenkapitalquote (Eigenkapital + SoPo aus Zuwendungen x 100) : Gesamtkapital	69,28 %	76,84 %	78,78 %
5. Erträge Dauerkarten	170 TEuro	178 TEuro	167 TEuro
6. Erträge übrige Eintrittsgelder Vier-Jahreszeiten-Park	115 TEuro	133 TEuro	127 TEuro

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Die Stadt Oelde leistete im Jahr 2015 keinen Investitionskostenzuschuss, jedoch wurde der Haushaltsansatz als Ermächtigung in 2016 übertragen. Zuweisungen für laufende Zwecke wurden in Höhe von insgesamt 1.100 TEuro geleistet.

Für an Forum Oelde abgeordnetes Personal wurde im Jahr 2015 ein Betrag i.H.v. 80 TEuro ertragswirksam bei der Stadt Oelde. Zudem wurde die Zuführung zu den beamtenrechtlichen Pensionsrückstellungen des Geschäftsführers gegenüber Forum Oelde veranlagt, hier entstand ein Aufwand von 41 TEuro für Forum Oelde.

Ergänzend werden weitere Verwaltungsleistungen (z.B. verauslagte Reisekosten, Druck- und Kopierkosten) an die Stadt Oelde erstattet und die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) geleistet. Zudem werden von Forum Oelde an die Stadt Oelde erbrachte Leistungen und Lieferungen abgerechnet. Dieses Finanz- und Leistungsbeziehungen sind jedoch von untergeordneter Bedeutung.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Mit der WBO GmbH werden im Wesentlichen die Eintritte für das Parkbad Oelde abgerechnet. Für das Jahr 2015 wurden 70 TEuro (ohne Spitzabrechnung) aufwands- bzw. ertragswirksam. Die in 2015 durchgeführte Spitzabrechnung 2014 führte zu einer Nachzahlung i.H.v. 10 TEuro seitens Forum Oelde.

Für den Einkauf von Strom- und Gas von der EVO GmbH hat Forum Oelde im Jahr 2015 rd. 63 TEuro aufgewandt. Für den Wasserbezug von der Wasserversorgung Beckum GmbH hat Forum rd. 3 TEuro aufgewandt.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Für das Jahr 2015 hat die Stadt Oelde einen Zuschuss in Höhe von 1.100 TEuro gewährt. Der Betrag soll die anfallenden liquiden Verluste aus der Aufgabenwahrnehmung und die notwendige Liquiditätssicherung abdecken. Der tatsächliche Verlust des Eigenbetrieb Forum Oelde belief sich im Jahr 2015 auf 464 TEuro (2014: 377 TEuro, 2013: 1.578 TEuro).

Ausblick auf das Jahr 2016

Auch für das Jahr 2016 wird der Eigenbetrieb auf eine städtische Verlustabdeckung angewiesen sein. Der durch den Rat der Stadt Oelde beschlossene Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von -153 TEuro ab. Der Wirtschaftsplan geht von einem städtischen Zuschuss i.H.v. 1.200 TEuro aus.

Nach der verheerenden Hochwasserkatastrophe im August 2015 hat die Betriebsleitung unverzüglich eine Schadenserhebung und Schadenfeststellung durchgeführt. Auf dieser festgestellten Schadensbasis ist in enger Absprache mit der Stadt Oelde eine Änderung des Wirtschaftsplanes 2015 erfolgt. Seitens des Bürgermeisters und des Kämmerers wurde zugesagt, dass die Aufwendungen in Liquidität im Wirtschaftsjahr 2016 ausgeglichen werden. Leider musste der städtische Zuschuss aufgrund einer Haushaltssperre für das Jahr 2015 um 80 Teuro verringert werden (ursprünglich geplant: 1.200 Teuro).

Die für das Wirtschaftsjahr 2016 festgesetzte Verlustabdeckung ist, auch im Hinblick auf die zu beseitigenden Hochwasserschäden, nicht ausreichend. Daher hat die Betriebsleitung den Bürgermeister um eine Vereinbarung eines reduzierten Aufgabenprofils von Forum Oelde mit dem Rat gebeten. Ein Handlungsspielraum für weitere Aufwandsreduzierungen wird seitens der Betriebsleitung nicht mehr gesehen. Es sind daher zukunftsfähige, belastbare Angaben zu den wesentlichen Aufgabenfeldern der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zu definieren.



III.

DAS A2
WIRTSCHAFTSZENTRUM GmbH

Name und Sitz

Die Gesellschaft wurde unter dem Namen „Interregionaler Gewerbepark Marburg GmbH“ gegründet. Aufgrund Gesellschafterbeschlusses vom 31.03.2006 ist die Gesellschaft mittlerweile in „AUREA Das A2-Wirtschaftszentrum GmbH“ umfirmiert. Sitz der Gesellschaft: 59302 Oelde, Ratsstiege 1.

Gegenstand des Unternehmens / Ziel der Beteiligung

Unternehmensgegenstand ist die Vermarktung des als „Marburg“ bekannten Gebietes zwischen den Städten Oelde und Rheda-Wiedenbrück mit dem Ziel der Entwicklung eines interregionalen Gewerbe- und Industriegebietes zur Stärkung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur Erweiterung des Arbeitsplatzangebotes für die beteiligten Kommunen.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft zählt die Erledigung aller mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängenden und seinen Belangen dienenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung dieser Aufgaben an gleichartigen Unternehmen beteiligen oder selbige als Gesellschafter aufnehmen.

Darüber hinaus agiert das Unternehmen im Bereich der Wirtschaftsförderung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung u.a. der heimischen Wirtschaft mit Gewerbegrundstücken, sprich städtebauliche Entwicklungspolitik und Bodenvorratspolitik. Diese Aufgabe ist der Daseinsvorsorge zuzuordnen. Damit erfüllt die Gesellschaft den öffentlichen Zweck.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 Euro. Das Stammkapital ist in voller Höhe eingezahlt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Beteiligung in Euro	Beteiligung in %
Stadt Oelde	20.000,00	40,0 %
Stadt Rheda-Wiedenbrück	20.000,00	40,0 %
Gemeinde Herzebrock-Clarholz	10.000,00	20,0 %
Gesamt	50.000,00	100,0 %

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2015)

1. Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung sind vertreten: Stadt Oelde, Stadt Rheda-Wiedenbrück, Gemeinde Herzebrock-Clarholz. Die Stadt Oelde wurde im Berichtsjahr in der Gesellschafterversammlung vertreten durch:

Mitglied	Stellv. Mitglied
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop	Herr Michael Jathe

2. Aufsichtsrat

A. Geborene Mitglieder:

Mitglied	Funktion	Entsendende Stelle
Herr Bürgermeister Theo Mettenborg	Aufsichtsratsvorsitzender	Stadt Rheda-Wiedenbrück
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop	stellv. Vorsitzender	Stadt Oelde
Herr Bürgermeister Jürgen Lohmann		Gemeinde Herzebrock-Clarholz

B. Weitere Mitglieder:

Mitglied	Entsendende Stelle
Herr André Drinkuth	Stadt Oelde
Herr Daniel Hagemeier	Stadt Oelde
Herr Ralf Niebusch	Stadt Oelde
Frau Beatrix Koch	Stadt Oelde
Herr Markus Westbrock	Stadt Oelde
Herr Peter Berenbrinck	Stadt Rheda-Wiedenbrück
Herr Georg Effertz	Stadt Rheda-Wiedenbrück
Herr Jörg Schramm	Stadt Rheda-Wiedenbrück
Herr Peter Rentrup	Stadt Rheda-Wiedenbrück
Frau Elisabeth Witte	Stadt Rheda-Wiedenbrück
Herr Erich Bäcker	Gemeinde Herzebrock-Clarholz
Herr André Kunst	Gemeinde Herzebrock-Clarholz
Herr Stefan Frenzel	Gemeinde Herzebrock-Clarholz
Herr Bernhard Petermann	Gemeinde Herzebrock-Clarholz
Herr Günter Wittkowski	Gemeinde Herzebrock-Clarholz

3. Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Berichtsjahr Herr Günter Kozlowski.

Personalbestand

Die Aufgaben der Gesellschaft wurden während des Berichtszeitraums vorwiegend durch Personal wahrgenommen, welches durch die beteiligten Kommunen gestellt wurde.

AUREA – Das A2 Wirtschaftszentrum GmbH

Bilanz - Aktiva

Aktiva	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.201.756,41	1.374.414,12	1.332.544,07
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.866,00	38.787,00	0,00
3. Anlagen im Bau	2.169.486,92	3.528.352,53	3.151.392,63
II. Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Anlagevermögen	3.406.109,33	4.941.553,65	4.483.936,70
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.297.138,01	7.194.922,05	7.119.334,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.328.237,02	988.931,03	963.799,12
2. Forderungen gegen Gesellschafter	539.266,96	146.217,52	106.789,41
3. Sonstige Vermögensgegenstände	16.648,09	1.050,53	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	50.502,42	50.438,57	131.738,45
Gesamtsumme Umlaufvermögen	9.231.792,50	8.381.559,70	8.321.661,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	8.621,55	8.621,55
Bilanzsumme	12.637.901,83	13.331.734,90	12.814.220,20

AUREA – Das A2 Wirtschaftszentrum GmbH**Bilanz - Passiva**

Passiva	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II. Bilanzgewinnvortrag	0,00	0,00	278.151,62
. Jahresüberschuss	0,00	0,00	-278.151,62
Gesamtsumme Eigenkapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	119.746,31	173.218,53	297.218,53
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.730.142,94	8.740.769,80	8.110.536,26
2. Erhaltene Anzahlungen	20.000,00	10.000,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.884.887,81	3.384.061,86	3.367.531,76
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften	811.146,40	896.986,88	909.616,31
5. sonstige Verbindlichkeiten	21.978,37	76.697,83	79.317,34
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	12.468.155,52	13.108.516,37	12.467.001,67
Bilanzsumme	12.637.901,83	13.331.734,90	12.814.220,20

AUREA – Das A2 Wirtschaftszentrum GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
1. Umsatzerlöse	2.418.000,00	0,00	0,00
2. Erhöhung/Minderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-864.209,63	75.587,08	115.725,83
3. Gesamtleistung	1.553.790,37	75.587,08	115.725,83
4. Sonstige betriebliche Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	151.422,82	184.453,62	145.832,18
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-73.396,29	-75.587,08	-112.468,88
6. Personalaufwand			
a.) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.736.308,48	-415,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-172.084,50	-175.581,20	-188.524,83
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.699,95	58.023,85	106.165,93
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-155.737,72	-93.820,96	-428.793,32
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-379.613,85	-27.339,69	-362.063,09
12. Sonstige Steuern	-13.435,59	-12.088,42	-22.877,94
13. Ausgleichsumlage	393.049,44	39.428,11	106.789,41
14. Aufwendungen aus Ergebnisabführung	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss-/fehlbetrag	0,00	0,00	-278.151,62

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
1. Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis (inkl. Ausgleichsumlage) x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	0,00 %	0,00 %	-84,76 %
2. Vermögensaufbau			
- Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	26,95 %	37,07 %	34,99 %
3. Anlagenfinanzierung			
- Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	1,47 %	1,01 %	1,12 %
4. Vertikale Kapitalstruktur			
- Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	0,40 %	0,38 %	0,39 %
5. Umsatzerlöse	2.418 TEUR	0	0
6. vermarktbar Fläche	380.400 qm	385.000 qm	430.000 qm

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen**Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde**

Die an der Gesellschaft beteiligten Städte Oelde und Rheda-Wiedenbrück sowie die Gemeinde Herzebrock-Clarholz haben der Gesellschaft zu deren Finanzierung ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt 700 TEuro gewährt, welches mit 4% verzinst wird, die Zinserträge 2015 betragen rd. 6 TEuro. Entsprechend des Geschäftsanteils hat die Stadt Oelde von diesem Darlehen einen Anteil von 40 % übernommen. Zum 31.12.2015 bestand aus diesem Darlehen eine Forderung gegen die Gesellschaft in Höhe von rd. 122 TEuro. Die über den Betrag des Gesellschafterdarlehens hinausgehenden finanziellen Mittel werden von der AUREA GmbH durch Aufnahme von Bankdarlehen beschafft.

Die Personalaufwendungen der Gesellschaft werden per Umlage getragen. Auf die Stadt Oelde entfiel ein Aufwand von rd. 49 TEuro. Aufgrund der Personalgestellung für die AUREA GmbH hatte die Stadt Oelde einen Erstattungsanspruch i.H.v. 41 TEuro.

Ergänzend werden weitere Verwaltungsleistungen (z.B. verauslagte Reisekosten, Druck- und Kopierkosten) an die Stadt Oelde erstattet und die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) geleistet. Dieses Finanz- und Leistungsbeziehungen sind jedoch von untergeordneter Bedeutung.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2015 schließt mit einem Jahresergebnis von 0 Euro (2014: 0 Euro, 2013: -385 TEuro) ab. Diese Jahresergebnisse sind jedoch nach Ergebnisabführung bzw. Verlustübernahme ausgewiesen. Unter Einbeziehung dieser Vorweg-Ergebnisübernahmen ergibt sich für das Jahr 2015 ein Ergebnis von -393 TEuro (2014: 39 TEuro, 2013: -385 TEuro).

Im Geschäftsjahr wurden Grundstücke zu insgesamt 48.645 m² veräußert.

Die Gesellschaft geht davon aus, in den kommenden Jahren kontinuierlich weitere Grundstücksflächen veräußern zu können.



IV.

Krumtüngrer Entsorgung GmbH

Name und Sitz

Die im Mai 2002 gegründete Gesellschaft wird unter dem Namen „Krumtünger Entsorgung GmbH“ (KEG) geführt. Sitz der Gesellschaft: 59302 Oelde, Am Landhagen 45.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erfassung und der Transport von Abfällen im und aus dem Stadtgebiet Oeldes einschließlich damit zusammenhängender Leistungen. In Erfüllung dieser Aufgaben nimmt die Gesellschaft Aufgaben nach den abfallwirtschaftlichen Bestimmungen wahr.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist im Wesentlichen für die Erfassung und den Transport von Abfällen im Oelder Stadtgebiet zuständig. Sie übernimmt damit eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 Euro. Das Stammkapital ist in voller Höhe eingezahlt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Beteiligung in Euro	Beteiligung in %
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf (AWG)	25.500,00	51,0 %
Stadt Oelde	12.550,00	25,1 %
Krumtünger Städtereinigung GmbH	11.950,00	23,9 %

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2015)**1. Gesellschafterversammlung**

Gesellschafter sind die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf (AWG), die Stadt Oelde und die Krümtünger Städtereinigung GmbH. Die Stadt Oelde wurde im Berichtsjahr in der Gesellschafterversammlung vertreten durch:

Vertreter der Stadt Oelde	Stellvertreter / Stellvertreterin
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop	Herr Michael Jathe
Herr Juan Francisco Rodriguez	Frau Beatrix Koch

2. Geschäftsführung

Geschäftsführer waren im Berichtsjahr:

- Herr Thomas Grundmann
- Herr Franz Krümtünger
- Herr Matthias Abel

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2015 16 Mitarbeiter.

Krumtüngr Entsorgung GmbH

Bilanz - Aktiva

Aktiva	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	2,00	2,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	382.102,81	460.628,33	374.757,75
	382.103,81	460.628,33	374.757,75
Gesamtsumme Anlagevermögen	382.103,81	460.630,33	374.759,75
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	524,31	459,08	589,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.616,77	46.489,49	39.684,85
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.167,10	39,68	2.253,09
	44.783,87	46.529,17	41.937,94
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	291.045,12	155.645,52	173.044,72
Gesamtsumme Umlaufvermögen	336.353,30	202.633,77	215.571,87
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.900,17	2.485,34	2.329,56
Bilanzsumme	721.357,28	665.749,44	592.661,18

Krumtünger Entsorgung GmbH**Bilanz - Passiva**

Passiva	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnvortrag	151.756,82	150.967,28	137.436,41
II. Jahresüberschuss	84.102,22	35.789,54	53.530,87
Gesamtsumme Eigenkapital	285.859,04	236.756,82	240.967,28
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	52.721,63	10.930,10	6.676,75
2. Rückstellungen für latente Steuern	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	36.873,92	36.652,07	26.931,11
Gesamtsumme Rückstellungen	89.595,55	47.582,17	33.607,86
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.443,48	34.440,91	26.596,74
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42,07	45,14	45,52
3. Sonstige Verbindlichkeiten	238.417,14	293.924,40	255.443,48
<i>davon aus Steuern:</i>			
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:</i>			
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	298.902,69	328.410,45	282.086,04
D. Passive latente Steuern	47.000,00	53.000,00	36.000,00
Bilanzsumme	721.357,28	665.749,44	592.661,18

Krumtüngrer Entsorgung GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
1. Umsatzerlöse	1.123.334,80	1.066.733,65	1.057.839,18
2. Sonstige betriebliche Erträge	23.575,78	6.118,07	7.870,50
3. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-65.608,92	-48.252,33	-56.490,41
	-65.608,92	-48.252,33	-56.490,41
4. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	-418.337,18	-436.968,07	-418.642,28
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	-103.964,42	-97.730,64	-88.871,60
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Er- weiterung des Geschäftsbetriebs	-98.170,58	-85.533,63	-74.612,43
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-330.613,41	-342.574,70	-342.016,35
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9,16	131,01	240,51
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.718,90	-6.095,63	-4.727,55
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	124.506,33	55.827,73	80.589,57
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-36.021,94	-15.378,35	-22.612,86
12. Sonstige Steuern	-4.382,17	-4.659,84	-4.445,84
13. Jahresüberschuss	84.102,22	35.789,54	53.530,87

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
1. Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	35,52 %	14,85 %	25,20 %
2. Vermögensaufbau			
- Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	52,97 %	69,19 %	63,23 %
3. Anlagenfinanzierung			
- Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	74,81 %	51,40 %	64,30 %
4. Vertikale Kapitalstruktur			
- Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	39,63 %	35,56 %	40,66 %
5. Umsatzerlöse	1.123 TEuro	1.067 TEuro	1.058 TEuro
6. Anzahl Behälter Restmüll	8.552	8.503	8.475

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen**Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde**

Die Stadt Oelde leistete im Jahr 2015 rd. 616 TEuro für die Entleerung der Abfallgefäße und den Transport des Abfalls sowie einiger Nebenleistungen an die Krümtünger Entsorgung GmbH.

Ergänzend werden weitere Verwaltungsleistungen (z.B. verauslagte Reisekosten, Druck- und Kopierkosten) an die Stadt Oelde erstattet und die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) geleistet. Dieses Finanz- und Leistungsbeziehungen sind jedoch von untergeordneter Bedeutung.

Als Gewinnanteil 2014 wurden im Jahr 2015 9 TEuro an den städtischen Haushalt ausgeschüttet.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung**Verlauf des Jahres 2015**

Nach Abzug aller Aufwendungen und Ertragssteuern wurde ein positives Jahresergebnis in Höhe von 84 TEuro (2014: 36 TEuro, 2013: 53 TEuro) erzielt. Die Geschäftstätigkeit entwickelte sich, wie in den Vorjahren, planmäßig und führte im Jahr 2015 zu Umsatzerlösen von insgesamt 1.123 TEuro (2014: 1.067 TEuro, 2013: 1.058 TEuro) und sonstigen Erträge von insgesamt 24 TEuro (2014: 6 TEuro, 2013: 8 TEuro).

Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2016

Die Gesellschaft hat für 2016 einen Wirtschaftsplan erstellt. Danach rechnet die Gesellschaft für das Jahr 2016 mit Umsatzerlösen in Höhe von rd. 802 TEuro und einem Jahresüberschuss von ca. 7 TEuro. Die veranschlagte Verringerung des Jahresüberschusses ist auf den Wegfall des Auftrages für die Sammlung der gelben Säcke in Oelde und Ennigerloh ab 01.01.2016 zurückzuführen. Eine Gefährdung des Geschäftsbetriebes wird hierdurch jedoch nicht vermutet.

Der Wirtschaftsplan 2017, der zur Berichtserstellung nunmehr auch vorliegt, geht mit einem nochmaligen reduzierten Jahresüberschuss von dann noch 544 Euro aus.



V.

KoPART EG

Name und Sitz

Der Name der Genossenschaft lautet KoPart eG. Der Sitz der Genossenschaft ist Düsseldorf.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen zur Beschaffung jeglicher Art für die Mitglieder, insbesondere die Durchführung rechtskonformer Ausschreibungen sowie die Vermittlung des Wareneinkaufs für die Mitglieder und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten, Dienstleistungen zur Unterstützung der nachhaltigen Erfüllung der öffentlichen Zwecke der Mitglieder sowie alles, was mit den oben beschriebenen Gegenständen in Zusammenhang steht.

Sie dient der Stadt Oelde als Einkaufskooperation.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Genossenschaft dient der Bedarfsdeckung für die Stadt Oelde. Diese „Eigenbedarfsdeckung“ dient der Erfüllung eines öffentlichen Zwecks.

Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

120.000,00 Euro

Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Oelde ist mit einem Genossenschaftsanteil zum Wert von 750,00 Euro beteiligt.

Organe der Genossenschaft

1. Vorstand
2. Aufsichtsrat
3. Generalversammlung²

² Aus Gründen der Übersichtlichkeit hier nicht detailliert dargestellt.

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2015)**1. Vorstand**

Nr.	Mitglieder	Erläuterung
1	Herr Michael Lange	Geschäftsführer der KommunalAgenturNRW GmbH (Vorstandsvorsitzender)
2	Herr Dr. Peter Queitsch	Geschäftsführer der KommunalAgenturNRW GmbH und Hauptreferent des StGB NRW (Stellv. Vorstandsvorsitzender)
3	Herr Claudia Koll-Sarfeld	Sachgebietsleiterin Recht und Kommunale Dienste bei der KommunalAgenturNRW GmbH
4	Herr Philipp Gilbert	Referent des StGB NRW

2. Aufsichtsrat

Bis 19.10.2015:

Nr.	Mitglieder	Erläuterung
1	Herr Dr. Bernd Jürgen Schneider	Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW
2	Herr Lutz Urbach	Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach (Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
3	Herr Claus Jacobi	Bürgermeister der Stadt Gevelsberg
4	Herr Heinrich Stommel	Bürgermeister der Stadt Jülich

Ab 19.10.2015:

Nr.	Mitglieder	Erläuterung
1	Herr Dr. Bernd Jürgen Schneider	Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW
2	Frau Sabine Noll	Kämmerin der Stadt Monheim am Rhein (Stellv. Aufsichtsratsvorsitzende)
3	Herr Claus Jacobi	Bürgermeister der Stadt Gevelsberg
4	Herr Erik Lierenfeld	Bürgermeister der Stadt Dormagen
5	Herr Thomas Goßen	Bürgermeister der Stadt Tönisvorst

3. Generalversammlung

Vertreter der Stadt Oelde in der Generalversammlung ist Herr Klaus Heitmeier.

Personalbestand (Stand: 31.12.2015)

Die Genossenschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2015 keine Arbeitnehmer.

KoPart eG

Bilanz - Aktiva

Aktiva	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Anlagevermögen			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen	1,00	898,00	1.878,00
	1,00	898,00	1.878,00
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.577,53	26.509,72	21.127,43
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.623,62	429,41	452,69
	48.201,15	26.939,13	21.580,12
<u>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>			
	109.682,99	84.162,22	69.900,21
	109.682,99	84.162,22	69.900,21
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	157.885,14	111.999,35	93.358,33

Bilanz - Passiva

Passiva	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1. der verbleibenden Mitglieder	120.000,00	115.500,00	112.500,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
III. Vortrag auf neue Rechnung	-51.293,39	-24.381,28	-25.651,47
nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Buchmäßiges Eigenkapital	68.706,61	91.118,72	86.848,53
B. Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	6.638,42	4.232,66	3.373,29
Sonstige Rückstellungen	6.600,00	5.000,00	2.000,00
	13.238,42	9.232,66	5.373,29
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.940,11	11.647,97	969,85
2. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	166,66
	75.940,11	11.647,97	1.136,51
Bilanzsumme	157.885,14	111.999,35	93.358,33

KoPart eG**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
1. Umsatzerlöse	207.579,09	110.807,42	61.433,25
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,08	0,00	0,00
Gesamtleistung	207.579,17	110.807,42	61.433,25
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	222.708,74	100.067,70	40.077,62
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	897,00	980,00	980,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.902,56	8.557,30	8.105,55
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,18	67,77	65,71
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-26.923,95	1.270,19	12.335,79
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11,84	0,00	10,59
9. Jahresergebnis	-26.912,11	1.270,19	12.325,20
10. Vortrag auf neue Rechnung	26.912,11	1.270,19	37.976,67
11. Einstellungen in Ergebnisrücklagen in andere Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	-25.651,47
12. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
1. Ertragslage - Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	-29,54 %	1,46 %	n.b.
2. Vermögensaufbau - Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	0,00 %	0,80 %	2,01 %
3. Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	n. B. %	10.146,85 %	4.624,52 %
4. Vertikale Kapitalstruktur - Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	43,52 %	81,36 %	93,03 %
5. Umsatzerlöse	208 TEuro	111 TEuro	61 TEuro
6. Mitglieder der Genossenschaft	94	88	84

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Die Stadt Oelde ist zum 9. Juli 2013 als Mitglied zugelassen worden, der Betrag i.H.v. 750,00 Euro (Geschäftsanteil) wurde daraufhin eingezahlt. Mit Schreiben vom 16.12.2015 hat die Stadt Oelde die Mitgliedschaft mit Wirkung zum 31.12.2017 gekündigt.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Die Genossenschaft erzielte im Jahr 2015 ein Jahresergebnis von -26 TEuro (2014: 1,3 TEuro, 2013: 12 TEuro). Es konnten im Geschäftsjahr 6 Mitglieder hinzugewonnen werden, sodass die Genossenschaft insgesamt 94 Mitglieder zählt. Ziel ist die Gewinnung von insgesamt 150 Mitgliedern.

Beteiligungen der WBO GmbH

- Überblick -

lfd. Nr.	Unternehmen	Rechtsform des Unternehmens	Anteil in Euro	Anteil in %
1.	Energieversorgung Oelde	GmbH	2.700.145,00	74,90
2.	Bauverein Oelde	GmbH	23.519,43	30,70
3.	Wasserversorgung Beckum	GmbH	2.234.500,00*	18,17
4.	Radio Warendorf Betriebsgesellschaft	GmbH & Co. KG	15.338,76	3,09
5.	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf	GmbH	5.624,21	0,79
6.	RWE	AG	1.621.104,59	0,01

- * Der hier ausgewiesene Betrag stellt den Anteil der WBO GmbH am gezeichneten Stammkapital dar. Die Höhe der Beteiligung wird in der Bilanz der WBO jedoch nur in Höhe von 872.685,25 Euro nachgewiesen. Dieser Betrag belegt die tatsächlichen Anschaffungskosten der Beteiligung.



I/1.

Energieversorgung Oelde GmbH

Name und Sitz

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Energieversorgung Oelde GmbH“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 59302 Oelde, Poststraße 6.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist

1. Die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Energie und Wärme dienen sowie die Aufnahme und Durchführung der allgemeinen Versorgung von Letztverbrauchern mit elektrischer Energie und Gas im Gebiet der Stadt Oelde.
2. Die Aufnahme und Durchführung der Versorgung anderer mit elektrischer Energie und Gas im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.
3. Die Erbringung von Dienstleistungen aller Art, die mit den vorstehenden Geschäftsfeldern im Zusammenhang stehen oder diese fördern oder ergänzen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft sichert die Versorgung der Bevölkerung, insbesondere im Stadtgebiet Oeldes, mit Energie. Diese Tätigkeit ist der Daseinsvorsorge zuzuordnen. Damit ist der öffentliche Zweck erfüllt.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 4. Dezember 2001 insgesamt 3.605.000,00 Euro.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Beteiligung in Euro	Beteiligung in %
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH	2.700.145,00	74,9
RWE Deutschland AG, Dortmund	904.855,00	25,1
gesamt:	3.605.000,00	100,00

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2015)

1. Gesellschafterversammlung

Gesellschafter der EVO GmbH sind die WBO GmbH und die RWE Deutschland AG. Die WBO GmbH wurde im Berichtsjahr in der Gesellschafterversammlung vertreten durch:

Mitglied	Funktion	Stellv. Mitglied
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop	Vorsitzender	Herr Michael Jathe
Herr Peter Hellweg	Stimmführer	Herr Hubert Kobrink
Herr Uwe Opitz	Stv. Stimmführer	Frau Svea Stehmann
Herr Peter Sonneborn		Herr Hubert Meyering
Herr Juan-Francisco Rodriguez		Frau Hiltrud Krause
Herr Florian Westerwalbesloh		Herr Ernst-Rainer Fust
Herr Wolf-Rüdiger Soldat		Herr Ralf Niebusch
Frau Barbara Köss		Frau Lena Wickenkamp

2. Aufsichtsrat

von der WBO GmbH entsandte Mitglieder:

Mitglied	Funktion	Stellv. Mitglied
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop	Vorsitzender	Herr Jakob Schmid
Herr Andre Drinkuth		Herr Nobert Austrup
Herr Daniel Hagemeier		Herr Winfried Kaup
Herr Christoffer Siebert		Herr Thomas Populoh
Herr Dr. Ing. Ralf Wohlbrück		Herr Florian Westerwalbesloh
Herr Thomas Wulf		Herr Florian Westerwalbesloh
Herr Rüdiger Soldat		Herr Ralf Niebusch
Frau Marita Brommann		Frau Barbara Köß

von der RWE Deutschland AG entsandte Mitglieder:

Herr Christoph Marx	stellv. Vors.	mittels Vollmacht
Herr Jens Hentschel		mittels Vollmacht
Herr Jens van der Crabben		mittels Vollmacht

3. Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Berichtsjahr Herr Rolf Berlemann.

Personalbestand

Bei der Gesellschaft waren im Berichtsjahr durchschnittlich 43 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen und 2 Auszubildende beschäftigt (davon 8 Mitarbeiter in Teilzeit und 5 geringfügig beschäftigt) beschäftigt.

Energieversorgung Oelde GmbH

Bilanz - Aktiva

Aktiva	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche			
1. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	405.856,28	338.127,28	342.869,28
und Werten			
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	788.657,94	814.982,22	842.787,22
einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken			
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.166.267,48	15.706.628,48	15.251.515,48
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	211.387,00	208.637,00	258.610,45
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.738,98	5.693,37	83.165,14
	17.191.051,40	16.735.941,07	16.436.078,29
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	237.650,00	90.650,00	
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein	160.000,00	160.000,00	
Beteiligungsverhältnis besteht			
3. Genossenschaftsanteile	450,00	450,00	450,00
	398.100,00	251.100,00	
Gesamtsumme Anlagevermögen	17.995.007,68	17.325.168,35	16.779.397,57
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	134.174,04	110.815,08	192.723,29
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.880.125,12	3.523.718,73	5.464.550,03
2. Forderungen gegen Gesellschafter	6.012,87	17.019,10	15.165,99
3. Sonstige Vermögensgegenstände	801.719,03	761.346,35	480.330,34
	3.687.857,02	4.302.084,18	6.152.769,65
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	57.670,20	118.631,15	141.657,32
Gesamtsumme Umlaufvermögen	3.879.701,26	4.531.530,41	6.487.150,26
C Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	87.229,49	65.532,04	48.083,74
Bilanzsumme	21.961.938,43	21.922.230,80	23.314.631,57

Energieversorgung Oelde GmbH**Bilanz - Passiva**

Passiva	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	3.605.000,00	3.605.000,00	3.605.000,00
II. Kapitalrücklagen	834.582,56	834.582,56	834.582,56
III. Gewinnrücklagen	1.134.865,51	1.134.865,51	1.134.865,51
IV. Verlustvortrag			
V. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	1.813.389,16	1.832.128,82	1.591.453,39
Gesamtsumme Eigenkapital	7.387.837,23	7.406.576,89	7.165.901,46
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	3.039.780,99	3.087.548,99	3.102.245,99
D. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00
E. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	101.400,00	225.500,00	328.867,01
2. Sonstige Rückstellungen	1.342.275,97	1.550.748,97	1.768.035,45
	1.443.675,97	1.776.248,97	2.096.902,46
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.223.112,48	3.780.807,65	5.645.058,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.870.889,47	3.127.475,31	2.217.563,62
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.996.642,29	2.743.572,99	2.894.236,75
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon aus Steuern:</i>	<i>409.817,70</i>	<i>91.715,38</i>	<i>158.938,70</i>
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	10.090.644,24	9.651.855,95	10.756.858,37
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	21.961.938,43	21.922.230,80	23.121.908,28

Energieversorgung Oelde GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	38.209.715,56	37.911.329,24	36.777.914,17
./. Stromsteuer/Mineralölsteuer	-2.532.379,69	-2.351.854,85	-2.440.540,84
Umsatzerlöse netto	35.677.335,87	35.559.474,39	34.337.373,33
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	213.416,58	222.448,02	182.754,74
3. Sonstige betriebliche Erträge	628.444,51	423.002,34	519.848,76
4. Materialaufwand			
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-27.295.788,82	-26.814.661,30	-26.394.004,02
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-503.442,49	-472.800,66	-611.247,35
	-27.799.231,31	-27.287.461,96	-27.005.251,37
5. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	-1.875.789,06	-1.723.360,80	-1.570.885,57
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-510.587,75	-459.718,32	-421.442,25
	-2.386.376,81	-2.183.079,12	-1.992.327,82
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.243.911,43	-1.252.660,19	-1.306.293,27
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.283.003,70	-2.428.352,31	-2.294.500,87
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlageverm.	22,50	22,50	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.183,99	3.831,86	2.295,29
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-165.929,72	-215.033,04	-232.714,82
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.647.950,48	2.842.192,49	2.211.183,97
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-797.180,93	-973.447,03	-578.849,81
15. Sonstige Steuern	-37.380,39	-36.616,64	-40.880,77
16. Jahreüberschuss	1.813.389,16	1.832.128,82	1.591.453,39

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
1. Ertragslage - Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	24,48 %	25,57 %	21,39 %
2. Vermögensaufbau - Anlagenintensität ((Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	81,94 %	79,03 %	72,57 %
3. Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I ((Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	41,05 %	42,75 %	42,71 %
4. Vertikale Kapitalstruktur - Eigenkapitalquote ((Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	33,64 %	33,79 %	30,99 %
5. Umsatzerlöse	35.677 TEuro	35.559 TEuro	34.337 TEuro
6. Stromabgabe Letztverbraucher an	141,5 GWh	143,5 GWh	149,1 GWh
7. Gasabgabe Letztverbraucher an	242,7 GWh	216,3 GWh	260,5 GWh

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen**Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde**

Für den Bezug von Strom, Gas und Straßenbeleuchtung wurden rd. 830 TEuro von der Stadt Oelde aufgewandt.

Als Gewerbesteuer der EVO GmbH wurden 387 TEuro von der Stadt Oelde festgesetzt. Die an die Stadt Oelde zu zahlende Konzessionsabgabe für das Geschäftsjahr 2015 belief sich auf 1.007 TEuro.

Ergänzend werden weitere Verwaltungsleistungen an die Stadt Oelde erstattet und die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) geleistet. Zudem werden von Forum Oelde an die Stadt Oelde erbrachte Leistungen und Lieferungen abgerechnet. Dieses Finanz- und Leistungsbeziehungen sind jedoch von untergeordneter Bedeutung.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Die WBO GmbH hat im Jahr 2015 im Wesentlichen rd. 71 TEuro für den Einkauf von Strom, Gas und Straßenbeleuchtung von der Energieversorgung Oelde GmbH aufgewandt. Auf die WBO GmbH entfiel ein Gewinnanteil von 1.358 TEuro.

Für den Einkauf von Strom- und Gas von der EVO GmbH hat Forum Oelde im Jahr 2015 rd. 44 TEuro aufgewandt.

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis der EVO GmbH beträgt im Jahr 2015 1.813 TEuro (2014 1.832 TEuro, 2013: 1.591 TEuro).

Der Geschäftsbereich Strom war am Ergebnis der EVO GmbH im Geschäftsjahr 2015 mit einem Gewinn von 1.005 TEuro (Vorjahr: 1.234 TEuro) beteiligt. Die aus dem Stromverkauf erzielten Umsatzerlöse (ohne Netznutzung und ohne Stromsteuer) betragen 2015 14.642 TEuro (Vorjahr: 14.888 TEuro) und stellten einen Anteil von 68,0 % (Vorjahr: 69,7 %) am Gesamtumsatz dar.

Die Erlöse der EVO GmbH aus dem Verkauf von Erdgas sind im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und betragen 6.885 TEuro (Vorjahr: 6.481 TEuro): Der Anteil am Gesamtjahresumsatz betrug 32,0 % (Vorjahr: 30,3 %).

Im Bereich Wärmelieferung wurden 71 TEuro (Vorjahr 67 TEuro) und im Bereich Straßenbeleuchtung 223 TEuro (Vorjahr: 212 TEuro) an Umsätzen erzielt. In 2015 konnten mit der Stadt Oelde die Konzessionsverträge Strom und Gas neu abgeschlossen werden. Die Laufzeit beträgt 20 Jahre.

Energiepolitische Auswirkungen für die Stadt Oelde

Die Stadt Oelde ist in mehrfacher Hinsicht von energiewirtschaftlichen Fragestellungen betroffen. Einerseits stellt sie über die EVO als Energielieferant die öffentliche Strom- und Gasversorgung sicher. Die Stadt Oelde kann über den Aufsichtsrat der Energieversorgung Oelde GmbH Einfluss nehmen und die EVO veranlassen, Förderprogramme für energiesparende und umweltschonende Technologien im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten aufzustellen.

So hat die EVO unter anderem Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur Förderung eines effizienten Stromeinsatzes sowie eines umweltfreundlichen Gaseinsatzes im Bereich der Energieversorgung Oelde erlassen.



I/2.

Bauverein Oelde GmbH

Name und Sitz

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Bauverein Oelde GmbH“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 59302 Oelde, Lindenstraße 35.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Unternehmensgegenstand ist die Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient der Sicherung des Bedarfes an Wohnraum für die Bevölkerung der Stadt Oelde. Diese Aufgabe ist der Daseinsvorsorge zuzuordnen. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 76.693,79 Euro.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Beteiligung in Euro	Beteiligung in %
Firma Westfalia Separator GmbH, Oelde	27.200,73	35,5
<i>WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH</i>	<i>23.519,43</i>	<i>30,7</i>
Firma Haver & Boecker, Oelde	8.794,22	11,5
Frau Vera Ramesohl / Herr Jochen Ramesohl	3.118,88	4,1
Firma E. Holterdorf, Oelde	2.965,49	3,8
Firma Friedr. Schwarze GmbH & Co. KG, Oelde	2.454,20	3,2
Firma Ventilatorenfabrik Oelde GmbH, Oelde	1.994,04	2,6
Firma Osthues & Bahlmann GmbH & Co. KG, Oelde	1.789,52	2,3
Firma Gebrüder Tigges GmbH & Co. KG, Oelde	1.789,52	2,3
Firma E. vom Kolke, Oelde	1.533,88	2,0
Firma Gerhard Loddenkemper GmbH & Co., Oelde	1.533,88	2,0
	<u>76.693,79</u>	<u>100,00 %</u>

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2015)**1. Gesellschafterversammlung**

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den o.g. Gesellschaftern. Die WBO GmbH wurde im Berichtsjahr in der Gesellschafterversammlung vertreten durch:

Mitglied	Stellv. Mitglied
Matthias Abel	Klaus Aschhoff
Marita Brommann	Christoffer Siebert

2. Aufsichtsrat

Mitglied	Funktion	Entsendende Stelle
Herr Walter Haver	Vorsitzender	Firma Haver & Boecker
Herr Ulrich Tigges		Firma Gebrüder Tigges
Herr Matthias Abel		WBO GmbH
Frau Marita Brommann		WBO GmbH
Herr Dirk Holterdorf	stellvertretender Vorsitzender	Firma E. Holterdorf
Herr Wolfgang Grzybek		Firma GEA Westfalia Separator GmbH
Herr Bernhard Pohlmeier		Vertreter der Mieter

3. Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Berichtsjahr Herr Michael Steinhüser.

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr neben der Geschäftsführung durchschnittlich 1,5 weitere Angestellte und 4 geringfügig beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bauverein Oelde GmbH

Bilanz - Aktiva

Aktiva	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	695,39	534,21	832,91
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	8.992.982,47	9.299.309,31	9.658.487,51
2. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.540,73	16.186,25	16.483,30
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
	9.004.523,20	9.315.495,56	9.674.970,81
III. Finanzanlagen			
Andere Finanzanlagen	150,00	150,00	150,00
Gesamtsumme Anlagevermögen	9.005.368,59	9.316.179,77	9.675.953,72
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	609.010,03	593.258,59	600.578,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	15.361,65	12.856,59	9.972,13
2. sonstige Vermögensgegenstände	56.078,49	24.895,11	8.545,16
	71.440,14	37.751,70	18.517,29
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.714.780,87	3.346.678,17	2.781.268,49
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Geldbeschaffungskosten	8.238,78	8.817,99	9.397,20
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	13.408.838,41	13.302.686,22	13.085.715,54

Bauverein Oelde GmbH**Bilanz - Passiva**

Passiva	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	76.693,79	76.693,79	76.693,79
II. Gewinnrücklagen			
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	85.166,69	85.166,69	85.166,69
2. Bauerneuerungsrücklagen	650.442,66	650.442,66	650.442,66
3. Andere Gewinnrücklagen	5.993.141,00	5.680.190,87	5.324.638,17
III. Jahresüberschuss	200.801,76	317.551,74	360.154,31
IV. Entnahme aus Rücklagen			
Gesamtsumme Eigenkapital	7.006.245,90	6.810.045,75	6.497.095,62
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil			
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	245.075,00	217.589,00	193.789,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	17.555,48	17.555,48
3. Sonstige Rückstellungen	28.239,50	26.996,79	68.253,71
Gesamtsumme Rückstellungen	273.314,50	262.141,27	279.598,19
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.603.429,84	4.690.849,16	4.777.126,68
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften	784.694,00	794.542,12	804.385,94
3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	25.519,63	26.527,97	27.024,66
4. Erhalten Anzahlungen	655.588,50	645.634,92	639.634,22
5. Verbindlichkeiten aus Vermietung	19.773,75	16.482,71	16.364,73
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.272,29	34.185,32	44.485,50
7. Sonstige Verbindlichkeiten			
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:</i>			
<i>davon aus Steuern:</i>	0,00	22.277,00	
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	6.129.278,01	6.230.499,20	6.309.021,73
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	13.408.838,41	13.302.686,22	13.085.715,54

Bauverein Oelde GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
1. Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	2.480.619,62	2.470.975,74	2.397.282,88
2. Verminderung / Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	15.751,44	-7.320,25	49.561,32
3. Sonstige betriebliche Erträge	41.859,83	133.344,14	54.268,53
4. Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-1.550.652,80	-1.492.843,47	-1.390.467,15
Rohergebnis	987.578,09	1.104.156,16	1.110.645,58
5. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	-182.975,00	-177.683,88	-171.073,00
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-60.515,67	-56.544,95	-40.431,01
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-351.803,03	-363.497,10	-358.289,92
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-50.757,90	-53.138,46	-39.900,08
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7,50	7,50	7,50
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.012,43	11.022,84	18.957,13
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-68.139,15	-66.982,82	-65.885,75
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	282.407,27	397.339,29	454.030,45
11. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.237,12	-19.876,46	-34.929,25
12. Sonstige Steuern	-75.368,39	-59.911,09	-58.946,89
13. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
12. Jahreüberschuss	200.801,76	317.551,74	360.154,31

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
1. Ertragslage - Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	2,95 %	4,89 %	5,86 %
2. Vermögensaufbau - Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	67,16 %	70,03 %	73,94 %
3. Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	77,80 %	73,10 %	67,15 %
4. Vertikale Kapitalstruktur - Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	52,25 %	51,19 %	49,65 %
5. Umsatzerlöse	2.481 TEuro	2.471 TEuro	2.397 TEuro
6. Wohn- und Nutzfläche	40.469,53 m²	40.538,42 m²	40.632,43 m²

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen**Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde**

Aus Mieterträgen und Erbbauzinsen wurden im Jahr 2015 rund 26 TEuro bei der Stadt Oelde ertragswirksam.

Ergänzend werden weitere Verwaltungsleistungen an die Stadt Oelde erstattet und die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) geleistet.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Aus dem Bilanzgewinn der Bauverein Oelde GmbH wurde im Berichtsjahr 2015 eine Dividende i.H.v. 6,0 % auf das gezeichnete Kapital gezahlt. Der verbleibende Betrag von 196.200,15 EUR wurde in die Gewinnrücklage eingestellt. Dies entspricht einer Dividende in Höhe von 1.411,17 EUR für das Jahr 2015, die der WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH im Jahr 2016 gutgeschrieben wurde.

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis der Gesellschaft beträgt im Jahr 2015 201 TEuro (2014: 318 TEuro, 2013: 360 TEuro).

Für den Wohnungsmarkt Oelde konnte für 2015 ein weiterhin ausgeglichenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage festgestellt werden. Die Mieterfluktuation nahm deutlich ab und auch die durchschnittliche Zahl von leer stehenden Wohnungen konnte weiter verringert werden. Für 2016 wird eine gleichbleibende Nachfrage nach Wohnraum erwartet.

Die Erlösschmälerungen resultieren aus Leerständen während der Durchführung von Modernisierungsarbeiten nach Auszug der Vormieter, aus Leerständen mangels Nachfrage sowie aus vorübergehenden Leerständen bei Mieterwechsel.

Wohnungspolitische Auswirkungen für die Stadt Oelde

Das Wohnungsangebot des Bauvereins und das der Stadt Oelde deckt die unterschiedliche Nachfrage nach preiswertem Wohnraum ab.

Der Bauverein verfügte am 31.12.2015 über:

Häuser insgesamt	131
Garagen	128
Wohnungen insgesamt	577
davon öffentlich gefördert	116
davon Belegungsrechte der Stadt Oelde	57

WASSERVERSORGUNG
BECKUM GMBH



I/3.

Wasserversorgung Beckum GmbH

Name und Sitz

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Wasserversorgung Beckum GmbH“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 59269 Beckum, Hammer Str. 42.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Unternehmensgegenstand ist die Gewinnung, der Bezug, die Verteilung und der Verkauf von Trinkwasser.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Versorgung der Bevölkerung im Geschäftsgebiet des Unternehmens mit Trinkwasser ist als Versorgungsdienstleistung der Daseinsvorsorge zuzuordnen. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 12.300.000,00 Euro.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter	Beteiligung in Euro	Beteiligung in %
Kreis Warendorf	984.000,00	8,00
Stadt Beckum	4.223.000,00	34,3
<i>WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH</i>	<i>2.234.500,00</i>	<i>18,1</i>
Stadtwerke Ennigerloh GmbH	1.435.000,00	11,7
Gemeinde Wadersloh	943.000,00	7,7
Gemeinde Lippetal	943.000,00	7,7
Gemeinde Langenberg	574.000,00	4,7
Gemeinde Beelen	307.500,00	2,5
Flora Westfalica GmbH	82.000,00	0,7
Stadtwerke Ahlen GmbH	328.000,00	2,6
Gemeinde Bad Sassendorf	246.000,00	2,00
	12.300.000,00	100,00

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2015)**1. Gesellschafterversammlung**

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den o.g. Gesellschaftern. Die WBO GmbH wurde im Berichtsjahr vertreten durch:

Mitglied (mit Stimmrecht)	Stellv. Mitglied
Herr Matthias Abel	Herr Klaus Aschoff
Mitglied (ohne Stimmrecht)	Stellv. Mitglied
Frau Marita Bromann	Herr Christoffer Siebert

2. Aufsichtsrat

Mitglied	Funktion	Entsendende Stelle
Herr Dr. Heinz Börger	Vorsitzender	Kreis Warendorf
Herr Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann	Stellvertreter Vorsitzender	Stadt Beckum
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop		WBO GmbH
Herr Bürgermeister Berthold Lülff		Stadt Ennigerloh
Frau Bürgermeisterin Elisabeth Kammann		Gemeinde Beelen
Herr Bürgermeister Christian Thegelkamp		Gemeinde Wadersloh
Frau Bürgermeisterin Susanne Mittag		Gemeinde Langenberg
Herr Bürgermeister Matthias Lürbke		Gemeinde Lippetal

3. Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Berichtsjahr Herr Dipl.-Ing. Andreas Becker.

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 4 Teilzeitkräfte, 2 geringfügig Beschäftigte und 1 Auszubildende (insg. 35 Vollzeitäquivalente).

Wasserversorgung Beckum GmbH

Bilanz - Aktiva

Aktiva	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche			
1. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	309.218,00	311.263,00	308.398,00
und Werten			
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	923.266,34	908.960,34	961.889,53
einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken			
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.914.227,00	11.620.611,00	10.784.407,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	396.084,00	402.217,00	392.484,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	70.151,57	3.440,79	31.357,09
Gesamtsumme Anlagevermögen	13.612.946,91	13.246.492,13	12.170.137,62
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	344.281,77	339.338,70	265.656,31
2. Unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
3. Waren	28.675,97	22.476,89	30.572,68
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.930.469,43	2.768.830,71	2.822.403,30
2. Sonstige Vermögensgegenstände	416.982,13	397.842,16	446.494,16
	3.720.409,30	3.528.488,46	3.268.897,46
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.735.775,77	2.550.222,79	3.342.650,76
Gesamtsumme Umlaufvermögen	6.456.185,07	6.078.711,25	6.907.777,21
C Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	2.952,82	2.948,75	2.948,75
Bilanzsumme	20.072.084,80	19.328.152,13	19.389.261,58

Wasserversorgung Beckum GmbH**Bilanz - Passiva**

Passiva	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	12.300.000,00	12.300.000,00	12.300.000,00
II. Gewinnrücklagen	326.040,09	326.040,09	326.040,09
III. Gewinnvortrag	0,00	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss	1.202.670,00	1.102.300,00	1.023.330,00
Gesamtsumme Eigenkapital	13.828.710,09	13.728.340,09	13.649.370,09
B. Empfangene Ertragszuschüsse	3.605.769,07	3.126.382,00	2.748.676,00
C. Rückstellungen			
1. Rückst. für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	144.950,00	144.778,00	133.683,00
2. Steuerrückstellungen	53.768,38	204.744,65	103.176,53
3. Sonstige Rückstellungen	472.396,81	618.713,65	1.146.938,95
Gesamtsumme Rückstellungen	671.115,19	968.236,30	1.383.798,48
D. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	688.983,04	254.270,38	399.533,26
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.139.235,13	1.092.898,08	1.030.105,47
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	1.828.218,17	1.347.168,46	1.429.638,73
E. Rechnungsabgrenzungsposten	138.272,28	158.025,28	177.778,28
Bilanzsumme	20.072.084,80	19.328.152,13	19.389.261,58

Wasserversorgung Beckum GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
1. Umsatzerlöse	13.163.580,88	12.695.180,18	12.133.226,52
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.042,72	147,00	-2.005,42
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	198.438,27	261.566,88	195.816,23
4. Sonstige betriebliche Erträge	118.605,95	225.513,79	97.242,65
5. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.139.191,20	-3.183.972,09	-3.098.078,53
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.161.365,32	-3.064.432,09	-2.686.803,45
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	-1.902.107,04	-1.817.504,14	-1.777.609,10
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-567.891,67	-567.236,14	-536.883,18
<i>davon für Altersversorgung:</i>	<i>168.423,32</i>	<i>181.132,67</i>	<i>166.630,79</i>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-1.150.414,87	-1.163.804,28	-1.007.739,87
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a. Konzessionsabgaben	-1.052.051,40	-1.030.715,20	-965.475,47
b. andere betrieblichen Aufwendungen	-765.078,08	-778.243,47	-826.604,86
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.040,30	20.349,19	26.492,88
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.079,00	-7.150,00	-6.284,95
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.742.529,54	1.589.699,63	1.545.293,45
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-524.970,05	-472.377,95	-507.260,96
13. Sonstige Steuern	-14.889,49	-15.021,68	-14.702,49
14. Jahresüberschuss	1.202.670,00	1.102.300,00	1.023.330,00

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
1. Ertragslage - Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	8,76 %	8,08 %	7,58 %
2. Vermögensaufbau - Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	67,82 %	68,53 %	62,77 %
3. Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	101,58 %	103,64 %	112,15 %
4. Vertikale Kapitalstruktur - Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	68,90 %	71,03 %	70,40 %
5. Umsatzerlöse	13.164 TEuro	12.695 TEuro	12.133 TEuro
6. Wasserabgabe	6,02 Mio. m ³	5,79 Mio. m ³	5,82 Mio. m ³

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen**Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde**

Für den Bezug von Wasser wurden 2015 rd. 40 TEuro von der Stadt Oelde aufgewandt. Die an die Stadt Oelde zu zahlende Konzessionsabgabe für 2015 belief sich auf 247 TEuro.

Ergänzend werden weitere Verwaltungsleistungen an die Stadt Oelde erstattet und die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) geleistet. Zudem werden von Forum Oelde an die Stadt Oelde erbrachte Leistungen und Lieferungen abgerechnet. Dieses Finanz- und Leistungsbeziehungen sind jedoch von untergeordneter Bedeutung.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Die WBO GmbH hat im Jahr 2015 im Wesentlichen rd. 6 TEuro für den Einkauf von Wasser von der Wasserversorgung Beckum GmbH aufgewandt. Auf die WBO GmbH entfiel ein Gewinnanteil von 181 TEuro.

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis der Wasserversorgung Beckum GmbH beträgt im Jahr 2015 1.203 TEuro (2014: 1.102 TEuro, 2013: 1.023 TEuro).

Der Verkauf von Trinkwasser führte im Jahr 2015 zu einem Erlös von 12,64 Mio. €. Des Weiteren entwickelte sich der Sektor Neuanschlüsse ebenfalls positiv. Bei den Hausanschlüssen konnte ein Anstieg um 11 % verzeichnet werden, aktuell werden im Versorgungsgebiet der WVB aktuell 33.515 Hausanschlüsse vorgehalten.

Mit Ausnahme von einzelnen punktuellen Unterbrechungen, verursacht über Rohrbrüche, oder geplanten Netzspülungen, konnten im Berichtsjahr die Kunden jederzeit mit Trinkwasser mit dem erforderlichen Druck und in guter Qualität versorgt werden. Die über das gesamte Versorgungsgebiet genommenen Proben bestätigten über die physikalisch/chemischen Trinkwasseranalysen, dass alle gemessenen Konzentrationen weit unter den Grenzwerten der Trinkwasserverordnung liegen. Die hygienischen Anforderungen wurden erfüllt. Die Anzahl der Rohrbrüche im Verteilungsnetz lag sehr niedrig bei 36 Stück (2014: 48 Stück).



I/4.

Radio Warendorf
Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG

Name und Sitz

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG“ geführt.
Sitz der Gesellschaft: 48231 Warendorf, Schweinemarkt 3.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Unternehmensgegenstand ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz NRW für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

1. die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen;
2. dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
3. für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 mit Satz 1 LRG NRW genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
4. Hörfunkwerbung gemäß LRG NRW zu verbreiten.

Daneben sind alle damit zusammenhängenden Geschäfte zulässig. Die Gesellschaft kann sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen oder solche erwerben sowie Zweigniederlassungen gründen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erbringt Leistungen zur Verbreitung des Lokalfunks im Kreis Warendorf. Dies kann der Daseinsvorsorge zugerechnet werden. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 495.953,15 Euro.

Beteiligungsverhältnis

lfd. Nr.	Gesellschafter	Beteiligungen in EURO	Beteiligungen in %
<i>Persönlich haftende Gesellschafterin</i>			
	Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	<u>ohne Einlage</u>	100,00
<i>Kommanditisten</i>			
1.	Kommanditgesellschaft E. Holterdorf KG, Oelde	333.617,95	67,269
2.	Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung GmbH & Co. KG, Münster	25.564,60	5,154
3.	Everhard Sommer GmbH & Co. KG, Ahlen	12.782,30	2,577
4.	Kreis Warendorf	63.911,49	12,887
5.	Stadt Ahlen	12.782,30	2,577
6.	Stadt Beckum	6.391,15	1,289
7.	Stadt Ennigerloh	15.338,76	3,093
8.	<i>WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH</i>	<i>15.338,76</i>	<i>3,093</i>
9.	Gemeinde Wadersloh	2.556,46	0,515
10.	Stadt Warendorf	7.669,38	1,546
	Gesamt	495.953,15	100,000

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2015)

1. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den o.g. Gesellschaftern. Die WBO GmbH wurde im Berichtsjahr vertreten durch:

Mitglied	Vertreter
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop	Herr Ludger Junkerkalefeld

2. Geschäftsführung

Geschäftsführer waren im Berichtsjahr Herr Uwe Wollgramm und Herr Joachim Becker.

Personalbestand

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal. Unternehmensbezogene Tätigkeiten werden im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen von Fremddienstleistern erledigt.

Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Bilanz - Passiva

Passiva	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteil der Komplementärin	0,00	0,00	0,00
II. Kapitalanteile der Kommanditisten	495.953,15	495.953,15	495.953,15
III. Rücklagen	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag	-207.617,50	-208.547,00	-60.026,68
	<u>288.335,65</u>	<u>287.406,15</u>	<u>435.926,47</u>
B. Sonderposten			
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.628,51	25.628,51	25.628,51
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	30.916,00	29.409,00	20.726,00
	<u>30.916,00</u>	<u>29.409,00</u>	<u>20.726,00</u>
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.631,24	111.036,44	62.750,58
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	58.402,01	54.296,98	49.823,45
3. Sonstige Verbindlichkeiten	130.586,69	149.921,78	131.064,22
	<u>236.619,94</u>	<u>315.255,20</u>	<u>243.638,25</u>
Bilanzsumme	581.500,10	657.698,86	725.919,23

Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
1. Umsatzerlöse	1.674.078,40	1.627.759,31	1.642.329,19
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.449,99	3.370,59	5.019,04
3. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.014.452,50	-1.043.639,94	-1.014.080,26
4. Rohergebnis	664.075,89	587.489,96	633.267,97
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-49.234,07	-67.665,99	-62.653,02
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-610.430,91	-665.485,37	-643.239,54
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23,79	79,94	72,73
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.590,14	-2.405,58	-2.276,99
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.844,56	-147.987,04	-74.828,85
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	-915,06	-533,28	-548,64
13. Jahreüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	929,50	-148.520,32	-75.377,49
14. Verrechnung mit Rücklagen			15.350,81
15. Gutschrift auf Gesellschafterkonten			
16. Bilanzgewinn	929,50	-148.520,32	-60.026,68

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
1. Ertragslage - Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	0,32 %	-34,07 %	-14,74 %
2. Vermögensaufbau - Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	20,95 %	23,73 %	25,48 %
3. Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	236,66 %	184,18 %	235,66 %
4. Vertikale Kapitalstruktur - Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	49,58 %	43,70 %	60,05 %
5. Umsatzerlöse	1.674 TEuro	1.628 TEuro	1.642 TEuro
6. Stundenreichweite	9,53 %	7,93 %	8,41 %

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis der Radio WAF Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG beträgt im Jahr 2015 0,9 TEuro (2014: -149 TEuro, 2013: -75 TEuro).

Die von der radio NRW GmbH an die 44 mit dem Rahmenprogrammanbieter vertraglich verbundenen Lokalstationen ausgeschüttete Vertriebsprovision betrug in 2015, wie im Vorjahr 20,4 Mio. Euro (plus 0,06 %).

Die Erlöse aus Spotsendungen sanken geringfügig von 1.199 TEuro um 2 TEuro auf 1.197 TEuro. Die auf Radio WAF entfallende BG-Vergütung von radio NRW verminderte sich von 587 TEuro um 166 TEuro auf 421 TEuro.

Die durchschnittliche Stundenreichweite von Radio WAF stieg von 7,93 % (344 Teuro) um 63 TEuro auf 9,53 % (407 Teuro) (plus 18,5 % Mehreinnahmen). Die Mehreinnahme ist auf die gestiegene Hörakzeptanz von Radio WAF zurückzuführen.



I/5.

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Warendorf mbH

Name und Sitz

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 59269 Beckum, Vorhelmer Straße 81.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf und seiner Gemeinden.

Vornehmlicher Zweck der Gesellschaft ist die Bestandsentwicklung ansässiger Unternehmen, die Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen – insbesondere Existenzgründungen – unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit für Mann und Frau. Ferner erstreckt sich die Tätigkeit auf die Umsetzung beschäftigungs-, arbeits- und technologieorientierter Modernisierung.

Im Rahmen dieser Zielorientierung wird die Gesellschaft insbesondere:

- a) die Profilierung der Wirtschaftsregion und die Verbesserung der Standortbedingungen für bestehende Unternehmen und potentielle Investoren sichern und weiter entwickeln,
- b) die Entwicklung von Strategien zur Lösung aktueller Problem- und Bedarfslagen betreiben und umsetzen,
- c) die Koordination und Moderation von technologieorientierten Projekten übernehmen,
- d) die strukturpolitischen Ziele der EU umsetzen, insbesondere in den Aufgabefeldern Arbeit, Beschäftigung, Qualifizierung,
- e) die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung beraten und unterstützen sowie Aufgaben der örtlichen Wirtschaftsförderung auf Wunsch einzelner Gesellschafter übernehmen.

Die Gesellschaft kann sich zur Wahrnehmung von sonstigen Trägerfunktionen an anderen Gesellschaftern und Institutionen unmittelbar oder mittelbar beteiligen oder deren Geschäftsführung übernehmen, sofern dies zur Erzielung des Gesellschaftszweckes notwendig erscheint.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung. Diese ist der Daseinsvorsorge zuzuordnen. Der öffentliche Zweck wird erfüllt.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 715.808,63 Euro.

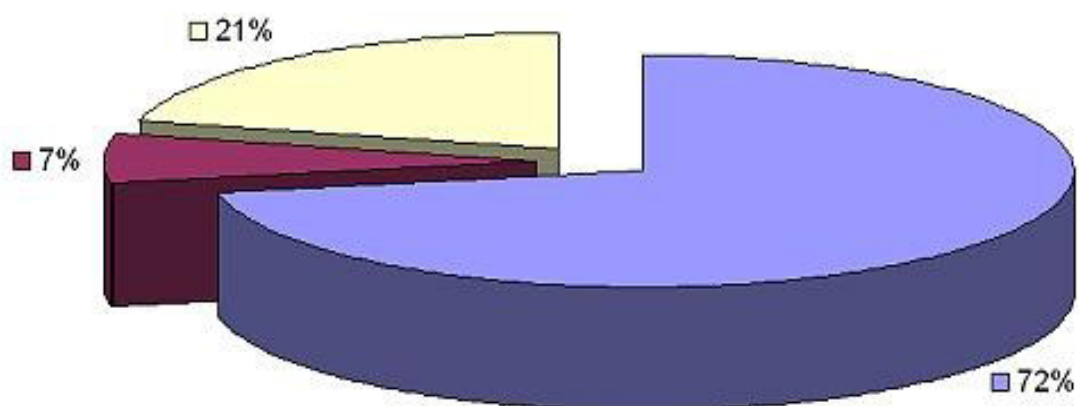
Beteiligungsverhältnisse

Der Kreis Warendorf (72%).

Die 13 Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf (7 %)

(Ahlen, Beckum, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte, Wadersloh und Warendorf).

Sowie die öffentlich-rechtlichen Sparkassen aus dem Kreis Warendorf (21%).



Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2015)**1. Gesellschafterversammlung**

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den o.g. Gesellschaftern. Die WBO GmbH wurde im Berichtsjahr vertreten durch:

Mitglied	Vertreter
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop	Herr Klaus Aschhoff
Herr Winfried Kaup	Frau Barbara Köss

2. Aufsichtsrat

Mitglied	Funktion	Entsendende Stelle
Herr Landrat Dr. Olaf Gericke	Vorsitzender	Kreis Warendorf
Herr Bürgermeister Benedikt Ruhmüller	(bis 20.10.2015)	Stadt Ahlen
Herr Bürgermeister Dr. Alexander Berger	(ab 21.10.2015)	Stadt Ahlen
Herr Bürgermeister Carsten Grawunder		Stadt Drensteinfurt
Herr Bürgermeister Christian Thegelkamp		Gemeinde Wadersloh
Herr Bürgermeister Berthold Lülff		Stadt Ennigerloh
Herr Bürgermeister Jochen Walter	(bis 20.10.2015)	Stadt Warendorf
Herr Bürgermeister Axel Linke	(ab 21.10.2015)	Stadt Warendorf
Herr Bürgermeister Wolfgang Pieper		Stadt Telgte
Herr Wolfram Gerling		Sparkasse Münsterland-Ost
Herr Dieter Müller		Sparkasse Beckum-Wadersloh
Frau Dagmar Arnkens-Homann		Kreis Warendorf
Herr Winfried Kaup		Kreis Warendorf
Herr Franz-Josef Buschkamp		Kreis Warendorf
Herr Günter Holz		Kreis Warendorf
Frau Ursula Mindermann		Kreis Warendorf
Herr Markus Diekhoff		Kreis Warendorf
Herr Stephan Schulte		Kreis Warendorf (beratend)
Herr Joachim Multermann		Kreis Warendorf
Frau Pia Hermans		Kreis Warendorf
Herr Gregor Stöppel		Kreis Warendorf
Herr Guido Gutsche		Kreis Warendorf

4. Geschäftsführung

Geschäftsführerin im Berichtsjahr war Frau Petra Michalczak-Hülsmann.

Personalbestand

Neben der Geschäftsführung beschäftigte die Gesellschaft im Berichtsjahr durchschnittlich acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung und Auszubildende).

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Bilanz - Aktiva

Aktiva	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und	16.475,00	2,00	154,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	67.368,00	93.531,00	119.694,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.511,00	25.208,00	33.619,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	150,00
Gesamtsumme Anlagevermögen	112.354,00	118.741,00	153.617,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	134,24	67,12
2. Sonstige Vermögensgegenstände	9.030,75	12.741,85	12.608,32
	9.030,75	12.876,09	12.675,44
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.568.147,54	1.342.065,21	1.662.308,78
Gesamtsumme Umlaufvermögen	1.577.178,29	1.354.941,30	1.674.984,22
C Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	3.669,60	569,80	4.589,85
Bilanzsumme	1.693.201,89	1.474.252,10	1.833.191,07

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH**Bilanz - Passiva**

Passiva	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	715.808,63	715.808,63	715.808,63
II. Kapitalrücklage	127.822,97	127.822,97	127.822,97
III. Gewinnrücklagen	141.354,73	141.354,73	251.354,73
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss/Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00
VI. Bilanzgewinn	48.625,53	72.146,83	65.286,93
Gesamtsumme Eigenkapital	1.033.611,86	1.057.133,16	1.160.273,26
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	77.500,00	68.500,00	80.200,00
Gesamtsumme Rückstellungen	77.500,00	68.500,00	80.200,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.704,95	13.595,51	25.051,49
2. Sonstige Verbindlichkeiten	255.385,08	335.023,43	250.140,83
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	267.090,03	348.618,94	275.192,32
E. Rechnungsabgrenzungsposten	315.000,00	0,00	317.525,49
Bilanzsumme	1.693.201,89	1.474.252,10	1.833.191,07

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Umsatzerlöse	3.166,31	7.582,49	7.547,72
b) sonstige ordentliche Erträge	124.127,32	115.994,69	87.801,74
4. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	-366.431,03	-388.733,89	-376.112,34
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	-87.483,22	-93.746,14	-93.642,74
	-453.914,25	-482.480,03	-469.755,08
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Er- weiterung des Geschäftsbetriebs	-40.513,20	-39.553,04	-38.696,68
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-302.213,69	-361.423,43	-247.769,85
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	5.009,00
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlageverm.			
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.781,20	6.270,45	12.266,35
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25,71	0,00	0,00
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-666.592,02	-753.608,87	-643.596,80
12. Sonstige Steuern	-36.929,28	-29.531,23	-32.359,99
13. Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch die Gesellsch.	680.000,00	680.000,00	680.000,00
14. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-23.521,30	-103.140,10	4.043,21
15. Verlustvortrag	72.146,83	65.286,93	61.243,72
16. Entnahme aus der Gewinnrücklage	0,00	110.000,00	0,00
19. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	48.625,53	72.146,83	65.286,93

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
1. Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	4,60 %	6,22 %	5,56 %
2. Vermögensaufbau			
- Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	6,64 %	8,05 %	8,38 %
3. Anlagenfinanzierung			
- Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	919,96 %	890,28 %	755,30 %
4. Vertikale Kapitalstruktur			
- Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	61,04 %	71,71 %	63,29 %

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen**Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde**

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH beträgt im Jahr 2015 49 TEuro (2014: 72 TEuro, 2013: 65 TEuro).

Die Managementziele und Aufgabenschwerpunkte der gfw entsprechen der vom Aufsichtsrat im Jahr 2011 beschlossenen gfw.STRATEGIE „Wirtschaftsförderung 2020“. Eingeflossen sind die Ergebnisse des Kreisentwicklungsprogramms 2030. Die Umsetzung erfolgt auf Basis einer soliden Finanzstruktur. Die anfallenden Kosten werden durch die planmäßige Abdeckung des budgetierten Fehlbetrags durch die Gesellschafter sowie durch Mieterträge aus der eigenen Betriebsimmobilie abgedeckt. Die Gesellschaft finanziert sich überwiegend aus Eigenkapital und langfristigen Mitteln der Gesellschafter. Die Liquiditätslage ist als gut zu bewerten.

Der Unternehmer-Service hält ein umfassendes Leistungsportfolio bereit: Fördermittelcenter, Existenzgründungs- und Standortberatung, Gewerbe-Immobilien-service, Genehmigungs-, Infrastruktur- und Innovationsmanagement, Unternehmensnachfolge, Standortsicherung und Standortmarketing sowie Dienstleistungen zur Fachkräftesicherung.



I/6.

RWE Aktiengesellschaft

Name und Sitz

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „RWE Aktiengesellschaft“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 45128 Essen, Opernplatz 1.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft leitet eine Gruppe von Unternehmen, die insbesondere auf folgenden Geschäftsfeldern tätig sind:

1. Beschaffung und Erzeugung von sowie Versorgung und Handel mit Energie und Energieträgern einschließlich des Baus, des Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energie und Energieträger.
2. Umweltdienstleistungen und –technik einschließlich der Versorgung mit Wasser und Behandlung von Abwasser.
3. Aufsuchung, Gewinnung und Verarbeitung von Bodenschätzen und anderen Rohstoffen sowie von chemischen und petrochemischen Erzeugnissen.
4. Elektro-, Gebäude- und Kommunikationstechnik, Elektronik, sonstiger Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau sowie Erbringung von Ingenieurleistungen.
5. Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Bauten aller Art sowie Erbringung von Gebäudedienstleistungen.
6. Telekommunikation, Datenübertragung sowie Dienstleistungserbringung und Handel auf elektronischem Wege.
7. Immobilienwirtschaft.
8. Handel, Logistik, Transport und Erbringung weiterer Dienstleistungen insbesondere auf den vorbezeichneten Geschäftsfeldern.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann auf den oben bezeichneten Geschäftsfeldern auch selbst tätig werden.

Die Gesellschaft kann andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen, insbesondere an solchen, deren Unternehmensgegenstände sich ganz oder teilweise auf die vorgenannten Geschäftsfelder erstrecken. Sie kann Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, unter ihrer einheitlichen Leitung zusammenfassen oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in verbundene Unternehmen ausgliedern oder verbundenen Unternehmen überlassen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erbringt u.a. Leistungen im Rahmen der Daseinsvorsorge, z.B. bei der Energieversorgung der Bevölkerung. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Die WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH war am 31.12.2015 wie folgt beteiligt:

Stammaktien O.N.	82.916 Stück
Buch-Wert:	<u>1.078.123,65 Euro</u>

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2015)

1. Der Vorstand

Mitglied	Funktion
Herr Peter Terium	Vorsitzender
Herr Dr. Rolf Martin Schmitz	
Herr Dr. Bernhard Günther	
Herr Uwe Tigges	

2. Der Aufsichtsrat

Mitglied	Funktion
Herr Dr. Manfred Schneider	Vorsitzender
Herr Frank Bsirske	Stellv. Vorsitzender
Herr Ralf Sikorski	
Herr Reiner Böhle	
Herr Dr. Werner Brandt	
Herr Dieter Faust	
Herr Roger Graef	
Herr Arno Hahn	
Herr Manfred Holz	
Herr Prof. Dr. Hans-Peter Keitel	
Herr Frithjof Kühn	
Herr Hans Peter Lafos	

Frau Christine Merkamp	
Frau Dagmar Mühlenfeld	
Frau Dagmar Schmeer	
Herr Prof. Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz	
Herr Dr. Wolfgang Schüssel	
Herr Ulrich Sierau	
Herr Leonard Zubrowski	
Herr Dr. Dieter Zetsche	

3. Die Hauptversammlung

Die WBO GmbH ist Anteilseignerin der RWE AG. Sie wurde auf der Hauptversammlung im Berichtsjahr vertreten durch:

Mitglied	Stellv. Mitglied
Herr Ralf Niebusch	Frau Marita Brommann

Personalbestand

Am Bilanzstichtag beschäftigte der RWE-Konzern 59.762 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

RWE AG

Bilanz - Aktiva (Konzernabschluss)

Aktiva	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	Mio Euro	Mio Euro	Mio Euro
A. Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.215	12.797	13.198
Sachanlagen	29.357	31.059	33.305
Investment Properties	72	83	96
At-Equity-bilanzierte Beteiligungen	2.952	3.198	4.254
Übrige Finanzanlagen	885	958	884
Finanzforderungen	501	592	506
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.810	1.374	1.071
Ertragssteueransprüche	195	327	171
Latente Steuern	2.466	3.836	3.258
	51.453	54.224	56.743
B. Umlaufvermögen			
Vorräte	1.959	2.232	2.360
Finanzforderungen	1.074	1.843	988
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.601	6.512	7.959
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	9.088	8.182	6.161
Ertragssteueransprüche	159	202	212
Wertpapiere	7.437	4.410	2.791
Flüssige Mittel	2.522	3.171	3.905
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	41	5540	0
	27.881	32.092	24.376
Bilanzsumme	79.334	86.316	81.119

RWE AG**Bilanz - Passiva (Konzernabschluss)**

Passiva	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	Mio Euro	Mio Euro	Mio Euro
A. Eigenkapital			
Anteile des RWE-Konzerns	5.847	7.388	7.738
Anteile der Hybridkapitalgeber der RWE AG	950	2.705	2.701
Anteile anderer Gesellschafter	2.097	1.679	1.698
	8.894	11.772	12.137
B. Langfristige Schulden			
Rückstellungen	24.623	27.540	27.119
Finanzverbindlichkeiten	16.718	15.224	16.539
Übrige Verbindlichkeiten	2.741	2.695	2.233
Latente Steuern	1.233	865	1.212
	45.315	46.324	47.103
C. Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	5.186	5.504	6.389
Finanzverbindlichkeiten	2.362	3.342	2.149
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.122	6.309	6.468
Ertragssteuerverbindlichkeiten	50	69	232
Übrige Verbindlichkeiten	11.386	10.361	6.641
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	19	2635	0
	25.125	28.220	21.879
Bilanzsumme	79.334	86.316	81.119

RWE AG

Gewinn- und Verlustrechnung (Konzernabschluss)

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 Mio EUR	31.12.2014 Mio EUR	31.12.2013 Mio EUR
Umsatzerlöse (incl. Erdgas-/Stromsteuer)	48.599	48.468	54.070
Erdgas-/Stromsteuer	2.242	2.319	2.677
Umsatzerlöse	46.357	46.149	51.393
Bestandveränderung der Erzeugnisse	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.420	2.335	2.191
Materialaufwand	34.376	33.687	26.108
Personalaufwand	4.803	4.850	5.277
Abschreibungen	5.522	3.115	7.619
davon Firmenwert-Abschreibungen			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.608	3.282	4.452
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit fortgeführter Aktivitäten	468	3.550	0
Ergebnis aus der at-Equity-bilanzierten Beteiligungen	238	364	384
Übriges Beteiligungsergebnis	246	180	-106
Finanzerträge	1865	917	829
Finanzaufwendungen	3.454	2.765	2.722
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten vor Steuern	-637	2.246	-1487
Ertragssteuern	603,00	553,00	956,00
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten	-1.240,00	1.693,00	
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten	1.524	364	
Ergebnis	284	2.057	-2.443,00
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	356	245	210
Ergebnisanteile der Hybridkapitalgeber der RWE AG	98	108	104
Nettoergebnis/Ergebnisanteile der Aktionäre der RWE AG	-170	1.704	-2.757,00
Unterwässertes und verwässertes Ergebnis je Stamm- und Vorzugsaktie in Euro	-0,28	2,77	-4,49
davon aus fortgeführten Aktivitäten in Euro	-2,76	2,18	
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten in Euro	2,48	0,59	

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
1. Ertragslage - Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	2,41 %	16,95 %	-14,86 %
2. Vermögensaufbau - Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	64,86 %	62,82 %	69,95 %
3. Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	17,29 %	21,71 %	21,39 %
4. Vertikale Kapitalstruktur - Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	11,21 %	13,71 %	14,96 %
5. Umsatzerlöse	48.599 Mio. Euro	48.468 Mio. Euro	54.070 Mio. Euro
6. Stromerzeugung	213,0 Mrd. kWh	208,3 Mrd. kWh	216,7 Mrd. kWh

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen**Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde**

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Die Dividende für die WBO GmbH betrug im Berichtsjahr 82.916 Euro. Weitere wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen sind nicht bekannt.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Ehrgeizige politische Ziele zum Klimaschutz und zum Ausbau der erneuerbaren Energien bestimmen zunehmend den regulatorischen Rahmen im Energiesektor. Für RWE ergeben sich dadurch immense Anforderungen im Hinblick auf Wettbewerbsfähigkeit, Innovationskraft und finanzielle Stärke. Die Geschäftsentwicklung der RWE lässt die Dividendenerwartung der WBO in den Folgejahren weiter sinken. 2016 wird die Dividende 0 EUR betragen.

Berechnungsformeln der im Prüfungsbericht verwendeten Kennzahlen

Kennzahl	Berechnung
Aufwandsdeckungsquote	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
Steuerquote	$\frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$
Zuwendungsquote	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$
Personalintensität	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
Sach- und Dienstleistungsintensität	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
Transferaufwandsquote	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
Zinslastquote	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
Anlagendeckung	$\frac{\text{Langfristige Passiva} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
Infrastrukturquote	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
Eigenkapitalquote I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
Eigenkapitalquote II	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
Kurzfristige Schuldenquote	$\frac{\text{Kurzfristige Passiva} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
Liquiditätsgrad I	$\frac{\text{Liquide Mittel} \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$
Liquiditätsgrad II	$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen} + \text{Rechnungsabgrenzung}) \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$
Liquiditätsgrad III	$\frac{\text{Kurzfristige Aktiva} \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nicht anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.